



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

61 (5.2.1936) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-272850

us Plankes, Universitishiler & Koak,

zter Tagi

ein in D 4, 2

Weiber Lustspiel mit lezak hneider

5.30 8.30 RSUM

n ist Pflicht geht es nicht!

ieden Fall

in allen

ittskarten in

sern Tragern

aaren

e Jiogendlatde und ich gegen Schuppen en und Wiftsetten. Orig-AL 420 NU. i. Parl. Ludwig & drich Beder, GLL

ichen Zirkelinschließlich aus Rey" bendkasse



Berlag und Schriftleitung: Mannberm, R 3, 14/1d. Hernsprech-Sammel-Ar, 354.21. Das "halendernaldnuer" Andgabe 4 ericheint Imal (L2D RW u. 50 Big. Tederschen), Ausgabe 3 ericheint Imal (L7D RW u. 30 Big. Tederschen), Einselpreid in Big. Bestellungen nehmen die Tederschenbe Bestellungen nehmen die Tederschenbe Bestellungen 3ft die Zeitung am Ericheinen (auch durch göbere Gewall) verschindert, bestellt bein Ansprach auf Ensichabsgang Kegelmäßig ericheinende Beilagen auf allen

Abend-Ausgabe A

6. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 61

n: Gelantiaustage: Die IZgeipalt. Milimeterzeite to Pig. Die 4geipalt, Milimeterzeite 45 Ga. Ediverbinger und Weinheimer Ausgade: Die IZgeipalt. Milimeterzeite 4 Hg. 1. Milimeterzeite in Terrieit 18 Pfg. Bet Bieberholung Rabatt nach ausliegendem Tarit. Anzeigen-Annahme: Frühausgade 18 libr, Abenbausgade 13 libr Anzeigen-Annahme: E3. 14/18. Berniprech-Cammet-Nr. 384 21. Jahrungs- und Erfüllungsort Mannbeim, Gerichistiand: Mannbeim, Bolichedtonto: Ludwigsbaten 4860. Berlagsort Mannbeim, Militaroch, S. Februar 1936

Mord aus haß gegen deutschland

Erste Vernehmung des Juden Frankfurter / Verbrechen war genauestens vorbereitet

apd. Bafel, 5. Februar.

Meber bie weiteren Ermittlungen in bem Morbfall Guftloff erfahren wir noch folgenbe Einzelheiten:

Der Mörber bes Landesleiters der ASDAB, Javid Franksurter. sei am Freitagabend nach Davos gekommen und habe dort im Hotel "Löwen" Wohnung genommen. Der aut gekleidete junge Mann sei dort nicht weiter aufgesallen als dadurch, daß er gar kein Gepäck, ja nicht einmal Nachtwäsche bei sich hatte. Um 7 Uhr abends am Dienstag sand ihn das Jimmermädchen in seinem rauchersüllten Zimmer dor einem mit Zigarettenstummeln angefüllten Aschen Aurz darauf begad er sich direkt nach der Wohnung Gustlosse, wo sich die Bluttat in der bekannten Beise abspielte.

Der fofort verftanbigte fantonale Unterfuchungerichier Dr. Debual traf gegen 23 Uhr aus Chur in Davos ein und nahm fogleich bas erfte Berbor mit bem Tater bor. Frantfurter, ber fliegend Deutsch fpricht, fagte aus, er fet in Bugoflawien aufgewachfen. Gein Bater fei Rabbiner gewefen. Er habe 1929 in Deutschland Medigin ftubiert, juerft in Leipzig, bann in Frantfutt. Bier babe er fich auch einem medizinischen Boreromen unterzogen, bas er aber nicht bestanb. Geit Oftober 1933 fei er in Bern als Debiginftubent eingeschrieben. Der 3wed feiner Reife nach Daves fei nur bie Ermorbung Guftloffs gewefen. In Bern habe niemand etwas bon feinem Borbaben gewußt. Er habe bort angegeben, bag er bie Reife gu feinem Bergnugen made. Den ermotbeten Sanbesleiter babe er weber gefannt noch ihn jemale gefeben. Geine Abreff. babe er aus bem Telefonbuch erfahren und bann bie Bobnung obne weiteres erminelt. Bon Grau Buftloff felber fei er ohne weiteres ins Empfangegimmer geführt worben. Mis Guitloif nach wenigen Minuten eintrat, babe er fojort auf ibn gefchoffen. Gur feine Tat gab ber Morber bie Erflarung, bag er Guftloff mit Borfat babe toten wollen- weil er ein "nationalfogialiftifder Agent" fei. Berfonliche Grunde hatten aber baffir nicht bestanden. Den Entichluft gur Zat habe er bor etwa givel bis brei Wochen gefaßt, nachbem er vorber bie Baffe, einen Brewning, in einem Berner Baffengefchaft

gefauft habe. Frantsurier erflätte weiter, baß er nie irgendeiner politischen Organisation. feinem Berein und feiner Bereinigung angehört habe.

Bie bie Untersuchung bes Ermorbeten ergab, bat ber Morber im gangen fünf Schuffe auf fein Opfer abgegeben, bon benen bie meiften ben Kopf ober ben hals trafen,

Die Schweiz ehrlich entrüstet

Scharfe Verurteilung durch ein Mitglied des Bundesrats

Bern, 5. Februar. (DB-Funt.)
Da die wenigen in der Schweiz erscheinenden Morgenblätter schon am Abend zuvor sehr früh schließen, wurde die Erwordung des Landesgruppenleiters Gustloff in der Hauptsache erst am Mittwochfrüh belannt. In Basel wurde sie durch Extradit att befanntgegeben. Die Bestürzung und die Anteilnahme, die die Tat nicht nur im Bundeshans, sondern auch bei allen einsichtigen Schweizern hervorgerusen hat, ist groß. Gustloff, der aus jahrelangem Aufenthalt die Schweiz kannte, wirkte mäßigend und ausgleichend, so daß man ihm auch im Bundeshaus die Sympathien nicht versagte.

Ein Mitglied bes Bundesrats erflärte am Mittwochfrüh, daß er über den Mord auf bas allerschwerste betroffen sei. Durch die vielsachen Angriffe sei Gustloff Unrecht geschehen. Bei der Beantwortung der Anfrage Canoba im Nationalrat am 26. Dezember 1935 sei Bundesrat Baumann, gestüht auf eigene Sachsenntnis, mit Ueberzeugung sur den ermordeten Landesgruppenleiter eingetreten. Gustloss hätte

auch felbft ichon perfonlich im Bundesbaus gu tun gehabt und bas betreffenbe Bunbesratemitglied batte ben Ginbrud gewonnen, bag er fich burchaus an bie bom Bunbeerat aufgeftellten Richtlinien halte und fich feinerlei Treibereien gegen bie Schweig gufchulben tommen Die haltung ber marriftifchen Breffe und eines Zeils ber burgerlichen Breffe, Die in ihren Angriffen ftanbig bie Ausweifung Guftloffs verlangt habe, fei febr bebauerlich. Der Bunbeerat fet aber biefer Forberung nicht nachgefommen, ba feinerlei Grund gu einer Ausweifung bestanben babe. Der Bunbesrat verurteile die Iat wegen ihres verwerflichen Charafters und ber bamit verbundenen Brufung ber ftaatlichen Begiehungen auf bas darffte. Der Bunbeerat lege ftete ben größten Bert barauf, Die Begiehungen mit ben Rachbarlanbern forreft und freundichaftlich gu geftalten und achte bie Unfichten ber verschiebenartigften politifchen Ginftellung. Die fcmeigerifche Regierung fei ftets bemubt, die Rechtsgrundlage genau einzuhalten.

Nachruf der Auslandsorganisation

Gauleiter Bohle zum Tode des Parteigenossen Gustloff

Berlin, 5. Februar.

Der Gauleiter ber Auslandsorganisation ber REDUB, Ernft Wilhelm Bohle, erläßt aus Anlag ber Ermordung des Landesgruppen-leiters Schweiz der Auslandsorganisation ber NEDAB, Withelm Guftloff, folgenden Rachrus:

An das Auslandsdeutschtum!

Bilbelm Guftloff, Landesgruppenleiter Schweiz ber Auslandsorganisation ber ASDAB, ift nicht mehr. Fünf Schuffe eines judischen Meuchelmörbers machten seinem Leben (wenige Tage nach seinem 41. Geburtstage) ein Enbe.

Bilbelm Guftloff war der dienstälteste Landesgruppenleiter im gesamten Aussande, Lange
bor der Machtergreifung gehörte er der Bewegung des Führers an und hat bis zur Stunde
seines Todes nur dieser Bewegung gesebt. Wer Bilbelm Gustloff fannte, weiß daß er zu den
großen Idealisten gehörte, die des Führers
treucste Gesolgsleute sind. Der unermüdliche
glaubensstarfe Borkämpier für den Führer war
zugleich der beste, uneigennüßige Kamerad sei-

ner reichsbeutschen Boltsgenoffen in der Schweiz.
Rabezu zwei Jahrzehnte hat Wilbelm Gustloff Glastrecht in der Schweiz genoffen, wo er heilung von einem ichweren Lungenleiden suchte und sand. Dieses Glastrecht das Wilbelm Gustloff niemals verlett. Das Ansehen dieses aufrechten Mannes war gleich groß bei Schweizern und Deutschen.

1930 begann er, bamals als Grunder bes fleinen Stüppunftes Dabos, die Weltanschauung seines Führers in die reichsbeutschen Kreise in der Schweiz bineinzutragen. Ueber fünf Jahre hat er nur dieser Aufgabe gelebt, — nie verzagend, bei den zahlreichen schamlosen Angrissen politisch Berbehter, immer hillsbereit gegenüber seinen reichsbeutschen Landsleuten.

Erschüttert sieben wir an ber Babre unseres Landesgruppenleiters Gustloff. Die Jahnen ber nationalsozialistischen Bewegung sensen fich in Treue und nie endender Berbundenheit bor einem Manne, bessen Leben Dienst am Führer war.

Ernft Bilbelm Boble, Gauleifer ber Auflandsorganisation ber REDAB.

Der Meuchelmord

Manuheim, 5. Februar.

Bieberum ift ein Streiter und Rufer unferer Bewegung gemorbet worden. Der jubifche Dendelmorber Frantfurter bat ben nationals fogialiftifchen Lanbesgruppenleiter in ber Schweig, Bg. Guftloff, in feiger Weife niebergeschoffen. Meuchelmord war fets Die Baffe bes verbrecherifden 3ubentums. Der Morbstahl ber Rommune, bet aus bem hinterhalt hunberte von Blutopfern ber Bewegung traf, ift ftete bon ben unfichtbaren banben biefer feigen füblichen Berbrecherbanbe geführt worben. Dieje Meuchelbuben haben unfere EM-Manner wie Freiwild ju Tobe geheht. Bie find es gewefen, bie unfere mehrlofen hitlerjungen aus bem hinterbalt gufammengeftochen und ale hedenichuten meuchlinge niebergefnallt und brutal jufammengetreten haben. Die Tat von Davos, die einen alten bewährten Rampfer nieberftredte, liegt gang und gar auf ber Linie biefes gemeinen Berbrechertums. Bg. Guftloff bat in burchaus legaler Beife und unter ftrengfter Beobachtung ber Gefebe bes Gaftlandes feine ichwere Aufgabe und fein opfervolles Amt als Landesgrupbenleiter ausgeübt. Roch vor nicht allzulanger Beit wurde ihm fein forrettes Berhalten von herrn Baumann, bem Chef bes Gibgenöffischen Departements, bestätigt und anerfannt. Die infernalifche Debe ber jubifd-marriftifchen Schweiger Preffe und ber bon Juben ausgehaltenen liberalen Beitungen biefes Lanbes bat biefe verruchte Zat mit ju berantivorten. Auf ibr Ronto tommt bas Blut Diefes torretten, ichlichten, gutigen und einwandfreien beutichen Menfchen. Wir wiffen, baft fich bas Schweizer Bott mit Abscheu bon bieser Tat wendet und bag es fich in feiner fauberen Gefinnung über biejen Mord auf bas tieffte emport bat. Darüber binaus aber verwirft die gesamte Rufturwelt, die augerhalb ber jubifch-bolfchewiftifchen Ibeologie ficht, den Mord ale politifches Rampfmittel. Mit ben Methoben ber Frantfurter, Oppenheimer, Berliner, ber Bronftein und Apfelbaum, bat man in Deutschland jahrelang versucht, ben Rationalfogialismus nieberguhalten. Das Gegenteil ihrer Abficht haben biefe Morbbuben erreicht. Und fo wird auch biefe Zat bie gefittete Belt gegen bas jubifche Berbrechertum machrufen und ihr bie mabre Frage bes politifchen Untermenschentume enthüllen. Bir fieben eischüttert an ber Babre unferes Rameraben Bilbelm Guftloff. Unfagliches Leib und fcmerserfüllte Trauer bewegt bas berg einer einfamen Bitwe, die ale gute Deutsche ihrem Manne ein treuer Ramerad auf Diefem Augenpoften gewefen ift. Wenn wir unferen Blid bon ben politischen Beweggründen ber Tat weglenfen, fo bleibt ein unmenschlicher und brutaler Mord übrig, ber mit falter Berechnung und ffrupellofem Bunismus einen guten und felbitlofen Menichen getroffen bat. Und bas am Borabenb der Olympiade, wo wir die Bertreter aller Bolter ale Gafte in unferem Deutschland berglich willfommen beißen. Doch nicht bie Boller find es, bie folche Untaten jum Bringip ihres politifchen Sandelns erheben, fonbern Abaeber ift es, ber immer wieber bie Fadel bes Branbes bes Aufruhre und bes Morbes in ben friedlichen Areis ber Nationen ichlenbert.

Bir senken in Ehrfurcht das Banner des Dritten Reiches, für das Wilhelm Guftloff sein Leben geben mußte. Er ist eingereiht in den Sturm horst Bessel und hans Eberhard Raistowski. Auch sein Blut ist Saat, von Gott gestät, für den Tag der Ernte, die als Erkenntnis der Rationen von dem jüdisch-bolschewistischen Beltseind reisen wird.

Dr. W. Kattermann.



Rekruteneinstellungen in Japan

Presse-Bild-Zentrale

le Tokie und anderen lapanischen Städten wurden letzt seue Rekruteneinstellungen vorgeoommen. Die neuen Rekruten warden von Freunden und Verwandten begieltet, die lapanische Flaggen und Banner mit den Namen der Rekruten mitbrachten.

Dr. Goebbels an Frau Gustloff

Berlin, 5. Februar. Reichominifter Dr. Goebbels bat an Frau

Buftloff folgendes Telegramm gerichtet: Bu bem furchtbaren Berluft, ben Gie burch bie feige Untat eines jubifden Morbers erlitten haben, fpreche ich Ihnen meine berglichfte und parmfte Zeilnahme aus. Mit Ihnen fteht gang Deutschland trauernd, aber auch erfüllt bon Gefühlen tieffter Emporung über biefen erbarmlichen Meuchelmorb an ber Bahre Ihres Mannes. Dr. Goebbels."

Stabedef Luge bat an Frau Guftloff folgen. bes Telegramm gefanbt:

"Bu bem ichweren Schidfalsichlag, ber Sie mit bem burch jubifche Dorberhand verurfach. ten Tobe ihres Gatten getroffen hat, fpreche ich Ihnen mein und ber gefamten EM tiefgefühltes Beileib aus. Gerabe bie EM, in beren Reihen feiger Meuchelmorb oft Luden geriffen bat, fann bie Große Diefes Opfere ermeffen. gune."

Die Auslandsgruppen trauern

Berlin, 5. Februar.

Der Leiter ber Muslandeorganisation ber MSDAB, Gauleiter Boble, ordnete für alle Auslandsgruppen ber REDAB ju Ghren bes ermorbeten Landesleiters Echweig, Bg. Guftloff, mit fofortiger Birtung bie auf weiteres

Der schwedische König beim führer

Berlin, 5. Gebr. (BB-Funt.)

Ronig Guftaf bon Schweben, ber auf ber Durchreife nach bem Guben in Berlin weilt, flattete beute bem Gubrer und Reichstangler einen perfonlichen Befuch ab.

Großer Theaterbrand in Daris

Barte, 5. Februar. (DB-Funt.)

3m Theater Michel im Bergen von Baris brach am Mittwoch gegen Mittag ein Brand aus, ber fich mit großer Gefdminbigfeit über bas gange Gebaube ausbehnte, Balb loberten belle Beuergarben aus bem Dach und ben Gen. ftern bes Gebaubes empor. Mehrere Lofdsfige ber Generwehr find jur Befampfung bes Branbes eingefest und bemüben fich, ein Hebergrei. fen ber Glammen auf Die Rebengebaube gu per-

Das gange Strafenbiertel ift bon ber Boligei abgefperrt. Bei Gefcafteichlug um 12 Uhr baben fich Taufenbe ben Reugierigen angefammelt, Die bon einem ftarten Boligeiaufgebot bon einer Annaberung an die Branbftatte abgehalten merben.

Eine mißglückte Slucht

Wien, 5. Februar.

Der Banfnotenfälfder und internationale Bertpapierbieb, ber Bube Duran Robl Recte Bacobfon, ber mit bem berbafteten jubijden Edriftfteller Beinrich Jafob und fetner Schwefter in Berbinbung ftanb, berfuchte aus bem Lambesgericht in Bien, in bem er fich feit geraumer Beit in Untersuchungebaft befindet, auszubrechen. Es war ihm gelungen, Gebeimbriefe nach auben ju fcmuggeln und tatfachlich waren bie Borbereitungsarbeiten feiner Freunde, ibn gu befreien, giemlich meit gebieben. 3m letten Augenblid gelang es, biefen Blan aufgubeden und ju vereiteln,

Roter Putsch in Paraguay vereitelt

Hohe Offiziere stützten kommunistische Elemente

Minneion, 5. Februar.

Es vergeht faum ein Tag mehr, bag nicht aus irgenbeinem Winfel ber Erbe nuffchenerregenbe Mitteilungen über fommuniftifche Umtriebe befannt werben. Um Dienstag fanben bie Daffenverhaftungen in Bubapeft fratt, und am Mittwoch fommt die Radpricht, bag nun auch in Baraguan felbft unter boben Offigieretreifen rote Umfturgpfane gehegt murben, bie fogar foweit gingen, baß man ben Staatsprafibenten Dr. Mhala und ben Oberbefehlehaber General Eftigarribia ermorben wollte.

Das Rriegeminifterium gibt biergu folgenbe Mitteilung beraus: Angefichte ftanbig umlaufen. ber Gerüchte und ber Tatigteit einiger Gruppen beschloft bie Regierung, Magnahmen jur Aufrechterhaltung ber Ordnung ju treffen, 3nfolgebeffen bat bie Beeresleitung ben Direttor ber Militaricule, Oberft Rafael Franco, und ben Rommandeur bes erften Pionierregimente, Major Caballero Brala, jum Rudtritt aufgeforbert. Major Antonio Gon ales wurde bon ber Ranglifte geftrichen. Die Genannten fteben in begründetem Berbacht, Begiehungen gu aufrührerischen Glementen gu unterhalten, Die ihrerfeite von tommuniftifchen Organisationen geftust werben. Die Boligei bat alle Borbengungemagnahmen getroffen, Mile öffentlichen Berfammlungen wurden verboten. Berhaftungen ober Musweisungen find bisber nicht borgenommen worben,

Belaftende Schriftstüche

Major Gongales, ber bon ber Ranglifte geftrichen murbe, bat bereite Paraguan verlaffen. Es ift aus vericbiebenen aufgefunbenen Schriftstiden nachgewiefen, bag er ben Staatsprafibenten Dr. Apala und ben General Gitigarribia ermorben wollte. Die Boligei batte in ben letten Tagen eine Bunahme ber tommuniftifden Bropaganda in Berfammlungen und burch Flugblatter bemerft. Das Bugreifen bet Regierung erfolgte im rechten Mugenblid. Rach guberläffigen Berichten nabm General Eftigarribta, ber fich an bie Spine einer Rompanie geftellt batte, perfonlich bie Rabeleführer feit. Unter letteren befinden fich auch verdiente Militars. 3br Bufammenarbeigen mit ben Rommuniften, von bem Die Deffentlichteit überrafcht murbe ertfart man fich nur fo, bag fich Die Offigiere in ihrer Gitelfeit gefrante fühlten. Die versuchten vergebens, weitere Offigiere für ihr Borbaben ju gewinnen. Um Dienstag wurben Glugblatter verteilt, in benen jum Generalftreit aufgeforbert wurbe, um bie Freilaffung bes berhafteten Oberft Franco gu erswingen. Franco, fo bieg es in ben Flugblattern, fei nur festgenommen worben, ba bas "Boll" ihn jum Prafibenien babe ausrufen Franco wurbe Freiheit. Glud und Gelb bringen.

In Stadt und Land berricht völlige Rube.

Richtigstellung des Gauleiters

Muslandifche Preffelugen miberlegt

Rarisruhe, 5. Februar.

Die "Reue Buricher Beitung" und anbere ausländifche Beitungen berbreiten gur Beit folgenbe gleichlautenbe Rachricht:

"Auf einem Schulungefure in Gubbaben berfundete Reicheftatthalter Bagner: Die fatho. lifche Rirche braucht nicht ju glauben, bag wir Marthrer ichaffen. Bir merben ber Rirche biefen Gefallen nicht tun, Bir werben nicht Marinrer ichaffen, fonbern Berbrecher. 3ch fann ihnen verfichern, wenn bie Reibe ber Devifenprojeffe borüber ift, werben wir mit einer ans beren Reihe beginnen."

Diefe Radricht entfpricht in feiner Beife ber Bahrheit. Gie ift auch fcon beshalb unfinnig, weil ich noch nie auf einem fübbabifchen Schulungefure gefprochen

> (ges.) Robert Bagner Reichsstatthalter in Baben.

Der Große Saschistische Rat tagt

Der Siegeszug als ausschlaggebender politischer Faktor

Rom, 5. Februar.

Die Radefitjung bes Großen Faichiftifcen Rates, Die am Dienstag um 22 Uhr begann, bauerte bis 0,30 Uhr. Heber fie wurde folgenbe amtlide Mitteilung ausgegeben;

Der Grobe Saidiftiiche Rat bat unter Borfit bes Duce am 4. Februar um 22 Ubr im Balasso Benesia feine fechte Sibung im Jabre XJV abgehalten, Der Duce feste feinen Bericht fiber bie militariiche und politifche Lage fort, Rach Schiuf feiner Ausführungen -wurde folgende Entichliehung angenommen:

Der Grobe Saldiftiiche Rat bat nach Britfung ber politifchen Greigniffe im Dezember fein Borgeben, bas burch eine borlaufige Burudhaitung gegenüber bem frangofiich engliiden

Plan beftimmt war, boll gerechtfertigt gefun. ben. Der Rat fieht Die letten Giege ber italieni. ichen Truppen an ber Erifrea. und Comalifront als fur die Lage ausichlag. gebende Sattoren an. Der Rat erneuert feinen feften Entichlug, Die Biele gu erreichen für die die milliariiden Anftrengungen beichloffen wurden. Er ift babei überzeugt, gang nach dem Geift der fampfonden Truppen und nach dem Billen des italienischen Bolles ju

Der Große Gafdiftifche Rat hat fobann bie innere Lage gepruft, wie fie fich im britten Monat ber Wirtichaftsbelagerung bartut. Rach Würdigung bes ruhigen und bewunderungs. würdigen Biberftandes bes italienifden Bolfes, bas einig in ben Reihen bes Litorio ficht, fette ber Rat Die Linie ber italienifchen Gegenmaßnahmen im Walle einer weiteren Bericharfung ber Gubnemagnahmen feft.

Die Frage des Augenhandels

Der Finangminifter fprach anschliegend über bie Rotwenbigfeit, ben Sanbeleverfebr mit bem Muslande in feft geordnete Babnen gu lenten, Muf Borichlag Des Miniftere murbe folgenber Entichlug angenommen:

Der Grobe Safdiftifde Rat ficht nach Brufung ber Frage bes Mugenhandels entfprechenb Gefichtepunften ber fafchiftifchen Birts fchaftebottrin, bie burch bie gegenwartigen Umftanbe beftarft worben ift, im Sandelequetaufch mit bem Auslande eine Funftion bon öffentlichem Intereffe, bie eine unmittelbare Rontrolle burch ben forporativen Staat recht-

In ber Sipung fprachen Granbi, bi Rebel, Roffoni, Bolbi und Steiant, Der Duce entbot fobann bem Rameraben Baleaggo Chiano. ber jest ben Befehl über fein Gefchwaber wieber übernehmen wirb, bem Parteifefretar, ber ben Befehl über eine Abtellung einer Edmargbembenbivifion übertragen befommt, fowie bem Rameraben Farinacci, ber in bie Fliegertruppe in Oftafrifa eintreten wird, feinen Gruß.



Londons Fleischbelleferung durch Streik bedroht Eine Massenversammlung der streikendes Arbeiter in der Londoner Fleischverteilungsstelle Smithlield. Der Streik, darch den Verkürzung der Arbeitszeit und Erhöbung der Löhne gefordert werden, hat zund 10 000 Personan erlaßt und bildet eine Gefahr für die Fleischversorgung der englischen Hamptstaßt.

Der Schlager, die Geschichte einer musikalischen Krankheit

der Epoche des "Buffines", des strupellosen Gelberwerbs. Er ift nicht alt, und doch bat er feine Geldichte wie jede Krantbeit, die nur durch Uebertreibung eines an und für sich gefunden Buftanbes bervorgerufen wirb. Der alte Gaffenbauer fteht nicht in ber Ahnenreihe bes Schlagere, er war ein pralles Rind bee Bolschlagers, er war ein pralles Kind des Bolfes, wohl frech und garftig, aber eine natürliche Neuherung der öffentlichen Meinung. Er segelte meihens togar unter politischer Flagae, hat manchen König und manche Maitresse entstront. Nehnlich verdätt es sich mit den Chansons der französischen Baudevilles und Singspiele: Ein Ca ira" bat bie Ibee ber Revolution bis jut Giebebibe gefteigert und bon ber Opernbubne

Die Burgel bes Schlagere liegt in ber bewußten Berberbung bes Bublitumsgeschmads, in ber finanziellen Ausmunungsmöglichteit ber nieberen Inftintte ber Maffe. Das Bolt bat meiftens teinen Auteil an seiner Entstehung gebabt, es ift plaumaßig verseucht worben burch monbane Gehirne, Die bem fleinen Dann Mondane Gehirne, die dem tieinen gedan Bunschträume suggerierten, von benen er sich nartotilch gesangen nehmen ließ. Die Idee des Schlagers kam mit der Entwickung bes Unterhaltungstheaters. Und aus den Publikums-liedlungen, wie sie sich in einzelnen Gesängen und Melodien der Komischen Opern und Opertetten fristallisserten, entsprang das Motiv eines Schwerbes, das in seiner Auswirkung auf die Sewerbes, das in seiner Auswirtung auf die freiliche Bertitschung der Massen geradezu verbrechtigt, Lösten Lieder wie Lorbings "Auch ich war ein Jüngling im lottigen Haar einst die ursprünglichen Berte der Mentalität bes Boltes aus, fo murben bie Schlager ber Rachtriegsjeit Bampire, bie bie letten Refte bes gefunden Empfindens auf faugten. Der Schlager mar nicht einmal meb bas Reluttat eines Ginfalls, bas fich gufällig Beliebtheit erwarb. Das gab es noch in ber alten Haffifchen Operette mit bem "Ber uns

Der Schlager ift eine Erfindung ber Reugeit, getraut" aus "Zigeunerbaron", "Rob amol fing 210 mir Rachtigall' aus "Bogelbandler", Gliud-lich ift, wer vergift, was nicht mehr zu andern ift" aus "Flebermaus". Dier wurde die natür-liche Ordnung des musikalischen Gangen noch nicht zerftort, jedoch langiam wucherten fich unter vorwiegend ju bifdem Einfluß in ber Operette ausgetuftelte "Bugftide" empor. Der "Luftige Bitwe"-Taumet vor bem Rrieg, beffen "Bilja, o Bilja, bu Balbmagbelein" ben ganbedingt dagu, Es mar bas Bedurfnis nach Gentimentalität, nach findlichen Gemütsregungen einer entnervten Generation, Die unter ber außerlichen Ralte einer aufgezwungenen Gefellichaftefaffade fror. Es blieb alles barmlos, naivelnd, und fo entftanden bas "Bir tanzen Ringelreihen" ber "Dollarprinzeffin", "Kuffen ift feine Gund" von Enderprinzeffin", mit dir ins himmelreich", von Kalman und "Der himmel hangt voller Geigen" des "Lieben Augustin". Der gute alte Kolle jand logar echte Tone bes Blufchfofagefühle. Gein "Glubwurmdenibull" fpuft beute noch in ben Eraumen unferer Großeltern, wie überhaupt die alte Berliner Poffe die Beziehungen zu bentichen Tanzformen, so weichlich fie oft ausgebreitet wurden, nicht verlor. ("Das war in Schöneberg, im Monat Mai", "Romm' in meine Liebeslaube", "Eine Beiße mit nem Schuß" usw.)

Bor bem Beginn ber eigentlichen Schlagerinflation fieben gange Gerien, in benen bie Balger. Bien- ober Raturromantit auf weiche Gemutstiffen gelegt murbe. "Bein, fein ichmedt uns ber Bein", "Im Brater blubn wieber bie Baume", "Mabel aus bem ichwarzen Balb" mit der gesamten Kalman-Zigeunerel find hier ton-ingebend gewesen. Die Zerfransung ber natür-ten Ersindung seite schon ein, dier wurde auf Melt und Wirkung aerechnet, dier öffneten sich ich nie Schleusen für jene unkontrollierbare Grobuttion, Die ben Schlager gur Weltmacht

und jum Musbentungsobjett bes Bublitums

Bas bann tam, mar ein mabrer Berenfabbat Grotif vergottert. Die verrudteften und bie giveibeutigften Terte wirbelten in einem Chaos ber giftigen Berfumpfung und bes Rigger-Jags. bag man beute nicht begreifen tann, wie ein daß man heute nicht begreiten fann, wie ein Blenich überbaupt noch jeinen natürlichen Instinkt beiwahrt bat. "Ausgerechnet Bananen" wurde Trumpt, selbst die intelligeniesen Leute salien wie vesessen die Dummbetten nacht. "Bas machst du mit dem Knie, lieber Hand", "Solana" nicht die Hose am Kronleuchter Met", "Bas ist mit deiner Rase los", "Ber dat bloß den Hering am Schlips?". "Die Cma sährt im Hihnerstall Motorrad", "Schwiegermutter, schwinum doch nach Amerika", "Der Bonzo Irah den Katius", "Die Alien ianzen Tango in Maden. ben Raftus", "Die Affen tangen Tango in Dia-

Erotit wurde auf Flaschen gefüllt, alles war "Bon Ropf bis Jug auf Liebe eingestellt", mit "Tranen in ber Geige", bem "Dust, ber eine schöne Frau begleitet", ber "Sprache ber Liebe, die international" in "Baris, wo die Mädels so sich mit bem "Ontel Friedrich, ber neue Braut hat". "Die Liebe ift wieder modern". "O Julia, war ich bein Romeo", "Schöner Gigolo", "Ich bin treu meiner eigenen Frau", man mußte es fogar noch betonen, sonft glaubte man es nicht, weil man vorber "Bremiere bei einer schönen Frou gebabt" und gestammelt bat: "Dein Leib ist eine Rhapsobie", "Du bist zu schabe für die She". Eine schwülftige, widerliche Almosphäre des "Ser-appeals" breitete sich aus: "Du bist die Frau, die die Sünde ersand", "Es reimt sich Liebe auf Triebe", wobei es wieder verständlich ist, wenn der Jude hirsch singt: "Du bast so einen eigenart'gen Dust", wie sich überbaupt die Komponisten mosaischen Glaubens felbst gern verulten: "Bas macht ber Maber am himalaba?". Benn ich Ifat ein bischen pifat" und "Fran Lewy mensenbiedt". Seute ift namentlich in Deutschland vieles gemäßigter bei ben herren Schlagerfabritanten

geworben. 1933 beißt es nur noch "Schat, mir liegt ber Frühling in ben Anochen". Aber ausrotten mußte man fie alle mit Stumpf und Stiel, biese Konjuntturiften aus Brofession, bie einer fünftlerifchen Thubblens verdienen. Gine wirfliche Originalitat aus einem neuen Tanggefühl emporgetragen, mußte fie ablofen, diefe Raubritter bes Gefcmads, Die in mondane Tapezierung bringen, mas ber "Groppapa fang". Und fie murben bann auf-fieben, "Benn ber Beder wedt" und feinen "Jasmin wieber in Bien bluben" feben, fonbern fich fragen: "Barum bift bu beut' fo melancholisch?" und befummert breinschauen: "Rleiner Mann, was nun?"

Dr. Julius Friedrich.

Egts "Saubergeige" bisher an 30 Buhnen aufgeführt. Mit feiner Spieloper "Die Zauber-geige" ift Werner E at jum erfolgreichften geitgenössischen beutschen Opernsomponiften ge-worden, wie das rein außerlich eindeutig die Zatsache erweist, daß das Wert seit seiner vor taum einem Jahr in Frankfurt ersolgten Ur-aufführung an mehr als 30 Bubnen im Reich aufgeführt ift und bor furgem fogar von ber Flamischen Oper in Antwerpen erworben wurbe. Egt offenbart in seiner "Baubergeige" bei sicherer Formbeberrichung ein überaus urfprüngliches, frifches Dufitantentum, bie gabigfeit einer echten, blutvollen und in ber jugung bes bolfemusitalifden Glements offen-tundig auf bewährte Borbilber gurudgeberben, aber im gangen boch eigenständigen Schreibatt, auf beren fünftige Entwidlung man geibannt

Gin Beethoven Film. Die Gilmgefellidaft, Barner Brothere" wird in Diefem Jahr mit einem Film beraustommen, ber bas Leben Beethovens behandelt. Die Titelrolle wird con Edw. G. Robinson übernommen, der in diesem Film die beste Leistung der biesjährigen Barner-Brobuttion ficht.

Der Prüsident Der Pränident o Bailfet-Latour,

Der früher ques of Lon mablin und gen für fury geftern bom pribaten Belt Die franzi

dem rumanis berleiben, D Rriegominifte Die landw

Departemente

aufammenget lanbwirtichaf ber lanbwin (Jennesse agr murbe eine Republifani giale Partei" Die rabito sum Rachfol

Delbos Dala jum Chrenbe Mm Mitthe raisprozeß o Frang bon baftung bem Sonnleitner

difchen Rat

Begiebungen'

ner ift ein G

fcen Dichter

binett Garr

In ber Sto ereigneten fie rutiche. Gin Schutzwälle b netn geräum ber Schutzwa

Die Lieb

wird in jung chen, wenn t Das ift m

fünf Jahre .. Babrenb e überwinden, grußt, fallen leiern-schwa nabern fich & einem ebenfa beimnis ... Wenn Chel

Borte "Tan treien - gan Mittagetifch bier bei Bel ibr Bund ge in der fogen Mis fie "ih fich einanber meiften fo, ? man Schreibt um bie Gebi ju fpannen: berg aus!" bau!" abreffi

bre amouro fenb und abe nicht ju gabi Bebe bem furiofen Bri

ale feien bi

fonbern unfo

uleiters

perfegt und anbere

gur Beit fol-

Die fatho. en, bag wir Rirche bienicht Mar+ 3ch fann ber Devifentit einer an-

ht in tet-Sie ift auch noch nie auf e gesprochen

Bagner in Baben.

agt aktor

ertigt gefunt. -itamos der neldlag. Rat erneuert ju erreichen, taungen berzeugt, gang ruppen und t Bolfes gu

fobann bie im britten vunderunge. nifchen Bol. Litorio fteht. fchen Gegenen Berichar.

liegend über swertebr mit Babnen gu ifters wurbe

t nach Bruogenwärtigen Danbeleque. unfrion von unmittelbare Staat recht.

bi, bi Re-Stefani, Rameraben chl über fein wird, bem r eine Mbtel. a übertragen arinacci, ber ta eintreten

Aber gus. Stumpf und inalität aus Geldmads. gen, was der n bann aut-" feben, fondreinichauen:

riedrich.

t 30 Bühnen "Die Bauber-treichften geitponiften einbeutig Sie eit seiner vor erfolgten Ur-dubnen im em fogar ron Baubergeige' überans urm, bie Jabigementa offen. trüdgebenben, en Schreibart nan geipannt

ilmgefellichaft. em Jahr mit bad Leben olle wird con Diesiahrigen.

Indische Hockeybälle und deutsche Sprungbretter

Das Sportgerät der Olympiade / Fechter mit Glühbirnen / Neuartige Boxhandschuhe



Der Präsident des Internation. Olympischen Kontitees in Garmisch-Partenkirchen

Der Präsident des Internationalen Olympischen Komiteen, Bailfet-Latour, und Exz. Lewald verlassen den Bahnhof in Garmisch-Partenkirchen,

In Kürze

Der frühere britifche Luftfahriminifter, Darquet of Londonberrb, ber fich mit feiner Gemablin und Tochter auf Reifen in Diefen Zagen für furge Beit in Deutschland aufbalt, ift geftern bom Gubrer und Reichofangler gu einem pribaten Beluch empfangen worben,

Die frangofifche Regierung bat beichloffen, bem rumanifchen Ronig Die Militarmebaille gu berleiben. Die feierliche Berleibung wird im Rriegeminifterium ftattfinben,

Die landwirtichaftlichen Berbande bon g:bn Departemente find in Paris ju einer Zagung sufammengetreien, an ber auch Bertreter ter landwirtichaftlichen Bartei (Parti agraire) und ber landwirtichaftlichen Jugend Franfreichs Gemesse agraire de France) teilnahmen. Es wurde eine neue Bartei gegrunbet, Die fich "Republitanifche Landwirtschaftliche und Gogiale Partei" nennt.

Die rabifassaliftische Rammergruppe bat binett Carraut eingetretenen Abgeorbneten Delbos Daladier jum Borfigenben und herriot jum Chrenvorfigenben gewählt,

Am Mittwoch begann in Wien ein hochverrateprogeg gegen ben Boligeitommiffar Dr. Brang bon Sonnleitner, ber bor feiner Berbaftung bem Bunbestangleramt jugeteilt mar. Connleitner wird beschulbigt, mit ben öfterreidifden Rationalfogialiften "bochverraterifche Beziehungen" unterhalten gu haben. Connleitner ift ein Großneffe bes berühmten öfterreichiiden Dichtere Grillparger,

In ber Stadt Angouleme (Gubweftfranfreich) ereigneten fich am Dienstag wieberholt Erbrutiche. Ginige Saufer unterhalb ber alten Schutwalle ber Stadt mußten bon ben Bewohnern geräumt werben. In ben Grundmauern ber Schuhwälle zeigen fich Riffe.

Es verfteht fich von felbit, daß befte fportliche Leiftungen beftes Berat borousfeben. Mudr bas muß olympiareif fein, auf olympifcher bobe fteben, erftflaffig und international erprobt fein, Grundfätlich besteht natürlich bas Beftreben, famtliches Gerat, fo weit bas irgend möglich ift, aus Deutschland gu beziehen. Es gibt aber gleichtvohl Sportgerate bei ber Leichtathletit, Die hier nicht fo bergestellt werben, wie Sprere und Dieten, und bie im Einberftandnis mit bem beutichen Fachamt für Leichtathletit und naturgemäß mit ber Debifenftelle bom Organifationetomitee fur bie Olompifden Spiele aus Ginnland bezogen werben muffen. Auch für hodenballe ift bas ber Gall. Es gibt nun einmal feine befferen ale bie englifchen und indifchen. Wir wurden fie nun gern bon England anfordern, aber ber Internationale Boden-Berband mit bem Git in Baris hat entichteben,

bag Gerate nur aus Lanbern, Die gur Olom-

piabe auch in ber betreffenben Sportart antreten, bezogen werben burfen. Leiber tonnen wir feine englische Sodenmannichaft in biefem Bettfampf bei uns begrüßen, fo bag wir und an Inbien jur Lieferung bon Sodebballen

Dorbildliche Anzeigevorrichtungen

Borbildlich und nach ben letten Erfahrungen erfonnen werben bie Anzeigevorrichtungen mabrend ber Rampffpiele fein. Auf faft allen Sportplagen erfolgt bie Befannigabe ber Leiftungen und bes Stanbes ber Wettfampfe einmal afuftifch burch Lautiprecher, bann aber auch burch Angeigetafeln; fo fteht in ber Ofifurve ber großen olumpischen Rampibabn eine im Ausmaß bon ungefahr 8×24 Metern. In ber gleischen Beife find Anzeigevorrichtungen in ber Dietrich - Edart - Freilichtbühne fowie in ber

Schwimmfampfbahn angebracht. Auch bie Uebertragung bes Marathonlaufes und frines jeweiligen Standes erfolgt burch eine große Zafel, bie ben gangen Gelandeplan barfiellt, auf ber eine Lauferfigur aus Metall je pach ben einlaufenden Melbungen ben Stand ber Läufer braugen auf ber haveltour anzeigt. Die Leitung bes Romitees ift gu biefer optifchen Befannigabe icon aus bem Grunde gezwingen, weil gleichzeitig mabrent bes Marathonlaufes eine Dreiviertelftunde lang im Grabion eine große Turnborführung flattfindet, und bie Buichauer burch eine afuftifche Uebertragung ber Ergebniffe andernorte nicht abgelentt werben follten.

Die Fechter ftehen auf Meffinggage

Bei vielen Gerätschaften, namentlich bei ber Leichtathletit, ift Deutschland führend in ber Welt geworben. bier ift auch manches Reue ausgeflügelt, bas fich in ber Praris fehr gut bemabrt bat. Un erfter Stelle find ba bie Surden anguführen. Bisber batten fie famtlich Die Form eines umgefehrten T. Jest befiten fie eine bei weitem beffere Rippfabigfeit, bie Berlepungen nabeju ausschlieft. Bei einer Belaftung bon 3,6 Rilo ichlagen bie neuen Gurlen, bie an die Ronftruttion bon Stablmobeln erinnern, glatt um, wahrend ber Schwerpunft ber alten fo gelagert war, baß bie Burbe erft einen anfteigenben Rreis beim Fallen befdrieb.

Eine befonbere Renigfeit bilbet beim Gedren eine eleftrifche Anzeigevorrichtung, Die bei Treffern in Kraft tritt. Gie wird bei ben Bettbewerben jum erstenmal angewandt. Bisber mußten bie Rampfrichter lediglich nach Augenmag, alfo auf Grund optifcher Babrnebmangen, ibre Enticheibungen fällen. Jest werben Die Rampfer auf einer Metallmatte aus Mef-finggage fieben. Die elettrifche Leitung geht unter bem Jechtangug in ben Degen bincin, Bei ber Berührung burch biefen wird ber Rentatt ausgelöft und eine Lampe feuchtet auf, Die bann leicht bas Bablen ber einzelnen Bunfte

Dorteile eines Daumenfiges

Alle Turngerate ferner, wie Red, Barren, Ringe, Pferd find nach ben internationalen Befrimmungen in einer nunmehr genormten olympischen Form bergestellt und fo vorzüglich binfichtlich Gute, Feberung und Formung, bafi bie beutiche Induftrie bier manche Mustanbebeftellung erwarten barf.

Die Wettfampfe im Ringen, Gewichtheben und Boren werben, wie befannt, in ber Deutschlandhalle ansgetragen werben. Soweit hierbei Gerat in Frage tommt, ift es ebenfalls beutsiches Erzengnis, einschliehlich ber 20 Berfonenwaagen, die fich auf bas Olympische Dorf, die Deutschlandhalle und die übrigen Trainings. plage berteilen. Beim Borbanbiduh finden wir wieder eine febr wichtige Reubeit, namlich bie eines nach innen liegenben Daumenfites. Diefe beutiche Erfindung foll Bruche und bofe Berftauchungen ber Daumen fo gut wie audfcliegen. Das Deutsche Fachamt für Boren erflärte bie neue Aussuhrung bes Borbandfcubes als biejenige, welche binfort bie allein gültige fein wirb.

Bir tonnen fo bie Gewigheit haben, bag Deutschland mit feinem olympifchen Berat fab. rend ift und nur in febr wenigen Dingen fbegieller Ratur ben Borrang anberen Rationen überlaffen muß. Gin gutes Omen fur bie

(Rachbrud, auch auszugeweife, verboten.)

Seefeld spendete Schokolade

Lübeker Lokaltermine / Mordfall Korn vor der Klärung

Schwerin, 5. Februar,

Um Mittwochfruh begab fich bas Schweriner Schwurgericht nach Lubed, um am Bermittag in ber bortigen Umgegenb einen Lofaltermin in bem Morbian bes neunjährigen bans Rorn aus Libed abguhalten, Am Rachmittag foll bann auf bem Boligeiprafibium in Lubed bie frühere Grau bes Angeflagten Geefelb vernom. men werben, bie feit 30 Jahren von ihm gefcieben ift. Die Beugin, Die fich im 71, Lebend. jabre befindet, ift infolge Rrantheit nicht reifefabig und fonnte beobalb nicht an ber Gerichte. frette in Schwerin ericeinen.

Ueber bie Ermorbung bes Schulers bans Rorn ift im Laufe ber Unierfuchung folgendes feitgeitellt worben:

Am 16. Januar 1934 tam Dans Rorn gegen elf Uhr aus ber Schule nach Saufe. Er lief balb wieber fort und lagte, bag er fich bie Schiffe auf ber Obertrave anfeben wolle, Unterwege traf er noch einige Schuffameraben, Die ibn fragten, wobin er benn fo eilig wolle. 3m Bor-

beilaufen rief bang Rorn feinen Freunden gu: "3d will gur Boft, ba fiebt ein Mann, ber ichenft mir Schofolabe." Geit biefem Zeitpuntt fehlte junachft jebe Gpur bon bem Jungen, bis man ibn am 15, Gebruar 1934 in bon Ochiutuper Tannen in einer bichten Fichteniconung tot auffand. Die Leiche machte ebenfo wie in ben anderen gegen Geefelb gur Anflage fiebenben Morbjallen ben Ginbrud, als wenn ber Anabe im Schlaf bom Tob überraicht worben ware, Much bier jeigte fich feine Spur augerer Gewaltanwendung. Gin Bergleich bes Falles Rorn mit ben anberen Sallen lenfte bann ben Berbacht auf ben Angeflagten Geefelb, ber fich in ber Gegenb bon Lubed berumgetrieben batte, ale Dane Rorn berichwand, Bon Anfang bis beinabe Ende Januar nachtigte Geefelb bamals im Armenbaus in Celmsbort bei Lubed, Befonbers verbachtig und aufichlugreich find auch bier wieber bie Eintragungen im Rotigbuch bes Angeflagten,

Die Schonung in Gelmsborf, in ber bie Leiche bes fleinen bans Rorn gefunden wurde, ift übrigens bie gleiche, in ber Geefelb icon einmal verfucht batte, ein Sittlichfeiteberbrechen an einem Rind ju begeben.

Deutscher Rennfahrer verunglückt

Opter seines Drautgängertums / Die tückische Monza-Bahn

Berlin, 5. Februar. (BB-Funt.)

Bei ben augenblidlich ftattfinbenben llebungefabrten ber Muto-Union auf ber Monga-Babn bei Mailand creignete fich am Dienstag ein Ungludsfall, bem ber junge Rachwuchsfahrer Senbel jum Opfer fiel. Bebbel, ber im Berbft bei ber Rachwuchsfahrerprufung auf bem Rürburgring aufgejahren war, faß jum erften Male wieber feit biefer Beit am Steuer bes llebungswagens und tannte bie Monga-Babn noch nicht. Er hatte beshalb Anweifung ju langfamem und borfichtigen Sabren. Trotbem icheint er allgu braufgangeriich gefahren gu fein. Man fand ibn in einer weitliegenben Rurbe ber

Bahn mit ichmeren Berlegungen auf, benen et bei ber Ueberführung ins Rrantenhaus erlag. Der Bagen war ichwer beichabigt. Der Fahrer icheint mit gu großer Geschwindigfeit bie ibm noch nicht genugend befannte Rurbe genommen ju haben, fo bag er ben Wagen nicht mehr batte abfangen fonnen und mit bem Wagen aus ber Bahn geschleubert murbe.

Benbel mar 24 3ahre alt und feit 1930 im Bert Borch ber Auto-Union tatig. Er wurde wegen feiner besonderen Begabung 1934 als Bolontar für bie Rennabteilung übernommen. Der beutsche Sport verliert mit ihm einen ber hoffnungevollften Rachwuchsfahrer.

Die Liebeseiche von Dodau / Das Geheimnis eines tausendjährigen Brauchs

wird in jungen Chen am liebften bann gespro-chen, wenn bie Gorgen bes Tages mehr und mehr entruden, so um funf, beim Tee, und gu preit ... Go ift's auch bei Bella und Rubi -:

Das ift nun lang ber, mein lieber Junge fünf Jahre ...

Bahrend eine Mude, ben toten Puntt gu überwinden, lauter und lauter ben Abend be-gruft, fallen zwei Gilben in ben Raum, bas bleiern-ichwarze Bort: - Dobau! - Und bamit nabern fich Bella und Rubi und wir mit ihnen ebenfo hubichen wie unbefannten Ge-

Benn Cheleute fonft bom Rennenlernen plau-Benn Cheleute sonst vom Kennenternen plaubern, sind in neunzig von hundert Fällen die Worte "Zanz", "Ausstug" oder "Zennis" vertreten — ganz zu schweigen von den alliaglicheren Botabeln wie "U-Bahn", "gemeinsamer Mittagstisch auf Abonnement" oder "ein und berselbe Beg zum Geschätt". Bie anders es hier bei hella und Rudi still In holstein ist ihr Bund geslochten worden, weit im Norden, in der sogenannten "holsteinischen Schweiz".

Mis fie "ihm" erstmals geschrieben, waren fie fich einander völlig unbefannt. Das geht ben meisten so, die sich in Dodau tennen ternen: man schreibt sich und tennt sich nicht! — Ra, um bie Gebuld ber Lefer nicht auf Die Folter ju fpannen: Die Berliebten ichutten - und menn Sie lachen werben! — einem Baum ihr herz aus!" An die Bräutigamseiche bon Dobau!" abreffieren die Mabchen und Jünglinge ihre amourose Bost... Richt nur hella — taufend und aber tausend Leute berfuhren so, und nicht ju gabien find biejenigen, bie es noch tun

Bebe bem Boftmann, ber fich weigert. jene turiofen Briefichaften ju beforbern! Bunftlich, als feien bie Genbungen nicht an eine Giche, fonbern unferetwegen an einen Gerichtefefretar

Bom "Augenblid ber erften Gemeinsamteit" in ber Dingefirchstraße Rr. 5 gerichtet, wird in jungen Eben am liebsten bann gespro- alles beforbert. Richt gang leicht bat es ber aues besordert. Richt ganz leicht hat es der Postmann, der zwischen den Berliedten zu vermitteln hat. Bon Malente, jenem holsteinischen Städtchen, dessen Name auf die "Bräutigams-Post" gestempelt ift, nuch der Beamte einen wahrhalten Ausslug in Waldeseinsamseiten unternehmen, und so manche blaue Jack ist im Heckengestrüpp schon zerrissen, so manche bunte Mühe auf umweglamen Schneisen verregnet worden.

Der Boftbireftor bevorzugt gur Beforberung ber Liebespoft jungere Leute; benn es beift am Biel eine Leiter ju erflimmen ... Funbundswangig Stufen nimmt ber Beamte unter feine Bufte, bis endlich die "liebe Laft" im Brieftaften verichwindet.

Dort rubt fie für gewöhnlich bis jum nach-ften Sonntag; oft aber auch feben bie erften "Bilgerguge" ber Cheluftigen icon Samstags ein Rubi bon bem bie Rebe mar, balancierte beifpielsweise an einem Sommer Samstag mit flopfenbem herzen in Die berbeigungevollen

Bei ihm bedurfte es nur eines Griffes, um geitlebens nicht mehr allein gu fein, Anbere wieber muffen ben "Brieftaften", ber weber blau noch rot, fonbern einfach ein Aftloch ift, fcbredlich burchräubern, um die "beffere Salfte" gu finden ... Als Rubi ben Briefumschlag mit den noch nicht gang altarfähigen Fingernägeln — er muß fich alltags viel mit Eisen plagen! — geripaliete, glaubte er, ein Bunder sei gescheben -"Geren von schlantem Buche und mit drei Mille!" gab ein Fräulein Irgendwo als ihre Zehnsucht an . . "Allmächtiger! Das bin ich!" siel der Junge beinah vom Baum berunter, als er fich, frob erregt burch ben schopf fubr... gens auch im Brief berlangten, Schopf fubr... Er ließ "fie" tommen, ebenfalls per Baum'oft — mit bem Erfolg, daß "heitatsbermittler

Eichbaum" um einen Erfolg reicher und Rubt mit Hella ein Barchen geworden ift. Die gang seltsame Sitte biefer Liebespost und heiratsbermittlung hat eine Legende gur Mut-ter! Das war im Jahre 936, als ein Sohn bes über holftein regierenben Gurften in Feinbes-hanbe geraten, von den Berfolgern gefnebelt und an einen Baum gebunden worden ift. Nachbem ber Ungludliche brei Tage ohne Rahrung in ber Debe geschmachtet - bas Land lag in ber Julisonne! - tam, einer bom himmel geber Julisonne! — fam, einer vom himmel ge-jandten Madonna gleichend, eine arme Bauern-magd zu dem Marterpfah. Unter Einfah des eigenen Lebens befreite sie den Gesangenen aus der Gewalt des Feindes. An welchem Baum sich das zugetragen, ist historisch nicht mehr zu belegen. Das Boll schuf sich aber eine sichtbare Erinnerung an das heldentum dieser Frau, die dann des Besreiten Gattin geworden ist, und erhob die "Eiche von Dodau" zum Schau- und Leidensplat des alten Geschehnisses. Bon den Erden, die nun zum ewigen Gedensten an dem Ehen, die nun, jum ewigen Gebenten, an bem wundersamen Baum geschloffen werben, erhosit man, daß fie fich, wie damals beim hoben herrn und bem einsachen Mädel, im Zeichen bes Opfere vollzieben mogen.

Der Streit um Shakespeare

Reichsminister Dr. Goebbels bat an nam-hafte Berfonlichkeiten ber beutschen Theaterwelt und Literaturwiffenschaft eine Umfrage gerichtet, welche Stellung fie in ber in letter beiß umftrittenen Frage ber Schlegel-Tiedichen baw. Rotbeichen Ueberfehung Shafespeareicher Dramen einnehmen. Dr. Goebbele hat fich porbehalten, nach Gingang ber Antworten ber be-fragten Literaturbiftorifer, Aritifer und Theaterfachleute eine Anordnung für die beutschen Theater herauszugeben, welche ber beiden liebersehungen in der Folgezeit als die für ben gegenwartigen Spielplan ber beutschen Theater maß- und richtunggebenbe ju gelten bat, foll bamit bermieben merben, bag biefer Biteraturstreit nachteilige Folgen für bie Entwid-lung bes beutichen Theaters nach sich giebt.

Rieberbeutiche Stabte in Amerita. Aus Bremen im Staate Ranfas fein fünfzigjabriges Jubilaum feierte. Es ift allerdings nicht ber altefte Ort biefes Ramens in ber Renen Welt. Bremen, bas beute 1200 Einwohner hat, fein hunderiftes Jubilanm. Es wurde bon George Berry gegründet, ber ber neuen Riederlaffung den Ramen des heimatortes seiner Schwiegereisern verlieb. Es gibt auch sonit noch rahlreiche platibentsche Städte in Amerika. Hannover ist als Orisname 80mal vertreten, Bremen und Braunschweig se 22mal. Mehrmals gibt es Lüneburg, Bormont, Detmold, Emben, Oldenburg, Meppen, Berben und Nordheim.

Aligermanifdes Mufeum in Riel geplant. Im Befit einer Menge frubgeichichflicher Funbe ficht fich bie Stadt Riel genotigt, an bie Grundung eines großen altgermanischen Du-feums berangugeben, Dit ben Moorfunben Schleswig-holfteins aus ber Wifingerzeit, in den Geraten aus haithabu, ben Broten und Runensteinen ift die Stadt in den Besith eines Museumsgutes gelommen, für bas die bergeitige Ausbewahrungsftätte zu flein wird. Gur Die Umgestaltung und Ginrichtung bes Mu-feume find bereite Mittel bewilligt worben,

Jubifaen beuticher Stabte. In biefem Jahre werben eine Angabl großer Stabte Jubifaen feiern tounen, Aloleben an ber Sagle begeht eine 1000-Jahrfeier, Ermitte in Weftfalen feine 1100-Jahrseier, Grwitte in Weitlalen feine 1100-Jahrseier, Hersseld besteht ieht bereits 1200 Jahre. Weitere Jubilden begeben Demmin (700 Jahre), Eppendorf (600), Erlangen (250), Gaithain (750), Militsch (800), Nimptsch (1000), Jever (1000), Derlinghausen (900), Oppach (600), Plon (700), Nabenstein (600), Ressingensen (700), Siadtosbendorf (750) und Bacha in der Ahön (750). Ausger dem 1000jährigen Bestehen seiert Jever auch sein 1000jährigen Bestehen seiert Jever auch sein 1000jährigen Bestehen seiner Geber auch sein 1000jährigen Stadtrecht.

Sch Gie fiele

"Dafenfre

Völkische Aufbauarbeit durch die NSV

Rreisamtsleifer aus gang Baben trafen fich / Die erfte Tagung im neuen Jahr / Das Marfchziel für bie neuen Aufgaben

Bum erften Male im neuen Jahre berfam-

melten fich am Montag bie Kreisamisleiter ber MSB in Offenburg ju einer Tagung. Im großen Saale bes Gaftbaufes "Neue Bfalg" begrufte nach einem einleitenben Musitvortrag der Ganorganisationsleiter, Bg. Stier. Die aus dem ganzen Lande zahlreich erschienenen Amtstleiter und entbot ihnen im Namen der Ganamtsleitung einen berglichen Willsommensgruß. Er begrüßte weiter den Ganamtsleiter Bg. Dinkel, sowie den Oberbitgermeifter ber Glabt Offenburg, Ba. Dr. Rombach. Diefer fprach felbst furge Begrugungeworte gu ben Berfammelten und bantte im Ramen ber Stadt Offenburg. Er gab feiner gang befonde-ren Freude Ausbruct, bag biefe wichtige Tagung in ben Mauern Offenburgs fiattfinde und wünschie ihr einen guten Berlauf.

Rach bem gemeinsamen Gefang bes alten Kampfliebes "Briber in Zechen und Gruben" ergriff ber Ganamtsleiter Bg. Dintel bas Wort ju einer langeren Rebe, um Richtung und Marichgiel für bie tommenbe Arbeit gu geben.

3m Beichen bes Auf- und Ausbaues

"Unfere erfte Busammentunft im neuen Sabre", begann ber Ganamisteiter seine Aus-führungen, "ift von besonderer Bebeutung, Sie foll für une richtunggebend fein für bie Arbeit

in ben kommenden Monaten.
Bir sieben jest wenige Bochen vor Abschluß bes BOB 1935/36, und wir können heute schon sanen, bas jeder einzelne Bollsgenosse mitgebolfen bat in unferem Rampf gegen bie Bin-

Bir haben unferen betreuten Boltogenoffen blefe Beihnachten Zuwendungen machen ton-nen, ble überall im gangen Lanbe große Freude hervorgerufen baben.

Beber einzelne Bolksgenoffe bat, seinen Berhältnissen entsprechend, Juwendungen erhalten. Dies war aber nur möglich burch bie Opferbereitschaft bes ganzen Bolkes.

Das Jahr 1936 sieht im Zeichen bes Aus- und

Bebes Mitglieb - tätiger Mitarbeiter

Balb wird nun wieber Die REB-Arbeit mit ihren bejonderen Aufgabengebieten in ben Bor-bergrund treten. Ginfabbereitichaft und Lei-ftungewille muffen noch mehr als bisber in ben Dienft unferer nationalfogialiftifden Hufbanarbeit gestellt werben. Unfere Mitglieber muf-fen tatige Mitarbeiter werben. Die REQ-Arbeit barf nie jum bienftlichen Burofratismus er-

Much bie gewiffenlofe Zätigfeit einiger Stanterer wirb an unferem unbeugfamen Billen pur Durchführung unferer Arbeit fcheitern!

BBiffifche Arbeit

Bir werben welterarbeiten, fo wie bisber, Richts wird uns von unserem Bege abbringen. Denn die REB-Arbeit ift ein Stud völlischer Arbeit, ju beren Gelingen jeber beutiche Mann und jede beutsche Frau ihren Teil beitragen tonnen und muffen! Darum wird auch unsere erfte Ausgabe im neuen Jahre sein: Berbreiterung und Berstärkung der Front unserer Mitglieder. Jedes Mitglied muß jum perfonlichen Werber für unsere Ziele und unsere Arbeit

Die Jahl unserer Mitglieber muß unbedingt verdoppelt werden. Dies ist aber nur mög-lich, wenn jedes Mitglied einen neuen Bolls-genossen als Mitglied bringt.

In fchweren Beiten große Opfer

Der Einwand, bag vielleicht eine ju große Laft auf unseren Schultern ruht, und man ba-ber eine spatere Beit nehmen foll, barf nicht

In ichweren Zeiten wurden immer große Opfer verlangt. Bir Nationalsozialiften wiffen genau und werben barnach banbein.

Seibelberg. 5. Febr. 1200 Stubenten burchftreiften am Samstag und Conntag Bei-belberg: Der RED Stubentenbund batte bie

allen Strafen lachenbe Sammlergefichier, Die

aber eindringlich um eine fleine Spende bitten tonnten. Und dabei fianden im Stadtinnern alle zehn Meier zwei Mann — oder zwei Madels. Denn auch die Studentinnen batten fic eifetg zum Sammeln gemeldet. Ivoei Kapellen spielten an den belebteften Klägen der Etal.

Stadt. Ein Propaganbazug bewegte fich burch bie Strafen: Motorrabfabrer, Lauisprecher-wagen, eine riefige Bagentolome, Laftwagen mit Sprechchoren. Und überall bas gelbe Pla-

fat mit bem Stubentenbunbsabzeichen: 1200

Seibelberger Stubenien sammeln fürs BoB! Da julien sich die Sammelbüchsen viel schneller. Und babet batte es borber schon ganz gut aeklappt! Aber noch etwas ganz Besonberes:

renben Muslanber bon ber Studentenbunba-

fammlung horten, baten fie ben hochicul-gruppenfuhrer, auch fammeln zu burfen. Go fan es, bag in heidelberg 21 frembe Rationen für bas Binterhiffswert bes beutiden Bolfes

für bas Mintethiliswert des dentitien gotes sammelten: Engländer, Amerikaner, Frangofen, Jialiener, Polen, Rumanen, Ungarn. Lickeden, Türken, Griechen, Schweizer, Hugarn. Der, Dänen, Finnen, Norweger, Schweden. Ebinesen, Japaner, Argentinier, Pernaner und Südafrikaner. Die Bolkögenoffen gaben ihnen Sammeler und einer nicht aleich feine

gern. Wenn aber mal einer nicht gleich feine gwanzig Bjennige herausruden wollte, bann

Cammiung füre 28028 übernommen.

Enticheibend für unfere Arbeit ift bor allen Dingen ber Bille jur Zat. Und nur bie Tat ollein berburgt ben Erfolg.

Das haben wir am beiten in ber furgen Beit bes Bestebens ber MS-Bolfswohlsabri geseben. Biellofigfeit und Bielfaltigleit ber Bobliabrispflege einer früheren Beit find Gottfeibant berichwunden. Bir fennen nur eine Biel- und Billenerichtung: Die Forberung ber wirticaftlich fcmachen, erbwertigen beutschen Familie. Richt nur bie Amteleiter, jebes einzelne Mitglied muß gum Aftiviften, jum lebenbigen Trager unferer Arbeit werben.

In Diefem Sinne bitte ich Sie, wieber an bie Arbeit zu geben, Unfer Dienft am gangen Bolle barf teine Studarbeit fein. Bir haben ben

feften Billen, unfer Wert erfolgreich weitergu-führen. Richts für uns, alles für Deutschland." Lebhafter Beijall ber Anteleiter am Enbe ber

Musführungen jeigte, daß jeber ben Ginn ber Worte bes Gauamtoleiters verftanben hatte. Dit bem Rieberfachfenlied fclog bie vormit-

fagliche Saupttagung, Rach bem gemeinfam eingenommenen Dittageffen fanben bann in verschiebenen Galen bie Condertagungen ber Bobliabriepfleger, Raffenrevisoren und Raffenvermalter ftatt, Die

sich bis zum späten Rachmittag hinzogen. Am Abend bes Montag verließen bann bie meiften Zeilnehmer Offenburg, um braußen im Lande, in ben einzelnen Kreisen, wieber frisch-gestärft an ihre Arbeit zu geben.

Von der "Fasnet" am Oberrhein

Urwüchfiges Brauchtum tut fich tund / Derbfrobliche Narrenverfe im Boltsmund

Die Fastnacht, ober wie ber Schwarzwalber fie nennt: Die "Fasnet", wurzelt am Oberrhein in urwüchsigem Brauchtum. Gelbft Die fitt- famften Burger überlaffen fich, wenn es Zeit dagu ist, undestümmert dem narrischen Gergaugen, schlipfen ins "Marrenbäs", die angesammte narrische Gewandung, und ichlaven
über die Stränge, wobei indessen "Bucht und
Ehren" nicht etwa Not leiden. Hastnacht im
Eistal, in Billingen, in Stockach, in lieberlingen, in Konstanz, in Baldshut, in Tiengen
und in vielen anderen Städteben vor allem und in bielen anderen Stadichen, vor allem auch in solchen des vorderen Kinzigtales, kann einem schon jum Erlebnis werden. Mancherorts sorgen schon die alten Narrenbersleidungen, wie der "Narro" von Billingen, der "Schuddig" im Elztal, der Donaueschinger "Hansel", die Ueberlinger "Hansele", der Bonnborfer "Bstaumenschlucker", der Bonnborfer "Bstaumenschlucker", der Bonnborfer "Rarrendaum-Zimmermann" und "Erzpart", der Laufendurger "Narro", der Baldshuter "Hieckedanselt" und viele andere für bunte Bilber und iesselnde Welt alter Gebräuche. in vielen anberen Stabtchen, por allem

ber und jeffeinde Welt alter Gebräuche.

Recht unverblümt boren sich die meisten der Karrenverse und eleber au, Sie sind aber natürlich barmlos gemeint. In der Mundart stingt manches weniger "rauh" als in der Schriftsprache. Es sei gewagt, einige der Neine, die durchweg alt find, bierber zu sehen. Da ift bas auf ber Baar gern gefungene Sanfelelieb: Sanfele, bu Lumpebund,

Saich it (baft nicht) g'wißt, bag b'gaenet Sattefcht's Mul (Maul) mit Baffer g'ricbe, Bar ber's Gelb im Butel (Beutel) blicbe, Narro!

Mit ichallenbem "Rarro! Rarro!" begruben fich in Billingen und anderwarts die burch bie Stragen giebenben, Ruffe und geborrte Birnen-ichnit unter bie fanbalgenben Buben unb

Mabel werfenben "Sanfele". In Balbshut gibt es einen alten Sang, in bem an Fastnacht bas Sandwerf verulft wirb. Er fann unmöglich als boffabig gelten. Sei's brum, ein paar seiner Berfe follen angeführt werben: Bie machet's benn bie Rujer?

Gie fcblaget breimal rumpelibum, Und beifchet (verlangen) bann feche Bate brum! Co machen es bie Rufer!

fagten fie nur: Richt fir uns, lieber Deutscher, für bein Boll! Und bann gab jeber! Saben bie in Beibelberg ftubierenben Auslander burch ibre Zat nicht alle heppropaganda

Frühlingsbluten in Deibelberg

Deibelberg, 5. Febr, Die außerordentlich milde Bitterung der lepten Bochen bat, wie aus heidelberg berichtet wird, zahlreiche Erscheinungen des Früdlings zur Folge. Schon leit Ansang des Jadres sieht der aus Jahan und China sammende Gesbe Jasmin in den Särten an der Benendeimer, und Ziegelbäuser Lauditraße in voner, goldgesder Blitte. Unterhalb der Bisnardsäule ist der Stechginster aufgeblüht, da und dort sind die ersten Schneeglocken erschienen.

Englifder Befuch bes Buppentheaters

Beibelberg, 5. Bebt, Anläglich einer Stu-bienfabrt ju Opern Diejes Jabres jur Befich-tigung ber bedeutenbften beutichen Sammlun-

gen und fünftierlich werwollften Marionetten-und Schattenbilbbuonen wird bie Bereitigung

englifder Buppentbeaterfreunde ble Sammlung bes beibelberger Stabtbibliothefare 3 int be-

inden. Ein grober Zeit biefer Gammlungen ift in ber Stöbtlichen Boltobucherei öffentlich aus-

gelteur: Detorationen, Bubnenmobelle, Schatten, und Weibnachtstrippenipiele, in, und auständiiche Figuren, Theaterpuppen, Theatergetiel,

Mie machet's benn bie Metger? Sie faufet eine burre Geis Und faget, es fet vom beste Fleifch! Co machen es bie Metger! Bie machet's benn bie Birte? Sie britingelet in e Fahli ni Und faget, es fei gute Bit (Bein). Co machen es bie Birte! Wie machet's benn bie Bede? (Bader) Gie nehmen für ben Kreuger Teig Und faget, es fei en Dreibahlaib. So machen es bie Bede!

22 Nationen sammelten für das WHW

Beibelberg im Beichen bes Opferwillens / 1200 Studenten ftellten fich jur Berfügung

den ericbienen.

Sanbidriften ufm.

Brofeffor hermann Gris Buffe, ber fich mit ber "Babifchen Beimat" ungemein große Ber-bienfie bei ber Erhaltung bon Brauchtum unb Bolfsbrauchen erworben bat und fianbig neu erwirbt, zeichnete u. a. bas Lieb auf, mit bem bie "Toganrufer" im Elgtal bie Fasnet be-

Steht auf, im Namen — batt ich's gwuht, Wer unter uns Narren ber hauptmann ift! Sechs Ubr (frub) ift icon langft vorbei Und wir Rarren find alle frei. Die Sonne fieht boch über ben Wolfen Und die fule (faulen) Mägd ban (baben) no nit

Jest tommt die liebe Saftnachtogeit, Die und Karren alle freut. Und wer no (noch) nit aufg'fianden ifc, Der weiß au (auch) nit, daß gasner ifc... Ueberall am Obertdein und auf dem Schward-wald ertont auch das judeind gefungene:

hoorig (baarig), boorig, boorig iich bie Ran, Und wenn die Ran nit boorig iich, Go fangt fie feine Manie nit, Doorig, hoorig, boorig ifc bie Ras! ...

In Ronftang am Bobenfee, mo bie Eduijugend in langen, weißen, bembartigen Gemanbern, ale "hembalonfer" jur Rachtgeit Umgfige veranftaltet und mit Sollenfarm por bie Saufer ber Lebrer zieht, fingt man:

Rarro, Rarro, Gigeboge (Geigenbogen), Bas bu faifcht (fagit), ifc all's verloge?

Und endlich fei noch ber Tert für ben beliebten Schwarzmalber "Jabnetmarid" mitgeteilt, von bem man fogar einmal behauptete, er ftamme von Johann Wengel Ralliwoba (ber in Donauefdingen ale fürftlicher hoffapelimeifter



Im Zeichen des Faschings

Ein lustiges Bild vom großen historischen Narrentreffen der schwäbisch-alemannischen Narrenzinfte in Oberndorf a. M.

twirfte), deffen wirkliche herfunft aber nicht nadauweifen ift:

hans blieb (bleib) bo! Mer (man) weiß nit, wie's Weiser wird, Ob es regnet ober ichneit, Ober ob's quet Wetter geit! (gibt) Dans blieb bo, Mer weiß no nit, wie's wird!

In bielen Orten fangt die "Fasnet" icon am Abend bes Donnerstags vor Fastnachtson-tag an. Diesen Donnerstag neunt man den "ichmubigen Dunichtig". Die Bezeichnung "ichmubig" ift aber in dielem Falle recht darm-los. "Zchnuth" beift im Alemannischen "Beit" - und fibrigens in einer weiteren Bebeutung auch "Rug". Bas nun ben "fettigen Donners-tag" angebt, to führt er biefen Ramen, weil man an ihm mit bem herfteften ber im Bert gebadenen, bon jung und alt beit begebrien beiterer, endlich inbeffen boch berflingenber Gicfelligfeit bietet.

Schulung des Landesverkehrsverbandes

Berbefferungen bes Stadtbildes / Beimatpflege und Frembenvertehreforberung

Der Lanbesfrembenverfehreberband Baben nahm im erften Monat bes neuen Jabres feine Schulungsarbeit mit einem Rure in Rhein-Schulungsarbeit mit einem Kurs in Rheinfelden am Oberrhein auf. Dier gab fich u. a.
auch Gelegenheit, von der Pflege des Stadibildes zu sprechen. Ein Kurs in Bad Krozingen erfreute sich sehr guten Besuches.
deuer sind fünfundzwanzig Jahre verstrichen,
seit die Krozinger Quelle zu Tage trat, der das
Bad seine aufstrebende Entwicklung verdankt.
Ausgezeichnet besucht waren auch alle Borträge
eines Kurses in Bonndorf, das seine Bebeutung als Sommerfrische wie als Bintererholungsort immer färfer veront. Der nächte erholungeort immer ftarter beiont. Der nachfte Kurs ichloß sich im waldumsaumten Konig sielb an, wo auch die Schüler und Schülerinnen ber großen Unterrichtsanstalten ber Brübergemeine zu einem Bortrag vereint wurden. In Bortragen in St. Georgen auf bem Schwarzwald stand die so interessante Frage ber Beziehungen zwischen Deimatoslege und Frembenversehrstörberung zur Aussprache. Ein auherordentlich reizvolles heimatmuseum ist in St. Georgen im Entsteben begriffen. Gegen Ende des Monats solgten Borträge in hoden bei m. Bad Raphenau und Schwarzwald win einer Abendveranstaltung auch sehr schwarzwald vorgesührt wurden. Weitere Kurse und Einzelworträge sind in Borbereitung. In Freidurg batte der Schulungs-Rurs fcblog fich im walbumfaumten Ron bereitung. In Freiburg batie ber Schulungs-rebner bes Landesfrembenverfehreverbanbes Baben bor ben Lanbraten bes Lanbestommiffariatetreifes gu fprechen.

Rarisruher Faftnachtstalenber

Rarlorube, 5. Febr. Der Berfehreberein Rarlorube bat für die Gaftnachtigge einen Ralender in großer Auflage berausgebracht, der alle Faftnachtsveranstaltungen bis Faftnacht-blenstag enthält. Aus bem reichbaltigen Pro-gramm ber Karlsruber Fastnacht 1936 feien fol. genbe Grofperanfialtungen berausgegriffen: Um 16. Bebruar findet die 2. Damen. und Frem-benfibung ber erften großen Karnevalsgelell-icaft ftatt, die gwet Grofmastenballe ber Gro-Ra-Ge in ber Teftballe finb auf ben 22. und 24. Gebruar festgefest. Der hobepuntt ift ber Saftnachtsumzug am Fastnachtlenstag, bem jeboch icon am Fastnachtsonntag berichten fleinere Umpfige in ben etengebisbeten Faftnachtebegirten ber einzelnen Stabttelle borangeben, Bring Rarnebals Regiment ift in ber babifden ganbesbaupiftab; mit affem Bom.) etrichtet, und bie Bevolferung buibigt gerne fei-

ner narrifden Majeftat, Das Rarisruber Rat-renfchiff fabrt mit bollen Gegein!

Reue Beimat, und Gewerbeausftellung

Triberg, 5. Febr. Der Gewerbe- und hei-matbereit Eriberg erweitert jur Zeit duich einen größeren Umbau die Aushelbung in der Gewerbeballe. Nach der Wiedereröffnung with die Deimat. und Gewerbeausstellung den Frem-den erwas Besonderes bringen. Neden der Ausstellung alter Ubren wird eine wohl einzig-artige Tracbienschau gezeigt, in der eine große Zahl von Tracbien im Original versieinert, durch Burppen dargestellt, zu seden ist. Ausgerdem ift in einem besonberen Raum nunmehr eine Mobelican bes Schnibersepp untergebrant, weiche geschnibte Widdel einsacher Art, für ben Durchschnittskäufer bestimmt, beigt: Alcht, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Schreibzimmer, Ehrichtube. Die Undangen bei Die Fridigen eine Berichtube. Die Undangen bei beit Berichtube bei Die Berichtube. arbeiten werben bis jum Grabjabr fertiggehent

Rinberfegen

Rinichheim (b. Buchen), 5. Febr. Die Geleute Beinrich Schafer erhielten anläglich ber Geburt bes fiebten Rinbes, bes fechien Cohnes, ein Gluctwunschichreiben ber babifden Staateregierung fowie ein Gelbgeschent.

Dant ber MBB

Pant ber NSB
Redarhausen, 5. Febr. Bel ber letten Parteiversammlung tonnie Ortsgruppenleiter Schreden berger bem Ortsgrubenleiter ber Ben hauptlebrer Schemen au eine Banburtunde von hauptamisteiter hilgenselbt für bas Erholungstvert bes beutschen Bolfes "Ditlerfreiplatspende" überreichen. Ba. Burgermeister Schreden berger sprach ebenfalls ben Dant ber hiefigen Ortsgruppe aus.

Gute Sportmöglichfeiten im Schwarzwald

Rachbem ber Schwarzwald in ber letten Beit faft vollig ichneefrei geworben war, ift nummehr nach erneuten Schneefallen und bei mehr nach erneuten Schneetauen and sei gurudgebenden Temperaturen im gangen Schwarzwald wieder gute Stidahn zu finden. Besonders die Höbenlagen über 1000 Meter melben sehr aute Stimöglichkeiten bei Palver-schnee, der im Seldbergagebiet 80 Zentimeter, an anberen Orten bee Gubichwarzwalbes 30 gentimeter, im Mittelichwarzwald bis ju 40 Benti-meter und im Rorbichwarzwald 30 bis 35 Bentimeter hobe erreicht.

war both i Launifche. Spiegelfech mung befa tee jah

pourri Die Conne Dann aller ternbe Sim zu tangen. Bur bie and ben w fouft auf b famfeit wi

gelaffen ba nie bafür Das Sta Mit boppel ben Robl. batten bie& niemäßig ti fabr einer Spagiergan griff bie & marmen Ri both eine machen fan Do fich b

geifterten 1 Schwer zu fabrene 280 oliidlichen S Mehplay in Sigbante a Boften. Bu Empartunge auf ben Ru Man fant fange nicht

ftens ben Schneetr führt. Wir Geborgenhe In Mann

bas freut jo ficht. Bom Datbergitraf für baben t Es gibt aber Gibe, bon b In Jones

aufgefallen. ba jo viele meinem Ries Bullim Bir woue

Die erfte Bo Mannbeim | Bir wfitben nen, Denn & Manalifation ber Erricbent endung bes тригоси фант iduation; bor Jabre Gebu popen wurd Gin Teil Belfsmund im Lauf ber fest, Die auc men, und ne Osejchichte un Treppen in

Ilm auf de jufommen, d bilde Rierbe motten ftola Die Spiben ! bente tuirb e übergeben. E mit ber Tür

Bortrag be Binterportra Donneretag ! Brobleme t Der ebemali-Entereffe.

Fernsprecho ern prechvert Reuvort ift n auf bie Dom prache nach swiften Ren weg und jenf getaufcht. Re amtern.

Bas verträgt

Das Gebei eine Frage be bie Rabrung Stubl.) Rinen Mile biefe bejahen, meni

t aber nicht

etier wird,

fasnei" ichon Kaftnachtfonn-

e recht barme

en Donnerd-

Namen, well ber im Ben

it countimize

berffammit -beginnt, lage

ich-Gffen und

lingenber Be-

indes

rberung

uöftellung

löruber Rate

rbe- und Bei-

r Beit butch

ellung in ber

öffnung witd ing ben Fremeben der Mud.

mool cingig.

er eine große

nunmehr eine

uniergebramt,

Mrt, für ben eigt: Rüche, Schreibzimmer, Die Umban-er fertiggeftell:

5. Febr. Die

bes fechiten ber babiichen

bet ber letten

mieleiter ber

u eine Dant-

itschen Bolfes n. Ba. Bür-sprach eben-gruppe aus.

dimargmall

ver letten Zeit Ien und bei

im gangen bn gu finden, r 1000 Meter n bei Balber-Bentimeter, an

ibes 30 Jenti-

3u 40 Benti-

eichent.

Schnee auf Raten

"Dafenfreugbanner" - Geite 5

Gie fielen givar noch fparlich aus. Aber es war boch immerbin bemertenswert, bag fich ber launische Binterburiche nach bormarglicher Spiegelfechterei wieber auf feine tiefere Beftimmung befann und bem Mannbeimer ein buntes jahreszeitliches Better-Botpourri bescherte, In ber Morgenfriibe lachte bie Conne brein, lag Reif auf ben Biefen. Dann allerbinge trübten Wolten bas aufmunternbe himmelegeficht, begannen Schneeflodchen

Bur Die Schuljugend ein langerschntes Ereignis. Gie tam biefen Morgen viel leichter aus ben warmen Betten, machte fich früher als fonft auf ben bertrauten Weg. Ihre Aufmertfamfeit wird gwar einiges gu wunfchen übrig gelaffen haben. Ber hatte aber fein Berftandnie bafür aufbringen tonnen?

Das Stadtleben hatte ein beranbertes Beficht. Mit boppeltem Gifer tutichierten bie bimmelnben Roblenmanner burch die Strafen, Gie batten biesmal mehr Glud als an ben berbalt-nismäßig warmen Bortagen, wo man ohne Gefahr einer Erfaltung im leichten Mantel einen Spagiergang ine Freie magen tonnte, heute griff bie Sanb obne weitere Ueberlegung gur warmen Rleibung, jum fchübenben Schal. Bas boch eine fleine winterliche Schneerate aus-, moden fann!

Do fich bie Erwartungen ber Winterfportbegeifierten nun boch noch erfüllen werben? Edwer ju fagen! Bisber berfagten auch erfabrene Betterfrofche, verfiderte nach einigen gludlichen Anfaben noch jebe Giebede auf bem Debplat im Canbe, ftanben bie bereitgeftellten Sigbante an ben Baumreiben auf berlorenem Boffen. Bum Leibmefen ber Jugend, Die ihre Erwartungen auf jahreszeitliche Freuben bisber auf ben Aulipuntt gurudichrauben mußte.

Man tann nie wiffen! Der Binter ift ja noch fange nicht berum. Die erfte Rate lagt wenigftens ben Schluß gu, bag ber himmel noch Schneetreiben in feinem Programm führt. Bir tonnen's ja in Rube und bauslicher Geborgenbeit abwarten.

"Wie fag ich's ...?"

In Mannheim bat fich boch vieles beranbert, bas fiellt jeder Befucher feft, ber unfere Ctabt fennt und fie jest nach einigen Monaten wieber liebt. Bom Blantenburchbruch und ber neuen Dalvergitrage wollen wir gar nicht reben, bafür baben wir einen gewiffenbaften Reporier. ber leben aufgemauerten Ziegelstein registriert. Es gibt aber Dinge moifchen - nein, unter ber Eide, bon benen fich uniere Schultveisheit noch nichts traumen läßt.

34 Jonen bor bem Bafferrurm noch nicht aufgefallen, bag enwas febier Run ja, es find ba fo viele neue Errungenichaften gu bewunbern, bah bas Geblen eines - ach, wie jag ich's meinem Rieibe - haben Gie es noch nicht bet-

Bir twollen mal bon etwas anderem reben. Die erfte Beburfnisanftalt wurde bon ber Stabt Mannbeim fcon in ben Wer Jabren erfiellt. Wir wfirden fie beute als febr primitib bezeichnen, benn bamais feblten Wafferleitung und Ranalisation; Die Ctabr martete besbald mit endung des Wasseriche Bedürfnisanstalten ge-lichgen dann gabireiche Bedürfnisanstalten ge-lichgien: vor 30 Jahren waren es icon 19. 3m-mer waren es Zuschusbertiebe, odwohl lange Sabre Gebühren erfter und gweiter Rlaffe ethoben muiben,

Bin Teil Diefer Stadtlichen "Betriebe", Bolfsmund "Kasses Bellblech" genannt, wurde im Lauf der Zeit durch moderne Anfialten ersetzt, die auch ein gefälligeres Aussehen befamen, und neuerdings berlegte man die ganze Geschichte unter das Pflaster. Wo also dei uns Treppen in die Tiefe führen, besindet fich feine Untersundernischten

Um auf den Blag por dem Bafferjurm juriid. jusommen, dort wird demnächt eine unterirbische Zierde unserer Stadt sertiggestellt. Wir wosen ftolz darauf fein, denn es wird ganz "Nor um samwerle". Früder wäre so wird ganz bie Spiden der Bedörden eingeweibt worden, dente wird es ganz ichlicht der Cessentlichsen wergeben. Es dauert nicht mehr lange. Zo! Das ware gesagt. Warum denn gleich mit der Tür ins hausden sallen?

Bortrag ber Gliegerortogruppe. Die Glieger-Bintervortragsabenbe werben am tommenben Donnerstag im oberen Saale bes Reftaurants "Sieden", N 7, fortgeseht mit einem Thema "Giechen", N 7, fortgeseht mit einem Thema "Brobleme fünftiger Luftfriege". Sprecher ift ber ehemalige Kriegeflieger Rettor Bibl. Mannbeim. Das Thema verdient allergrößtes

Wernfprechverfebr mit Amerifa, Der Guntgernsprecibertehr mit America, Ber gint-fernsprecibertehr mit America über London— Remort ist mit Wirfung vom 22. Januar 1936 auf die Dominitanische Republit und die Re-publit Honduras ausgedehnt worden. Ge-spräche nach den genannten Ländern werden zwischen Remort und Miami auf dem Drabtweg und fenfeite Miami wieber brabtlos ausgetaufcht. Rabere Mustunft bei ben Gern-

Elignet und die Mannheimer Bürgerwehr

Wie der Stadtdireffor Clignet den Kapitan Untoine Gautier mit einer Maulichelle forticite

Es war an einem Abend bes Jahres 1665. Die Burger ber Teftung Mannheim waren bon ihren Spaziergangen vor die Tore ber Stadt wieder in ihre behanlichen Behanfungen zurückgefehrt und freuten fich bes Abends, ber ihnen erquidliche Rühlung spenden sollte.

Bielleicht hatte sich auch etwas von der rubigen, träumerischen Stimmung des Leutnants der Mannheimer Bürgerwehr, Pierre de Hargues, demächtigt, der dei Sr. Antoine Gautiers dürgerlicher Kompanie zu Fuß Dienst tat, und wie aus allen Himmeln gerissen wurde, als ihn sein Kapitän, vor dessen Hause er eben auf Bache ziehen wollte, also anschrie:

"Du haft nichts mehr bei meiner Rompanie ju tun, benn bu haft jum Ratsherrn la Rofe gesagt, bag bu mich nicht mehr als beinen Ra-pitan anerkennen willst!" Als ber erschrockene

Stadtbireftor Cliquet, um fich über ben un-gerechten Rapitan zu beschweren. Der rief ben Stadtfnecht Daniel Buch und schiefte ibn gu bem Rapitan, um ibm ausrichten ju laffen, bag er ibm besehle, ben Leutnant feine Wache aufführen gu laffen, und wenn fie Streitigfeiten und Rlagen gegeneinander hatten, diefelbe bor ihrer Obrigfeit ausgutragen und nicht Richter in eigener Sache ju fein, und gar noch bor ber in Gewehr ftebenben Burgericaft gefährliche Banbel angufangen.

Ein tomifcher Rang

Rapitan Gautier borte fich ben Stadtfnecht Daniel Buch an, erflarte ibm bann ohne Umfchweife, bag er mache, was er wolle, begann wieder ju fluchen und ju schworen, und jagte ben Stadtfnecht aus bem Saufe. Alle Direftor

furfürftlichen boje befanben, und beflagte fich bitter über ben ibm angetanen Schimpf

Babrend fich noch ber Leutnant über die ihm zugefügte Gewalt und Unbill beschwerte, rucke Gautier gegen ben wiederholten Besehl seines mit feiner Bache an, worauf es

Direktors — mit seiner Bache an, woraus es Elignet nun boch zu bunt wurde und er dem Stadtsnecht besahl, den ungesügen Kapitän in Arrest zu nehmen und einzusperren. Daniel Buch, der Stadtsnecht, kam aber bei Gautier übel an, denn der Rapitän war nicht gesonnen, so ohne weiteres in Arrest zu geben und widersetzte sich aus heftigste. Da griff Stadtdirektor Elignet ein und nahm den Kapitän selbst beim Wehrgebenk, indem er ihm aussonderte, seine Wehr abzulegen. Gautier aber griff nach dem Degen, um gegen Gautier aber griff nach dem Degen, um gegen den Dis aber griff nach bem Degen, um gegen ben Direttor blant zu ziehen. Als Clignets zweiter Sohn Jacobus fab, baß Gautier seinen umbewaffneten Bater mit bem Degen angreisen wollte, ging er ben widersetlichen und aufjässigen Kapitan an und nahm ihm furzerhand die Wasse andlich nach den Gautier

hand die Baffe ab.
Alls Gautier endlich nach ber hauptwache in den Arrest abgestührt werden sollte, drehte er sich nochmals um, erhob den Stod drohend wegen Direktor Clignet und bedachte ibn vor allen Leuten mit den gröbsten und unflätigken Schimpfwörtern. Elignet trat daraufbin auf Gautier zu, verabreichte ibm eine saftige Maulische und schiede und schiede ihn endgültig sort.

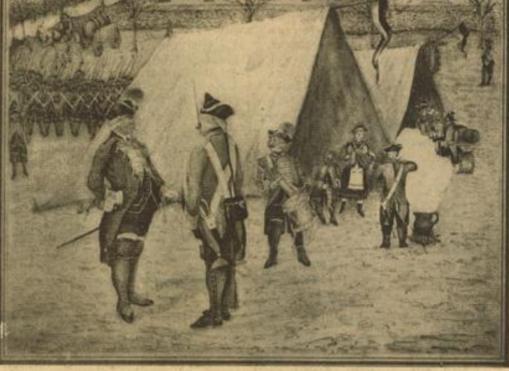
Geiner Stelle entfest

Mit Gautier sam es, wie es kommen muste. Er wurde vor den Rat der Stadt beschieden, um sich zu berantworten. Gautier aber wollte wissen, wer ihn habe zitieren lassen und zog sogleich gegen Direktor Clignet los, sowie gegen den Bürgermeister de houst, die herren sa kose, Timmermann und Kaltmantel, von denen er verlangte, daß sie abträten, da sie als Gedatiersleute, Rachbarn und Freunde Hargues besangen seien. Als man ihm aber sagte, daß biese Leute als Katsmitglieder nur ihre Pflicht inn und nach Recht und Gewissen urteilen würden, erklärte er rund heraus, daß ihm der Kat aar erklärte er rund heraus, daß ihm der Rat gar nichts zu besehlen habe, sondern allein Ihre kursürstliche Durchlaucht, die ihm seine Kom-panie gegeben und ihn zum Kapitan ernannt

Bor allem beschwerte er fich barüber, bat man ibm einen Stadtfnecht geschicht babe, einen Stadtfnecht, bon bem er, ba biefer "Dieb und huren gelangen nehme und an ben Pranger führe und beshalb einem Sentersfnecht geich ju achten fei", feinen Befehl anzunehmen habe, Eber wolle er feine Charge (wenn man bu fron- und wachtfrei halten wollte) quittieren. Mit be hargues wolle er nimmermehr aufgieben, benn entweber miffe biefer bon ber Kombanie tveg ober er, weshalb er auch beim Rurfürsten um seinen Abschied einfommen

Obwohl ihm ber Rat eindringlich barlegte, daß er zwar Kapitan der Bürgerwehr sei, aber jür seine Berson wie jeder andere ehrliche Bürger dem Bagistrat unterstehe und Berbot auch von den Stadisnechten Gebot und Berbot entgegengunehmen habe, war Gautier boch nicht bon seiner Unsicht abzubringen, baß er nicht bom Rat, sondern nur bom Kurfürsten selber, der ibn zum Kapitan gemacht habe, gerichtet werden tonne.

Mie Ermahnungen und himveise bes Aats fruchteten nichts, Gautier blieb ftur bei seiner Meinung, so dat dem Rat nichts anderes übrig blieb, als den Kapitan wegen Widersetzlichteit und Gedorsamsberweigerung, "aufrührerischer, vorsählicher und gesährlicher Aktion" seiner Stelle zu entsehen und die ihm bom Rat zu-



Die alte Mannheimer Ranzungarde bei der Parade auf dem Zeughausplatz

Mannheimer Safenverkehr im Januar

Borübergehende Ginftellung ber Redarichiffohrt / Rudgang bes Gefamtumichlags

57 111 Tonnen.

Leutnant bie Sprache wieberfand, fich bertei-bigte und barlegte, bag biefe Behauptung falfch fei, geriet Rapitan Gautier nur noch mehr in Wut, begann gu fluchen und gu läftern wie ein Seibe und jagte ben Leutmant mit erhobenem Stod von seiner im Gewehr stehenden Bache weg, indem er ihm boch und beilig schwur, ihn ju verbläuen wie einen Hund, und es nie und nimmer wieder jugulassen, daß er Leutnant bei feiner Rompanie bleibe.

Um Unbeil ju vermeiben und feine Unrube bervorzurufen, da bie Wachen und die gange unge Mannichaft, Die unter Gewehr ftand, von ihren neuen Offizieren anständig traftiert, einen fleinen Stich ins Bläuliche weghatten, wich Leutnant de Harques dem wütenden Kapitan aus, ging dann aber doch wieder zurück zu ihm, indem er ihm sagte, daß er ihm wegen dieses Assirants Rechenschaft zu geben habe. Da geriet der Kapitan in neue Wut, lief mit dem Stod auf ben Leutnant ju und brobte ihm wic-berum mit Brügeln, ichalt ihn einen Baren-häuter und jagte ihn ichließlich von ber Truppe

Der Bafferftand bes Rheines zeigte

jum Monatsbeginn am Mannheimer Begel 416 Bentimeter und ber bes Redars 411 Benti-meter. Durch Schneeschmelge und Regen erhöhte

fich ber Bafferftand um bie Monatemitte auf 689 baw. 674 Bentimeter. Die Redarfchiff-

fahrt mußte infolge biefes boben Bafferftan-

bes vom 13, bis 15. Januar eingestellt werben.

gegenüber bem Bormonat nur wenig veranbert. Die betrug am Monatsenbe 11 mit einer Labe-fähigfeit bon 3615 Tonnen.

Der Gefamtumichlag betrug im Berichtsmonat 449 807 Tonnen (1. Borjahr 453 220 Tonnen), gegenüber bem Bormonat 30 633 Ton-

Rheinvertebr. Anfunft: Fabrzeuge mit eigener Triebfraft 398, Schleppfabne 662 mit 372 549 Tonnen; Abgang: Fabrzeuge mit eige-

nen weniger.

Die Babl ber ftillgelegten Nabrzeuge bat fich

Cliquet biefe Botfchaft bernahm, fchidte er ben Stadtfnecht wiederum gu bem eigenfinnigen Rapitan, gab ihm bagu noch ben Leutnant be barques mit und lieg Gautier nochmale befehlen, ben Leutnant endlich feine Bache aufführen gu laffen, mas biefer auch getreulich ausführte. Als er sich jedoch mit seiner Partisane vor der Truppe ausstellte, geriet der Rapitan unserer Mannheimer Bürgerwehr vollends aus dem häuschen! Er schwor, daß er lieber auf der Strecke bleiben wolle, als dem Leutnant de Bargues bie Bache aufführen ju laffen. Da-rin bestärtte ihn feine Frau, bie jum Fenfter herausschrie, bag er fich bas nicht bieten laffen, sanbern eber fein Leben baran feben folle, ale Dies zu leiden. Wie ein wittender Eber fiel Gautier nun feinen Leutnant an, suchte ibm die Partisane zu entwinden, padte ibn am hals, um ihn zu Boden zu werfen, dis schliehlich ber Stadtlnecht und die Unteroffiziere dagwifchenfuhren und bie beiben Streitenben

Blag por Erregung eilte ber Leutnant nach Das war nun unserem Leutnant ein boch ju fich gerabe ber Oberftallmeister be la Motte, ber ftarter Tobat und er ging fpornftreiche jum Obriftleutnant Bagner und andere herren vom

ner Triebfraft 410, Schleppfabne 649 mit

Redarbertebr. Anfunft: Fabrzeuge mit eigener Triebtraft 9, Schlepptähne 50 mit 9973 Tonnen; Abgang: Fabrzeuge mit eigener Triebtraft 12, Schleppfähne 70 mit 10 174 Ton-

Auf den Dandelshafen entfallen: Ankunft 191 899, Abgang 57 373 Tonnen; auf den In-dustriehafen entfallen: Ankunft 78 179, Abgang 6166 Tonnen; auf den Abeinaubasen entfallen:

Der in obigen Zahlen enthaltene Umschlag von Sauptschiff zu Sauptschiff beträgt auf bem Abein 25 780, auf bem Recar 18 482. An Güterwagen wurden während des Berichtsmonats gestellt: im Sandelshasen 11 251 10 - Tonnen-Bagen; im Industriehasen 8723 10 - Tonnen-

Wagen; im Rheinauhafen 12 212 10 . Tonnen-

Antunft 112 444, Abgang 3746 Tonnen.

Die große Mode:

Posamenten - Gürtel

-Verschnürungen

-Kragen, -Quasten

Carl Baur, N 2, 9

gestellte Bartifane aus feinem Saufe wieber abholen und aufs Rathaus bringen ju laffen. Beutnant be hargues aber murbe ("jeboch obne einige Konfequeng, noch Prätension gur Ka-pitanschaft") anbesobsen, bie Kompanie ver-tretungsweise zu führen.

Das alles spielte sich im Jahre 1665 ab. Zwei Jahre später, nachdem er die Gautiersche Kompanie rühmlichst als Leutnant gesührt hatte, wurde de Hargues vom Rat zum Kapitan er-nannt. Gautier hatte inzwischen das Zeitliche gesegnet. De Hargues wurde noch Stadtrat und sogar im Jahre 1680 zum Bürgermeister ge-wählt. Doch sollte dieses Jahr gleichzeitig sein Todesight sein

Damit endet auch unsere Geschichte von bem Streit um bas Aufziehen einer Bache in ben Sommertagen bes Jahres 1665 in benen die Stadt und Festung Monnheim noch eine Burgerwehr besaß, bei ber es, wie wir gesehen haben, au dnicht immer gang friedlich zuging

Das Gebeiben bes Rindes ift gewöhnlich eine Frage ber Rabrungsausmabl. Bebalt 3br Rind die Rahrung bei fich? Rann fein Darm bie Rahrung gut verdauen? (Man fiebt es am Sinbl.) Rimmt baschewicht in richtiger Beife gut

jufat jur Flaschenmilch gibt. Biele Merzte haben bie Erfolge bestätigt, die fie bei feiner Berwendung in der Praris und in ihrer eigenen Familie erzielten. Selbst ernährungsempfindliche Kinder können das Opel-Mehl leicht verdauen, da der größte Teil seiner Mehlsubstanz durch Bermalzen löslich und damit ausnehmbarer gemacht worden ist. Die Kinder nehmen badurch an Gewicht ju, und bor allem berichafft

ihnen ber hohe Phosphorgehalt gefunde Ano-

den und leichtes Jahnen. Probieren Sie es bei Ihren Kinbern. Sie durften die gleichen Erfolge haben. Die Firma Opel-Zwiedad, Leibzig-Sud, versendet Broben und Ernahrungeratgeber, aus bem Gie gleichzeitig feben, wie mannigfaltig bas Opel-Mehl auch fonft zu Gemufe- u. Obftfaften, ale Speife u. Suppe gubereitet werben tann. Schreiben Sie nur

eine Bofifarte, es entfteben Ihnen feine Roften. Gur weiteren Gebrauch erhalten Gie Opel-Mehl für HM 1.30 ober 80 Big. in Apothefen und Drogerien. Dort gibt es auch für 20 Pfg. ben Opel-Kalfzwiebad, ber beim Uebergang zu sesterer Rost bas Mehl ergänzt und erseht. Dieser mit reiner Butter bergestellte, toch und molkensalzsreie Zwiebad ist seit 56 Jahren millionensach im Gebrauch.

Bas verträgt das Rind in den erften Monaten?

Alle biefe Fragen tann bie Mutter freudig bejaben, wenn fie Opel-Raltmehl als Ochleim-

Die Polizei melbet:

Selbfttötungsverfuch: Gin im Jungbuich wohnenber Mann öffnete am Dienstagfrub in ber Abficht fich bas Leben ju nehmen, in ber Ruche feiner Wohnung ben Gasbabn. Der Lebensmube wurde von feiner Ghefrau in bewuht-Buftanbe aufgefunden und mit bem Canitatefraftwagen nach bem Stabt, Rrantenbaus gebracht. Es befieht Lebensgefahr. Der Grund gur Zat durfte auf Familienftreitigfeiten gurudauführen fein.

Bwei Roblinge. In einer Birtichaft in ber Redarftabt-Rord ichlugen in ber Racht jum Mittwoch zwei jungere Manner einen alteren Mann in rober Beife ju Boben und brachten ibm mehrere Berlegungen bei. Die Tater wurben festgenommen und in bas Begirtogefangnis

Fahrendbieb feftgenommen. Gin in Sandhofen wohnenber junger Mann, ber in Lampertbeim ein Fabrrab entwenbete und biefes in Mannbeim wieber veräufterte, wurde festgenommen und in bas Begirtogefangnis eingeliefert. Der Raufer bes Gabrrabes bat wegen Behlerei ebenfalls gerichtliche Bestrafung gu gewärtigen.

Warenhausbieb festgenommen. Auf frifder Tat wurde ein Mann von hier bei einem Barenbauebiebftabl ertappt und fefigenommen.

Motorrad gestohlen. Bon einem bis jeht noch unbefannten Tater wurde geftern nachmittag ein auf ber Augusta-Anlage aufgestelltes Motorrab, Marte RBU, pol. Rennzeichen IV B 75 000, ent-

Das Borfahrierecht nicht beachtet. Um einen Aufammenftog mit einem Laftfraftwagen im letten Mugenblid noch ju berhuten, lentte am Dienstagvormittag in ber Altftabt ber Gubrer eines Berfonenfraftwagens, ber bem anbern Babrzeug bas Borfahrisrecht nicht eingeräumt batte, fein Fabrzeug auf ben Gebweg. Da ber Bagen nicht mehr rechtzeitig jum Steben gebracht werben fonnte, fuhr er gegen ein Daus und wurde babei fart beichabigt.

Betruntener Fugganger. Gin unter Alfohol-einwirtung ftebenber Fugganger, ber in ber Racht jum Mittwoch beim Ueberqueren bes Raiferrings in die Fahrbahn eines Berfonenfraftwagens geriet und von biefem ju Boben geworfen wurde, erlitt hierbei Kopfverlegungen. Der Gubrer bes Kraftwagens brachte ben Berlegien nach bem Stabtifchen Krantenbaus.

Schon wieder eine betruntene Frau. Gine 69 Babre alte, in ber Redarftabt-Rord wohnenbe Gran, Die am Dienstagnachmittag in finnlos betruntenem Buftande in einem Sausgang lag, wurbe bis jur Erlangung ber Ruchternbeit in ben Rotarreft verbracht.

Berfehrstoutrolle. 60 Rabfahrer und Rraftfahrzeugfahrer wurben bei einer am Dienstag borgenommenen Berfehretontrolle angezeigt byw. gebührenpflichtig verwarnt und 12 Krafi-fahrzeuge wegen technischer Mangel beanstandet.

25jahriges Dienftjubilaum. Mm 1. Februar tonnte bas Borftandemitglied bei ber Rrantentaffe bes Lanbesverbandes babifcher Gewerbeund Sandwerfervereinigungen, Direftor Rarl Beramann - Beibelberg, Dienftjubilaum begeben. fein 25jahriges

Sonbergug nach Garmifch-Barienfirchen. Burn IV. Olympifchen Binterfpielen in Barden IV. Oldmpischen Binterspielen in Gar-misch-Partenkirchen verkehrt am 15. Februar 1936 ein billiger Sonderzug 2. und 3. Klasse von Saarbrüden Hinchen Hinchen Hi, Saar-brüden ab 7.21, St. Ingdert 7.35, Homburg 7.55, Landstuhl 8.15, Kaiserslautern 8.40, Neu-stadt (Hd.) 9.14, Schifferkadt 9.30, Ludwigs-haien (Rd.) 9.53, Mann heim 10.02, Heidel-berg 10.25, Bruchsal 11.00, Minchen Shi an 16.45. Die Rüdsahrt ersolgt in der Nacht vom 17 auf 18 Februar München Shi ab 20.53 Uhr. 17. auf 18. Februar München Sof ab 20.53 Uhr. Rabere Austunft über Sahrpreife, Unterfunft, Reifeprogramm ufm erteilen bie Bahnhofe.

Wirtschaftlich fahren - Devisen sparen

Aufruf der Fachgruppe Automobilinduftrie an alle Automobiliften

Der Stellberireter bes Gibrers, Reichsminifter Anbolf Se g, bat bei bem fürzlich abgebal-tenen Generalappen bes Monn in Berlin auf die gwingende Rotwendigfelt hingewiesen, butch bernfinftige Sabrweije und Bermeibung fibe .magig ichnellen Gabrens bie Reifen gu ichonen und daburd gur Debifeneriparnis beigutragen.

hierzu teilt ber Beiter ber Fachgruppe Auto-mobilinbultrie, 3. 28 erlin, folgenbes mit:

Dieje Aufforderung bes Stellbertretere bes bes RERR, fonbern bon famtifchen Rraftfab. rern beachtet werden, da der Reisanberdrauch befanntlich mit junebmender Geschwindigfeit unverdältnismäßig ansteigt. Das baben nicht zuledt auch die Ersahrungen der großen Rennen betviefen. Jober beutiche Kraftfabrer foffte ben Ebrgeis baben, gut und wirtichaftlich gu fabren, abne bas Lepte aus feinem gabrzeug berauszubolen, fei es in Bezug auf Dochige-ichwindigfeit, Beichleunigung, Bremfen ober Rurvenfabren. Er icont badurch nicht nur fein Gabrzeng, fonbern fpart auch für fich an Betriebstoften, ferner aber — und bas ift für die Allgemeinheir beute gang besonders wichtig, — an Devijen, da wir Robgummi befanntlich einführen müffen.

Der Motor bebalt bei wirticaftlichem Gabren immer eine gewiffe Araftreferve, die bem Sab-rer wieberum die Möglichfeit gibt, einen ange-meffenen Reifeburchichnitt einzuhalten. Eine bernunftige Sahrweise wird fich zweifellos auch iebr ichnen in der Unfanstaristit gunftig auswirfen, 3m Jahre 1933 (eine neuere Statiftit flegt noch nicht bor) wurden nicht weniger als 4700 Menichenleben burch Kraftfahrzeugunfalle bernichtet. 1935 batten bie Berficherungen einen Butbachs bon 50 v. S. bei ben ichweren Coaweiteres ichtieben fann, das die Babl ber too-lichen Unfälle im gleichen Berdditnis gestiegen ift. Die traurigen Ueberreite von Kraftwagen, bie täglich nach Unfällen in die Werffiation eingeschieppt werben, jollien jedem Kraftfabrer eine einbringliche Mabnung fein, burch freftvil-lige Gelbitbifgibiln ben hinweis bes Gienber-treters bes Filbrers zu bebergigen.

Hausangestellte holen Arbeitsbücher ab

Musgabe am 13. Februar im Arbeitsamt / Perfonliches Ericheinen unumganglich

Die im Stabtbegirt Mannheim und in ben eingemeinbeten Bororten Teubenheim, Wallftabt, Redarau, Rheinau, Friedrichsfeld, Sedenheim, Raferial, Balbhof, Canbhofen mobnhaften hausangestellten maden wir barauf aufmertfam, bag bas Arbeitsamt Mannheim bie Arbeitsbucher biefer Berufe. gruppe am Donnerstag, 13. Februar, im Ausgahlraum bes Arbeitsamts Mannheim, M 3a, Gingang vom Sof aus, ausgibt.

Die Ausgabe findet wie folgt ftatt: Anfangsbuchftabe A-K 8-10 Uhr, Anfangebuchftabe L-Z 10-12 llbr.

Die festgesetten Ausgabezeiten muffen unbebingt eingehalten werben. Gine Borfprache ju anderen Beiten ift 3 medlos. Das perfonliche Erfcheinen

ber Antragfteller ift sweds Quittungsleiftung unumganglich.

Das Arbeitsamt erfucht beshalb bie Saushaltungevorftanbe, ben Sausangeftellten Die für biefen Bred erforberliche Freigeit gu gemabren. Gur bie in ben Bororten beichäftigten Sausangestellten wird borgeschlagen, bie Boriprache beim Arbeitsamt mit einer fonftigen Beforgung ju berbinben. Bu ben Sausangestellten gablen auch die Bus- und Monatsfrauen, während bas haus- und Rüchenpersonal bes Gaftwirtegewerbes nicht in Frage tommt. Das Arbeitsamt macht babei befonbere barauf aufmertfam, bag nach § 13 ber erften Berorbnung jur Durchführung bes Gefebes über bie Ginführung eines Arbeitsbuches bie in Frage tommenben Arbeitgeber berpflichtet find, bem an fie gerichteten Erfuchen bes Arbeitsamte gu entiprechen.

Fajchingsprogramm ber Libelle

Rachbem die Innentaume ber "Libelle" fcon feit einiger Beit burch eine farbenprachtige De-foration auf Faiching abgestellt wurden, bat man jest auch in ber Programmgufammeniteilung burch vorwiegende Berudlichtigung bes humors ber Rarnebaldieit ben ichnibigen Eribut gezollt. Bur Abwechslung fagt diesmal wieber eine Grau an, und man veligtigt ibr gern,
bag fie in Bezug auf Bis und Schlagfertigfeit
ibren mannlichen Rollegen burchaus nicht nachfrebt. Diefe banne Treff, die "treffliche", wie fie genannt wird, ift wirflich ein Treffer. Gie macht ibre Cache fo ausgezeichnet, bag ibr fogar die Manner, die doch immerbin manchen gejalgenen Bis über fich ergeben laffen muffen, begeiftert gutlatichen,

Die Rummern, Die fle angulagen bat, find nicht minber fcblocht. "2 Broabwan Ribs" geigen einige recht nett anguichauende Tange, wöhrend Werner Groß als Komiter feine faltigen Wibe auf das Anblitum losläht. Die-ier optimistische Humorist ist ein wirklicher Goldtunge, der mit seiner lächerlichen Lache jeben mitgureißen weiß.

Gine gang andere Rote ichlagt Marietta Leng, die teffe Berliner Jore, an Gie weint und lacht in allen Zonarien und weiß mit ibren Erzählungen von bem Leben des armen Mab-

dens, bas icon als Riete auf bie Belt fam, und mit bem Bleb bon ber großen Cebnfucht fogar bisweifen ans berg gu rubren. Wenn fie aber wieder unbermittelt ju lachen beginnt und bar inniger Begeifterung Die Urme ausbreitet, bann ift alles wieber gut und man freut fich mit ihr über bas bificen Gillic, von bem fie mit to viel urwichfigem Temperament gu ergablen weiß. Gine gute Rummer ift baneben noch ber Rollichubatt von Rathe und barrh Blant, bie humorvoll und boch mit Gragie Aber bie Breiter rollen, Bum Schluft bringen gaci und Eibi, givei bumorvolle Ungarn, febr gefonnte Barobien fpanifder, ruffifder und ungarifder

Gin besonderes 206 berbient noch bie neue Rapelle, bas Orchefter Beigelich mibt, bas fich burch feine gute mufitalifche Begleitung und bor allem auch burch feine Solobearbeitungen beftens einführte.

Aus Sandhofen

Auch in Sandhofen besteht seit vielen Jahren ein Berein für Bogelschut und Bogelpflege. Jeht leben wir gerade in der Jahredzeit, wo alle, nicht allein nur die Mitglieder dieses Bereines, ber im Freien lebenben Bogel gedenten follen. Much für fie gilt es, eine Winterhilfe

einzurichten. Man foll aber nicht aus Unwiffenbeit handeln und bamit mehr Schaben anrichten. Das Futter, bas man für die Bogel bereit ftellt, ift unbedingt bor Raffe gu fcupen. Raffes Futter ift Gift für die Bogel.

Gine hiefige Sojährige Chefrau fturgte bie Treppe binunter und erlitt fo fcwere Berletjungen, daß sie sosort ins Krantenhaus einges liesert werben mußte.

Erwischt wurden bier einige Boltsgenoffen, bie bei gwei biefigen Gartnern gestohlen hatten.

Ludwigshafende

Bir entnehmen ben bom Amt für Birticaft und Stariftit der Stadt Lubwigsbafen beraus-gegebenen monatlichen Beröffentlichungen bie Birtichafts- und Bevölferungsgablen für ben Monat Dezember 1935, die einen injereffanten Bergleich mir dem lebten Wonat des Javes 1934 zulaffen. Die Einwohnerzahl betrug 107 560 und ift feit Dezember 1934 und 30 gestiegen. Es ift bier bie auch in anderen Stabten beobachiete, burchaus im Juge unferer Zeit liegende Ent-wicklung festzuließen, daß jeden Monat ein un-gefähr looprozentiger lieberichus ber Gebutten gegenstber den Sterbefällen seizusießen ist, das aber die Zahl ber Wegzuge gegenstber den Zu-ziegen Abertwiegt gügen Aberwiegt,

Die auch im bergangenen Sabre wieber rege Sieblungsichtigfeit, Die viele Giebler jur Anlage ibrer Gieblungen auf goeignetem Gelande auherbalb der Grengen der Giabt beranlagte, mag ein gutes Teil zu diesem Wanderungsber-luft beitragen. Der Fleischverbrauch betrug 459 600 Kilo gegenüber 451 600 Kilo im Dezember 1934 und 352 700 Kilo im Ro-vember 1935. Mild wurde von den Ludwigs-hafenern die ausednliche Menge von 8555 Dettolitern verbraucht. 3m Dezember 1934 waren es 8079 Defioliter und im November 1934 8285

Die Gefamtgabt ber Arbeitolofen ift gegenfiber bem Dezember 1934 um rund 1000 juridgegangen, Sie betrug 18231 gegenüber 7301 im Bergleichsmonat. Dagegen in die Babl der Kranfentassenmitglieder den 48 737 auf 50 042, also um 1305 gestiegen. Auf 1000 Einwohner fommen in Ludwigsbasen noch 58 Arbeitslose gegenüber 67 im Dezember 1834.

Und jum Schlug nach aff viefen erfreulichen Gegenüberftellungen Die bittere Bille bee Alle wachiens ber Berfehrsunfalle auch in unferer Schwesterfiadt. Die Babi ber Bertebraunfalle befrug im Dezember 1935 55 gegenüber 44 im Bormonat und 42 im Dezember 1934, die Jahl ber Opfer 34 gegenfiber 19 im Bormonat unb 23 im Monat Dezember 1934.

Der neue Breisleiter

Areisleiter Dr. Bittwer, ein alter Bor-fampfer ber Bewegung, verlägt Lubwigshafen. Die Statte feines unermublichen Birfens, um einem Ruf ine rechierbeinische Babern gu folgen. Er bat fich befonbere für bie Gicblunge-



und Bautatigfeit in Lubwigebafen eingefeht, und ber in ber Aupprechtftraße errichtete Blod für Rinberreiche tragt feinen Ramen.

Mu feine Stelle wurde Rreisleiter Ba, Rarl Ricemann aus Berggabern berufen. Rleemann ift ber bienftaltefte Areisleiter bes Ganes Caarpfalg. Er war bis jum Jabre 1935 Areisleiter in Lambau und bat fich in biefem Areis icon mabrend ber Rampfielt refiles für ben Rationalfozialismus eingefest. 3m pori-cen Jabre murbe er jum Rreisleiter ber Rreife Berggabern und Germerebeim ernannt. Rarl Rleemann wirb auch in Lubwigsbafen ber rechte Mann am rechten Blat fein.



Die letzten 3 Jage

Winter-Ulster

moderne Zreihige Formen Strapazier-Qualitäten Mk. 33 .- 46 .- 61 .- 85 .-

Herren-Anzüge

Strapazier - Qualität, solide Mk 28.- 34.- 40.- 49.-

Sport-Anzüge

Sacco und Sporthose, erprobte Qualitäten Mk. 29.- 38.- 43.- 52.-

Kinder-Kleidung .

Ulster-Paletots

gemustert und uni . . . Mk. 28.- 43.- 53.- 66.-

Herren-Anzüge

Kammgarn-Qualität, schöne Streifenmuster . Mk 52.- 59.- 65.- 76.-

Ski-Anzüge

für Damen und Herren, alle Mr. 31.- 43.- 56.- 65.-

Loden-Mäntel

la Münchner Qualität, imprägniert, alle Farben Mk. 16 .- 24 .- 32 .- 43.

Jag

8. Febr.

1936

Streifen-Hosen

kräftige Zwirnstoffe u. tragfähige Cheviots Mk. 4.90 9 .- 13.50 16 .-

Golf-Hosen

mod, weite Formen, tragfähige Strapazier-Qualitäten Mk. 4.50 6.75 9.50 12.

Ebenso bedeutend ermäßigt; Leder-Kleidung . Herren-Wäsche . Sport Artikel





Oppersheimer Straße Viete Manufelts (such Ebest,-Barlabes

Dauerwellen

301. Gifdet, T 1, 3, 1. Gtage (Breite Etrabe)

Kostum-Antertigung Minial, Chiderson, s Wilh. Baum

"Batenfreugt

38. Fortfetun Er atmete fo fcon ein Rre bochte er. Di Mann. Die t laffen, unb 31 nie porber.

Aber bie gm fic am allern men ausgeweite allmählich tia michte ju tun made tote bor franden Fraul den bertreten nicht. Die. 9 nicht bie Hofid warum war fi frumm, jo b bann mandym fonbers nett bachte Erwin tes Gewiffen.

Er beugte fi Beiicht ber 20 nichte Renes. fubr fie mit & funbe fiber 90 leife und breb ten. Db fie a tetel Db fie fi wiffen batte ? Es gab nur Beft, aus be batte baben fo micht. Rein, b weniger als (9 betrog fie ibn. boten und un beuten. Schlu

Empin legte rud und stoon fen. Zum Be freuliches ein. mar, um ein batte fich imm auf feine Gela baran baberte tid, bas muß wieber im Ge Berlin mar. lich nicht bas fen - und fie ibn felbft mich berbiente fett Bafta. Reine regen brauchte überhaupt nich Er nahm fte

Grete gu rebe mufte nie, we machen follte, t felbit ober gat Er tonnte bas nen, balb guit lich baran, wi Grete feinen & ausgezogen ba fie bas immer gen. Dabei be une war fcon fen. Aber obt geworben . . lle er toleb

Er behnte fich Bett. Grete f

fie, um fie gut gartlich su Ger fonbere nett 3 emuas ambered ber gurud, fche geite borfichtig tel und ichilch Ruche antam, tifch mit einen fer aufs Gas, fen, Teller, De auf, nabut bor linfen Arm berd ftols -, ! ten bie Echla! Grete fcblief auf ber Seite t

Bett bineingeft baß er nicht ba Envin war bl langfam, bami bas Zablett in Betten ab. De berum unb fet bon Gretes Bi mattete barau batte fie in bie batte an nicht Gine gange Brete einen le fich ein wenig

nen Augen: 3 Surdithar 1 et griente babe 3ch fteb ja mer noch mit o ein Bein, "3d

fturgte bie ere Berletaus einge-

Univillenben antich-

pen. Raffel

ffagenoffen, len hatten.

en beraus. uingen die ntereffanten des Jahres trug 107 560 beobachtete, gende Ent-tat ein un-r Geburien Ien ist, das er ben Bu

wieber tege it jur An-m Gelanoe veranlagte, иф ветип Rilo im im No-Ludwigk-8555 Detto-4 waren es 1934 8285

000 suriider 7201 im Babl ber auf 50 042, Einwohner Arbeitolofe

erfreulichen le des Anin unferer fiber 44 im monat und

alter Borwigebafen, lirfens, um

eingesettt ditete Blod Ħ.

r Ba. Karl rufen. Ba eleiter bes Nabre 1935 reftlos für Im poriannt. Rarl Shafen ber

Geben Sie doch udwigshafen.

Möbelet melde gersheimer Straße uch Ebest.-Barleben

lauerwellen of. Fifther, 1, 3, 1. Etage Oreite Strate) (37 800 R)

Kostüm-Infertigung latel, Cleideraew, m ofter-Salsoaprelees Vilh. Baum ckenhelmerstr, 36

Die drei Schwestern Britting Roman von

Er atmete ichwer. Er fab fie lange an. Es war icon ein Rreug mit ben brei Brittingmabels. bachte er. Die altefte bat bas Bech mit ihrem Mann. Die britte bat ibn geftern fo abfahren loffen, und guerft war fie fo nett gu ibm wie nie porber.

Aber bie gweite, feine? Dit ber tannte er fic am allerwenigften aus, Gie war volltommen ausgewechselt. Und babei wurde es ihm ellmöblich flar, baft bas mit bem Geschäft nichts zu tun haben tonnte. Gie sprach boch nach wie por bavon, bag fie unter feinen Umftamben Fraulein Berner langer als acht Boden vertreten wirbe - und bie Grete log nicht. Rie. Alfo barte fie boch logischerweise nicht bie Mbficht, im Gefchaft ju bleiben - aber twarum war fie bann fo anbers als fonft? Co fumm, so verschloffen, so abweisend? Und banu manchmal wieder so, als wenn sie be-sonders nett zu ihm sein wollte? Es war, bachte Erwin berubigt, beinabe wie ein schlechtes Gewiffen.

Er beugte fich langfam bor und ftubierte bas Beficht ber Schlafenben aufmertfam. Er fanb nichts Reues, michts anderes barin, Bloglich fubr fie mit ber Sand boch, legte fie eine Cetunbe fiber Mund und Rafe, bann ftobnte fie leife und brebte fich um, wandte ibm ben Rutten. Cb fie gemerft batte, bag er fie beobach-tete? Ob fie fogar im Schlaf ein fchlechtes Bewiffen hatte? Unfinn bolltommener Unfinn. Es gab nur einen einzigen Grund auf ber Belt, aus bem Grete ein ichlechtes Gemiffen batte haben tonnen - und ben gab es auch nicht. Rein, ben gab es bestimmt nicht. Roch weniger ale Grete ibn belog, noch viel weniger betrog fie ibn. Das gab es nicht, es war berbeien und unauftaubig, auch nur baran gu benten. Schluft!

Enwin legte fich mit einem Rud wieber guriid und zwang fich, an empas anderes gu benten. Bum Beifpiel - ? Ihm fiel nichts Er-freuliches ein. Es gab nichts Erfreuliches. Es war, um ein wenig verrudt ju werben! Er batte fich immer auf feine guten Rerben und auf feine Belaffenbeit enwas eingebilbet. Aber baran haberte es feit ber letten Boche bebentlich, bas mußte er felbft jugeben. Geit Grete wieber im Gefchaft und felt Rellt wieber in Berlin mar. Dieje beiben Dinge batten natilrlich nicht bas geringfte miteinanber gu ichaffen - und fie follten boch auch eigentlich für ibn felbft nichts ausmachen, bachte er. Grete verbiente jest acht Bochen ein bifchen Gelb. Bafta. Reine Sache, über bie man fich aufzu-regen brauchte. Relli gar — Relli ging ibn überhaupt nichts an. Warum also —?

Er nahm fich bor, gelegentlich ernfthaft mit Breie ju reben. Es mar nur fo fchwer. Er wußte nie, two er ansangen und twie er es machen follte, wenn er gestwungen war, von fich felbft ober gar bon feinen Gefühlen gu reben. Gr fonnte bas nicht. Mit einem balb berlegenen balb gufriebenen Grinfen bachte er plotlid baran, wie fomifch es gewefen war, als Stete feinen Beiratsantrag balb aus ibm berausgezogen batte. Mit lauter - wie nannten fie bas immer? - ja, mit lauter Suggeftivfragen. Dabei batte er es fich feft vorgenommen und war ichon feit Tagen bamit berumgelaufen. Aber ohne fie mare er nie bamit fertiggeworben . . . Darüber ichlief er wieber ein.

ieber erwachte, war es balb neun. Er bebnie fich bebaglich und fab ins anbere Bett. Grete ichlief noch. Er beugte fich über fie, um fie ju fuffen - ibm war ploglich febr gartlich au Gemuit, er nabm fich vor, beute befonbers nett gu ibr gu fein. Dann fiel ibm etwas anderes ein. Er jog fich gang fachte wie-ber gurud, ichob fich leife aus bem Bett, angelte berfichtig nach Bantoffeln und Babemantel und ichlich gur Tur binaus. 2018 er in ber Ruche antam, maß er ben balbvollen Mbmafchtifd mit einem verächtlichen Blid, ftellte Baffer aufe Bas, baute Brot, Butter, Belag, Taffen, Teller, Meffer auf ein Tablett, briibte Tee auf nabm borfichtig ben gangen Segen auf ben linten Arm - auf biefe Runft mar er befonbere ftoly -, flintte leife mit ber freien Rech-

ten bie Schlafzimmertitr auf und fab binein. Grete ichlief immer noch. Gie lag jeht balb auf ber Geite und batte ibren Arm weit in fein Bett bineingestredt, ale ob fie gemerft batte, bat er nicht ba fei, und ibn batte fuchen wollen. Erwin war ploplich gang gerfibrt. Unenblich langfam, bamir fein Stud flapperte, fiellte er bas Tablett in ber Mitte gwifden ben beiben Betten ab. Dann ging er leife um bie Betten berum und feste fich vorfichtig auf bie Rante von Greies Bett. Da fag er, fab fie an und martele barauf, bag fie erwachen follie. Er batte fie in biefem Angenblid febr lieb, umb er

bachte an nichts weiter ale baran. Gine gange Beile faß er fo. Dann ftieß Grete einen feifen, gang boben Zon aus, redie fich ein wenig und fragie, noch mit gefchloffenen Angen: "Echon ipat?"

"Furchmar fpat", fagte Boft ernfthaft, aber er griente babei über bas gange Beficht. 36 fteb ja auch fcon auf", fagte Grete, immer noch mit gang bober Stimme, und bewegte rin Bein. "3ch ftebe beftimmt auf -", augerte

fie nach einer Beile und fingerte mit ber Sanb. Die in Pofts Bett lag. Er lachte leife. Gie machte ein Muge balb auf. "Rch, bier bift bu fcon?" fagte fie. Gie gog ben Arm aus bem leeren Bett an fich und flieft babei leicht an bas Tablett. "om?" Gie rieffierte wicher ein Muge. "Das ift aber lieb von bir -!" fagte fie, ploglich gang tief. Gie ftredie ben Arm nach ibm aus und jog ibn an fic. Er beugte fich und fußte fie. Gine Beile blieb er fo unbeweglich figen. Es war nicht gerabe bequem, aber es war boch wundericon. Dann richtete er fich wieber auf. "Gutmorgen", fagte er, "bu, bet Tee wird falt - und ich auch -.

Grete gabnie gewaltig. "Lauf ins Bett!" fagte fie. Gie feufste tief und langte fich bas Brot, um ein paar Scheiben abzuschneiben.

,Warum feufst bu fog" fragte et und berfroch fich unter feiner Dede. "Rur fo - aus Faulheit -", fagte fie.

Dann fprachen fie eine Beile nicht, agen langfam und genoffen biefe berrliche nur Conntage erfaubte Langfamfeit. "Fauler Conntag -!" fragte er enblich.

Saft bu nichts vor?"

Er ichuttelie ben Ropf. "Du?" "Rein - meinft, es fommt niemanb?" "Rein."

Gie fiberlegte. "Und morgen tommt ja bie Fran und macht fauber - wenn ich ihr einen Fünfgiger gebe für ben boppelten Mbwafch -." "Wib ibr ben Gunfziger."

"Und wenn niemand fommt, bann febr ich eben nicht -."

"Rebr nicht -", fagte er faul. Alfo bann machen wir faulen Conntag. Ift auch icon lange nicht mehr bagetvefen."

Er fcuttelte ftumm ben Ropf. "Mir auch ein Stud Zeitung", verlangte fie nach einer Beile.

(Fortiegung folgt.)



Filmschauspleierin Clausen, ein neues Gesicht auf der Leinwand

Aufn.: Tobis-Reta

Warum durfte Eva den Apfel nicht essen?

Wahres Erlebnis einer Cehrerin / Von Margit Garthe

"Barum burfte Goa ben Apfel nicht effen ?" Ja, bas war eine schwierige Frage. Bierzig Augenpaare richteten fich borwurfsvoll auf bie Lebrerin, die gar zu oft — meift, wenn man es felbst nicht wuste — wiffen wollte, warum . . . Gben hatte sie noch fo icon erzählt. Bom

Reben Gott, bon Abam und Eva, vom Barabies und dem Apfelbaum . . es war wie ein Marchen. Man tonnte ganz still dabei sipen und immer nur zuhören. Und nun biese Frage: "Warum durste Eba den Apsel nicht effen?"

Schließlich war es ja gang gleichgültig, nach-bem fie ihn doch nun ichon einmal verschlungen batte. Aber irgendeine Antwort mußte natür-lich gefunden werden. Und die gang Flinten wußten dann auch sofort, warum ...

"Ratürlich - er mar fauer", fagte Raricben mit wichtiger Stimme und Frie ergangte:

"Ober mabig". Aber nein! Die Lehrerin schüttelte ben Kopf: "Er war weber mabig noch sauer. Ueberlegt es euch boch einmal richtig: Warum burfte Eba

es eich boch einmal richtig: Barum durfte Evagerade von diesem Apfelbaum nicht effen?"
Eischen zog ihre kleine Stirn in ernste Falten und dachte angestrenat darüber nach, warum Mutti neulich so geschimpst hatte, als sie einen Apsel effen wollte. Aba, ich habs. "Der Apsel war noch nicht reis". — — Rosemarie, die an ihre kleines Brüderden dachte, das immer nur einen halben geriebenen Apsel bekommt und selbst auch nicht einsach Nepsel effen durste, wenn

es Buft hatte, melbete fich ftilrmifch: "Goa durfte ben Apfel nicht effen, weil fie fouft Durchfall befommen batte."

Aber mit all biefen Annvorten mar bie Bebrerin feineswegs gufrieben, Immer eindring-licher forberte fie die Rinder jum Rachbenten auf, immer aufchaulicher schilberte fie ihnen bas Parabies mit Abam und Eva und bem iconen Apfelbaum, beffen Früchte alle reif und fuß waren und von benen Eva boch nicht eine einsige effen burfte.

Barum, warum nur burfte Eva gerabe bon biefem Baum nichts effen? Den Rinbern lief felbft bas Baffer im Munbe gufammen, wenn fie an die herrlichen Aepfel bachten. Robe Briechte waren fur viele eine Seltenbeit, benn Mitte tochte aus allem Marmelabe. Und fie fragten fich wohl heimlich, ob fie ber Berfuchung an Evas Stelle widerstanden hatten.

Wenn man doch nur wüßte, warum. Da-Frit jubelte: "Franlein, ich weißt es, ich weißt es! Eva durfte den Apfel nicht essen, weil sich der liebe Gott selbst Marmelade davon kochen wollte." Die Kinder atmeten auf, denn das leuchtete ihnen ein. Kur der Lehrerin nicht, Und ale fie ihnen die Antwort erleichtern wollte und fragte: "Bie war Eva, als fie vom ver-botenen Baume aft?", befam fie die latonische Erwiderung: "So arg verfressen!" Da verzichtete sie auf weitere Fragen und fing noch einmal gang von vorn an. Sie er-

jablte fo fcon, bag bie gange Rlaffe mit tief-

betrübtem herzen bie Berbannung bon Abam und Eva aus bem Barabies miterlebte. Um fo einen Apfel! Ja, wenn Eva doch nur

gehorfam gewesen ware und ihn nicht gegeffen

Eine kleiner Mann war schliehlich so ärger-lich barüber, daß er voller Jorn aufrief: "Wenn ich Abam gewesen wäre, ich hätte Gva eins an den Kopp jehaun, daß der Appel durchs ganze Barabies gefullert mare."

Heiterer Krieg um eine Wurft

Heiterer Krieg um eine Wurst sie biefer Tage in Bipshauser bausen bei Beine ab. Ein Wishauser Einwohner hatte ein vier Jentner schweres Schwein geschlachtet und es bertschte allgemein eine große Freude über Wurst. Schinken und Speck. Allgemeine Bewunderung erregte vor allem wegen ihrer ungewöhnlichen Eröste die Pipwurst. Bipwürste nennt man in Wisshausen die dichen Kotwürste, in die die Zunge hineingetan wird. Kach dem Kochen brachte man die Würste in das Fremdenzimmer im ersten Stock des Hausertammer konnten. Die große Pipwurst rollte auf die Erde unter das im Jimmer stedende Beit, ohne das semand eines davon merkte. Kurz darauf glaubte die Hausstrau, im ersten Stock ihres Dauses ein verdächtiges Geräusch gehört zu haben. Sie glaubte an Wurstdieden. Es war alles siell und niemand da. Alls sie dann aber in der Fremdenkammer unter das Bett auchte, glaubte sie in der Ausstehen Este und liefschreiend davon. Der Mann nachziehen. Estand ein großes Tier zu seden und liefschreiend davon. Der Mann nach sein sie Kammer. Auch der Wann glaubte, ein Untier unter dem Bett zu erdlichen. Er nahm sein Sewehr und beide zusammen begaden sich wieder in die Kammer. Auch der Kann glaubte, ein Untier unter dem Bett das fremde Tier hervor und ... in siehen geschösen lag die schöne die Pidem Rammerboden. Den Abschließ der "Einderessehr und beide gedossen Ebander des Schlachtiestes, auf dem Rammerboden. Den Abschließ der "Einderessehrigde" bildete eine sehhafte Auseinandersetzung der beiden Ebegatten, die man auch in der Radoarschaft gehört haben soll.

Säugetiere, die Blüten besuchen

Säugetiere, die Blüten besuchen
Im allgemeinen weiß man nur von Insetten, die in Blüten eindringen, um den Sontg zu saugen und nebendei die Bestäudung der Stempel vorzunehmen. In den tropischen und subtropischen Ländern, wo ein ununterdrockener Blütenzeichtum berrscht, sind auch Wirbeltiere als Blütengäste bekannt. Bor allem die Bögel sind kändige Besucher der Blüten. Bros. D. Porsch dat die Wechselbeziehung zwischen Blüte und Bogel genau ersorscht und etwa zweitausend Bogelarten sestgestellt, die für die Bestäuchung der Blüten Sorge tragen. Reuerdinas konnte Porsch beodachten, daß in Costarica gewisse Blüten regelmähig von Fledermäusen des susselstenen stille Blüten vollehen. Aben steinen Beutelstieren sindet man unter ihnen Eichhörnchen, Alsen sindet man unter ihnen Eichhörnchen, Alsen diesen diesen diesen die Blüten dieser Tiere beuten allerdings die Blüten nur aus und zerhören sie. Bestimmte Eichhörnchen bermitteln aber auch die Bestuchtung der Blüten. Die engste Lebensgemeinschaft mit den Blüten ist in Australien der Riefereine lange diesen Beinen Art Maus, die eine lange diene Aus Maus, die eine lange diene Ausgehöre eine eine lange diene Art Maus, die eine lange diene Ausgehören felbeutler eingegangen, eine Art Maus, die eine lange bünne Junge besitzt, um den Nettar aus der Tiefe zu schlürfen. Auch der fleine Zwergbeutler, der etwa Sandlange besitzt, ift für den Besuch der Blüten besonders ausge-

Potemkinsche Schweine

Lebt ba in der Rormandie ein diederer keiner Landwirt, der eines Tages die Entdedung machte, daß Schweine, die man in Frankreich züchet, dilliger sind als solche, die man aus anderen Ländern importiert. Und richtet sich also eine kleine Schweinezucht ein, die gute Erträgnisse abwirft und von Jahr zu Jahr zunimmt. Im Jahre 1934 kommt der Mann auf den Einfall, seine Schweinerei ganz groß aufzuiehen und Geld, viel Geld aufzunehmen. Er kauft große Ländereien und erzählt keinen Geldfauft große Ländereien und erzählt seinen Geldgebern jede Woche, wie prächtig seine und ihre Schweine gedieben, und wie groß der Reingewinn sein werde, wenn man die Brachteremplare erst einmal in die Bariser hallen zum Berkauf brächte. Giner der Hauptgeldgeber tommt aber verhängnisvollerweise auf den Gedanken, einmal eine große Besichtigung der Zuchtsarmen zu veranstalten. Jehn herren in Bratenrod und Ihlinder sieben also eines Zages vor dem größten der Guter ihres Jüchters und warten darauf, daß 3000 Schweine an ihnen vordeibestilieren, vorausgesent, daß diese noch nicht so seit seien, daß sie nicht mehr kaufen fönnten.

"Ich habe die Tiere in Abeilungen zu je tauft große Ländereien und ergablt feinen Gelb-

"Ich habe bie Tiere in Abteilungen gu je 100 Stud untergebracht", fagt ber Bauer mit verbindlichem Lächeln, "und fo werbe ich Ihnen benn jebes Regiment einzeln vorbeimarichieren

Die herren waren es gufrieben, und gleich barauf befilieren tatfachlich 100 rofige, aber gar nicht febr fette Ferfel an ihnen vorbei. Rachnicht febr seite Herrel an ihnen vorbet. Nachbem sie verschivunden waren, kamen wieder hundert und so sort. Mit der Zeit aber siel einem der Besucher auf, daß eine sehr charatte-ristische und äußerst seltene Schwarz-Weiß-Zeichnung bei se einem der Tiere in seder Herbe wiederkehrte. Unauffällig ging er darum einer solchen Sundersschaft nach und entdeckte zu sei-nem Entsehen, daß seit einer Tunde immer dieselben Schweine vorbeigesührt, hinter dem brauß berumgetrieden und dann von neuen ge-Saus berumgetrieben und bann bon neuem gezeigt worben waren.

Die Schweinereien bes biederen Büchters ha-ben vorläusig damit geendet, daß er hinter schwedischen Garbinen sint. Aber er trägt sein Schicksal mit gutem humor und sagt, baß er nicht bereue, mit dem Gelb seiner Finanziers wenigstens ein Jahr lang wie ein großer herr gelebt gu haben.

Eine Sinfonie in Elsenbein

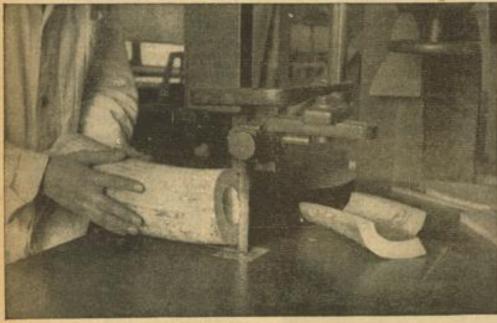
Interessanter Besuch bei den Elfenbeinschnitzern in Erbach im Odenwald

Tief im Innern bes Obemvalbes mit feinen schönen Balbungen, seinen anmutigen Tälern und feinen breiten Bergen, ift bie Beimat ber Elfenbeinschniper. Da find tleine Städtchen, tfeine Dorfer, in benen wir faft an jebem Daufe ein Schild feben, bag fich bier eine Elfen-

ift nicht allgu bart, fo baß es fich leicht bearbel.

In ber Sand bes Rünftlere

Best beginnt bie Arbeit bes Runftlere; fo ein fleiner Runftler muß nämlich jeber Gifen-



Das Elfenbein wird in handliche Stücke zersägt

beinichniperet befindet. Na in Erbach, einem tieinen Stäbtchen, ift fogar eine ftaatliche Fachfcule für Elfenbeinschniperei. Und im Gafihand, bas wir turg befuden, ift in einem fleinen Raften eine Auswahl von berrlichem Schmud, von wundervollen Figuren, bon Blumen und Tieren, bag wir wirflich erftaunt find über all bas Schone, bas Runftbolle, bas und hier angeboten wirb und bas bier alles erarbeitet worden fein foll. Gefbftverftanblich wollen wir und gleich einmal bie Arbeit bes Elfenbeinichnipers anfeben. Solch ein fleines Runfmoert taufen wir uns boch an Ort unb Stelle und es wirb und beffer gefallen, wenn fich mit bem Stud felbft bie Erinnerung an feine Grarbeitung verfnüpft. Geben wir in einen fleinen Betrieb, wie er balb in jebem gweiten Saus ju finden ift.

Elefantengahne in Reih und Blieb

Das alfo ift ber Robftoff, aus bem alle bie fleinen Runftwerte werben: Glefantengabne in ben verschiedensten Größen und wirflich auch in verschiebenen Qualitäten. Um wertvollften ift bas Mittelftud, welches zwar hohl ift, aber bie bicfften Banbe aufweist, während bas Ende immer bunner wird. Die Spihe bes Zahnes bagegen ift nicht hohl. Das Elsenbein ift recht wertvoll, benn fo ein Rilogramm toftet immerbin eine gang nette Summe. Einiges Gefchid erforbert fcon bie befte Einteilung bes Bahnes in bie berichiebenen Stiide. Gelbft aus bem fleinsten Stüdden Elfenbein tann noch ein winziges Figuriein geschnitten werben. Mit ber Banbfage wirb bas Elfenbein in bie gewünschien Stude gerfdnitten. Das Gifenbein



Mit dem feinen Bohrer werden schwierige Arbeiten

beinschniber fein. Lange genug war ja bie Lernzeit, benn bie meiften Elfenbeinschniper gingen jahrelang in bie Fachichule und befuch-

ien fpater bann noch die Abendfurfe biefer An-

Aus den kostbaren Zähnen erstehen reizende Schmuckstücke

Biele Berfzeuge fteben bem Ochniber gur Berfügung: Eine einfache fleine Banbfage, eine Fras- und eine Bohrmafdine und gulett noch einige Schaber . . bere muß ber Formenfinn, ber Schonbeitofinn, Die Gertigfeit bes Arbeitere leiften. Auf bem Elfenbein wird gunadit bie gang grobe Form ber werbenben Figur aufgezeichnet und nach biefen Strichen bas Stild auf ber Banbfage at. Run beginnt bie Arbeit bes Grafend. hierzu bient eine gang einfache Mafchine in welche bie verschiebenften Frafer aller Art und Form eingeseht werben fonnen. Mis Borlage bient ein Mobell, nach bem nun bie Figuren in ben berichiebenften Großen ausgeführt werben muffen. Dit bem einjachen Grafer wirb bie grobe Form ausgeführt. Da feben wir unter ben geschidten handen die bertlichen Figuren, Tiere und Blumen aller Art er-

Die feineren Arbeiten leiftet bann eine anbere bewegliche Frasmafchine, welche ben Bobrmafchinen ber Babnargte abnfich finb. Unb gang guleht muß bas Schabmeffer in ber berfcbiebenften Art noch ben letten Schliff, bie lette und feinfte Genauigfeit berausbringen. Roch ein turges Bolieren und bas Runftwert

Es ift schabe, bağ beute nicht mehr wie einft biefe toftbaren Schnipereien, fei es jest

Schmud ober Figuren, foviel gefauft werben. Unfer Bolt ift ja auch burch ben Rrieg unb feine Rachwirfungen um vieles armer geworben und fann sich nicht mehr so viel, was nicht unbebingt jum Leben notwenbig ift, taufen.

Sorn, Rnochen und Ebelhars

So ließ auch ber Berfauf biefer Elfenbeinfcmiger nach und Arbeitsmangel war balb in allen Wertftatten eingefehrt, trop aller Dube, wirtlich Werwolles und fünftlerifch Gimvandfreies ju erarbeiten. Da wurde bann mit anberen Arbeiten begonnen, Die weniger wertbolle Robftoffe benüten. Auch aus born und Anochen laffen fich munbervolle Cochen berftellen und jest wird bas Ebelfunftbarg, bas bor wenigen Jahren unfere Induftrie berausbrachte und an beffen Berbefferung immer weiter gearbeitet wird, ju allerhand Schmud berarbeitet, ber meift nett ift und ben Borgug ber Billigfeit bat. Diefes Leuforit ift beute ber meifrbegehrte Runftidnitftoff, ber aus Phenol (Rarbolfaure) und Formalbehod gewonnen wird. Beide Produfte find beutschen Urfprungs. Das Leuforit wird bereits in Stangen und Profilform geliefert. Gine weitere Grarbeitung einer Blume lagt fich mit wenigen Arbeitsgängen ermöglichen. Da es fich viel, viel viel billiger ftellt als Elfenbein, wird es gu biefen billigen und einfachen Arbeiten befonbere für Schmud immer mehr verwendet. Da es auch in ben ichonen, leuchtenben Farben. wolfig und marmoriert geliefert wirb, fann biefes Lenforit und bie anderen Runftharge wie Deforiti, Bigorit und andere jum Schmud wie Berlen, Brofden, Anbangern, Salofetten ufiv. verarbeitet werben.

Den Elfenbeinschmißern im Obenwald bat fich baburch ein weites Gebiet geöffnet, Tragen



Ein Schüler der Fachschule in Erhach ist mit der Ausarbeitung einer reizenden Figur beschäftigt

wir butch ben Rauf biefes Schmudes ju unferem Teile mit bei, bag in ben Bertfiatten bes Obenwalbes immer fleifig gearbeitet wer-

Margiffen aus bem Dbenwalb

Huch bas Winterhilfewerf brachte ben Coenwalber Elfenbeinschnipern für eine gange Beit Arbeit. Man bat bie fleifigen Schniper nicht vergeffen. Schon jum zweiten Male merben Millionen bon Binterbilfsabzeichen in ben Dorfern bes Obenmalbes bergeftellt und biele Familien janben wieber Arbeit und bamit Brot. Und fie gaben fich auch redlich Dibe. ein icones fleines Schmudftnid gu liefern, bas allen Bollogenoffen Freude bereitete. Das fleine Chelweifabgeichen, aus fünftlichem Daterial bergeftellt, fieht man noch bente übergil, 3m Mary biefes Jahres wird bie Nargiffe ans bem Obenwald ein begehrtes Abzeichen fein Econ por Weibnachten baben biele große und fleine Betriebe wieber bie Arbeit aufnehmen tonnen, weil bas Binterhilfewert ihnen Mr-

Ein denkwürdiger Tag

Es barf wohl baran erinnert werben, bag am Gebruar 1896 — also vor vierzig Jahren —, Generalleutnant 1. D. Graf v. Zeppelin 1211 die fledigt befundete, ein Ient bares Lustisch die Absücht befundete, ein Ient bares Lustisch ist banen zu wollen. Es geschab dies bei einem Bortrag im Ingenieurverein in Stuttgart. Seine Aussichtungen wurden von einem Teil seiner Zuhöführungen wurden von einem Teil seiner Zuhöführungen Weisell vom anderen aber mit weisels. großem Beifall, vom anberen aber mit zweifel-

baftem Ropfichutteln aufgenommen. Ratürlich waren bamals bie Motoren bei weitem noch nicht so bolltommen wie heute, und erst nach bedeutender Berbesserung konnte das Bert des "berrückten Grasen", wie er da und dort genannt wurde, gedeihen und zu Erselg gesuhrt werden. Wie stolz sind wir beute auf unseren Grasen Zeppelin und sein unsterbliches Wert! Wer von den Teilnehmern an zener denkwürdigen Gerfammlung batte wohl gebacht, bag nach vierzig Jahren Gelegenheit geboten fei, mit riefenhaften Luftschiffen sicher wie auf Ablersflügeln nach Sübamerita, ja um die Erdt

Mit Schabmessern werden die letzten Feinhelten erzielt

Aufn.: Albrecht (5)

Tragt Besucht die Elfenbeinschnitzereien im Odenwald

Elfenbeinschmuck

Ihr unterstüzt ein deutsches Kunstgewerbe



Weltberühmte Sammlungen Im graffichen Schloß

Dafenfren

Ausweis

An ber Ste 1938 auf 2,2 9 1934 ift nicht nis ber Rbeit Deife überall ! Auffolienb !

tretene Auffall Gaterbooten i bet ben 6278 getangten Rat geingten Ran 221 Zannen a mit den Roei besten und 16 härfben Kona in der Zpi Balei famen, tolgen Getrei mennkotte, 2 firte, Jetitus geffen. und 2 hant. Im To ate, Metallab Iene Steine. Da bei eine

Riphedaunt po bie Erricbiumg gedacht. Was genfigenbe Lag

Bünftige Der Mustpei

eine Bilangfur gegenüber bem ift. Die Ginia muna baben fi Bild. Eft, erd Tritter baben bon 11,11 auf Tie Gelber bon 15 42 auf Bechiel und i 337,33 Mid. 6 Gelbet auf 3c

Bormonat (236 3m 301

Die Meberto bat am 23. 30 fic mit einer gummireifen b Brenhifden E 1956 verbffentli menbigfeit ber Strafen nur werben barfen Schup ber Str. beutiden Reife Reuelafittreifer fem Unforberut fer Mrt grund Bedertpachunge in Butunft mut ben burlen. 2 fierungoftrich i rumguftreifen a bafür beliebt, elafitich ift. Di rungen nicht i Abfabrarenge bei pirb aber fich ben difentlichen febren fonnen, fie langfam fal

feunziflern field 1.2.) im Bera auf 93,05 (92.4 auf 95,18 (95.1 auf 102,56 (100

Ausweis der 333 per 31. Januar 1936

An ber Steigerung bes Umichlagevertebre im Jahre 1936 auf 2,2 Rill Tonnen gegentiber 1,9 Will. Tonnen 1934 ift nicht unwesentlich bas vorbandene guie Ergeb-nis ber Rheinregulierung Straftburg-Bafel beteiligt. nis der Abeinreaulierung Etrasdung-Basel beteiligt. Die Berdessenung der Jahreine gestattete dereilst eine ununterdrockene Schisstat auf dem Rheinstrom dom Anlang April die Ende des Jahres, mit den Güterbosorn wurde der Berkob sogar schon am 25. Januar ensendemmen. Tie Ladung einzeiner Roeinsadun überschrif schon underschaften wies erreichte Haben geinzelnen Weiser der Erkebe besteht wie erreichte Hochtsbelaftung wies ein Anden mit 190 Tonnen auf. Tied driagt, daß auf der Strecke Etrasburg-Basel der angestrebte Fadriwallertiese zeitweise lederall vordanden war.
Auflatiend dei dem Berkobt ist die deträchtliche Junadme der Esterboote, die auf 640 anstiegen gegenüber 126 f. T. Damit sindet des aufliesige Verwendung von Aberen Meinschaft und Kieden Anderen der Kanaliang, Die durchschnittliche Belatung der Die einsetzoffenen Meinschme betrug 214 Tonnen, während del durchschnittliche Belatung der Bhainschanal gefangten Kanalsadnen, die durchschnittliche Belatung der Belatung gerangten Kanalsadnen, die durchschnittliche Belatung

veilangten Kanaldamen die burchforitilide Belaftung getangten Annaldamen, die burchforitilide Belaftung 221 Ionnen ausmachte. Den gröhten Bionaldverfebr mit den Rheinschiffen batte der Juli mit 77 Guter-besten und 158 Abrinfahnen. Er bat auch an fic den

bosten und 158 Abrinfabnen. Er bat auch an fic ben farften Monatsverfebt aufantweilen.
An ber Spipe ber Guter, die im Bergverfebt nach Bafet famen, fieben Kodien, Kofd und Brifetis, dann folgen Getreibe und Juttermittet, weiter Muftge Brennftoffe, Juder, Dots, Alpbait, Jadvikriedte und Bette. Zeickoff, Erdnüffe, Aufer und ichteilich Bormann und Tonerbe. Belle, Baumwolle, Juie und hand banf. Im Zaiverfebt lieben an erster Stelle die Gemischen Erzeugnisse, dann Austermedt, Pepter und Pappe, Pprisadbrände, Miphalierbe, Robhosse und Daibfabritete, Reickabfälle, Päute, Helle, Lumpen und gemadene Steine.

ch int mit der beschäftigt

nudes zu um n Werfitätten carbelist wer-

ste ben Obenne gange Zeit Schnitzer nicht Wale werben

chen in ben

elit und piele

it und bamit

redlich Mübe

u liefern, baß

ereitete. Das nfillichem Ma.

bente überall.

Margine and ibzeichen fein ele große und it aufnehmen rt ihnen Ar-

er Tag

erben, bag am ig Jahren

icht befundete, auen zu wol-

ortrag im Ins e Ausführun-r Buborer mit r mit zweifel-

Motoren bei

vie beute, und ig tounte bas rie er da und nd zu Eriola wir heute auf

t unfterbliches an jener benf. wohl gedacht,

nheit geboten sicher wie auf um die Erdt

Albrecht (35

mlungen

Schloß

Ta bei einem Gefamtverkebr von 2,2 Will. Tonnen die Defenaniagen von Lielndüningen, St. Johann und Klobedanal voll beaufprucht find, fo ist bekanntlich an die Errichtung neuer Umichtagunlagen dei Birdfelben gebacht. Bas in Balet fehlt, find vor allem auch genligenbe Lagergelegenbeiten.

Günftige Erfolge ber Rheinregulierung

Günstige Erfolge ber Nheinregulierung
Der Andweis ber BII der Bilanatumme von 704.69 Millionen Str. aus, die offenider dem Kormonat im 48.28 Mill. Str. deber ill. Tie Einlagen der Zentralbanten ihr eigen Nechnung daben fich um 11.67 Mill. von 136,44 auf 148,11 Mill. Etr. erböht. Und die Einlagen für Kechnung Trilter daben eine fleine Erdodung um 2,07 Millionen den 11,11 auf 13,8 Willionen Str. erfahren.
Tie Gelber auf Sicht fliegen um 12,16 Mill. Etr. den 13.42 auf 27,58 Mill. Etr. die redistenflierdaren Hoedfel und Schecks daben fich um 14,36 Mill. Etr. den 134,35 Mill. Etr. auf 301,71 Mill. Str. erböht. Tie Gelber auf Zeit, auf 301,71 Mill. Str. erböht. Tie Gelber auf Zeit eigen eine fleine Adnahme von 33,93 Mill. Str. auf 32,40 Mill. Str. ündere Wechfel und Antogen lied mit 230,71 Mill. Str. gegenkber dem Barmonat (230,31 Mill. Str.) fast gleich geblieden.

3m Borbergrund: Bollgummireifen

Die Lieberwochunobließe für Kautlichaf und Albelt dat am 23. Januar 1936 eine Anordnung erfaffen, die hat am 23. Januar 1936 eine Anordnung erfaffen, die hat einer Regefung der Derftekung den Bekanntierische befaht und die im Teutschen Reiches und Brenhischen Staatsanzeiger Ar, 22 vom 27. Januar 1936 veröstentlicht worden ist. In Erfenninis der Kottischlafeit der Erdaltung der Strahen ist durch gesehiche Regischlanzeigen des dere Strahen nut mit solchen Kraitsanzeigen des dere Wetzellung einen gröhtmöglichen Schip der Strahender gewährleiset. Nachdem es der beutschen Arisentomit gelungen ist, unter dem Kamen Seuerasitzteien Bollammirreisen derpubliken, die diebeutschen Reisentechnit gelungen ift, unter dem Aamen Reueinkitreifen Bollgummireifen derzustellen, die diesen Anforderungen in döderem Bade entsprechen, und die Berwendung von Bollgummireisen auf Neifen dieser Art arundfährlich beideranft warben ist, ordnet die Uederwachungsfieße ist Kautichaft und Albeit an, das in Judust nur solche Bellgummireisen dergebest werden durch. Die Reueinfisteisen tragen einem Platieungolfrich und dürfen nur die zu diesem Rartierungsfrich und dürfen nur die zu diesem Rartierungsfrich in deseladern werden, so das eine Eleiodär dassicht in Die in Betrieb bestindlichen gabrzeuge, die Bellgummireisen verwenden, die deitsche genügen die Wellgummireisen verwenden, die den neuen Ansorderungen nicht entsprechen, können diese die zu ihrer Ablatzense weiter denuben, Turch die Anordnung wird aber schergestellt, das in absedaarer zeit auf den dienntichen Etrosen nur noch Krastschreuge derzichten serieden finden. Massenstein Lutreisen verseben finden.

Börfenfenngiffern

Tie vom Statisnichen Neichsamt errechneten Börsenfennzillern fiellen fich in ber lepten Woche (27. 1. 518
1. 2) im Bergleich zur Vorwoche für die Afrienfurse
auf 93.05 (92.45), für die 41/eprozentionen Wertpapiere
auf 95.13 (95.11), für die foroz. Industriesbligationen
auf 102.56 (102.55) und für die Aprozent, Gemeindeumschuldungsanleide auf 87,12 (87,33).

Die Frage des Sandwertshandels gelöft

Der Leiter bes bandwerflichen Debenbetriebes muß ben Meiftertitel befigen

Als am 18. Januar 1935 bie Dritte Berordnung über den vorläusigen Aufdau des deutsichen Handwerks verkindet wurde, war dem Handwerks verführener Bunsch mit der Einsührung des großen Besähigungs-nachweises erfüllt worden, die Bestimmungen über die hand werflichen Nebenhetriebe hatten jedoch in verschiedenen anderen Wirschaftsfreisen – namentlich im Maschinendandel – eine ziemliche Beunruhigung dervorgernsen. Der Indalt dieser Bestimmungen war, daß dei "juristischen" Verschnen, d. Großbetrieben, Aftiengesellschaften und bergleichen nur der Leiter des Rebendetriebes seine ber Leiter bes Reben betriebes feine Meifierprüfung abgelegt haben muß. hatte bagegen eine "natürliche" Person, etwa ein Rausmann, seinem Betrieb eine Reparatur-Rausmann, seinem Betrieb eine Reparaturwertstatt angegliebert, bann wurde bon ibm
felbst die Ablegung der bandwerklichen
Meisterprüsung verlangt. Dieran botte sich
eine ziemlich erregte Debatie über die Jugehörigkeit — besonders wicder der Maschinenhandel zum Handwerf oder zum Einzelhandel
— angeschlossen, die das Reichswirtschaftsministerium erst durch seine Berordnung, detressen die Organisationsruhe die zur endgüttigen Klärung abliegen mußte.
Test ist durch eine neue "Berordnung zur

Best ift burch eine neue "Berordnung gur Abanderung ber Dritten Berordnung fiber ben borläufigen Aufbau bes beutschen Sandwerts" eine Regelung babin getroffen worden, bag auch bei natürlichen Berlonen, b. im wefentbei Rlein- und Mittelbetrieben, bem

Sandwertsgeset baw. ber Forberung bes gro-gen Befabigungenachweifes Benuge geian ift, wenn ber Beiter bes handwert-lichen Rebenbetriebes feine Detferprufung abgelegt bat, wahrenb ber Leiter bes Gefamt betriebes - alfo ber Raufmann - biervon befreit ift. Damit burfte ohne Frage eine tragbare Löfung gefunden sein, deren wirtschaftliche Auswirtung (durch den eventuell zu zahlenden böheren Weisterlohn) auf den einzelnen Handelsbetrieb noch abzuwarten sein durste. Wenn schiedlich der Reichemirtschaftsninister noch von feiner ibm

Relchswirtschaftsminister noch von seiner ibm vordebaltenen Ermächtigung, detressend die Eintragung dieser bandwerklichen Robendetriede in die Handwerkstolle Gebrauch macht, dann dürste für diesen Settor wohl eine endgültige Regelung geschaffen sein.

Daß die Frage der Eintragung in die Handwerkstolle wichtig ist, ergibt sich allein schon daraus, daß davon die Lehrlingsausdisdung abhängig ist. Umgekehrt desieht sest diesenigen Betriebe des Hand werts, die einen start kaufmännischen Einschlag aben, wie es z. B. bei den Bädern und Fleischen der Fall ist. Dier in namentlich die Ausdildung von "Berkauferslehrlingen des Handblung von "Berkauferslehrlingen des Handblungs von "Berkauferslehren des Justen des Leinen gestellten des Handblungs von "Berkauferslehren des Justen des Leinen gestellten des Leinen d bier für alle Teile tragbar fein wirb.

Unternebmung ging aubem von bem berabideu-narfe Berftimmung ging aubem von bem berabideu-ungewürdigen Mendelmorb an bem Lanbesgruppen-leiter ber NOFRP in ber Schweig aus. Infolgebeffen

rei gaben 3, Tresdner Gardinen 2%, Maichinenfabrik Budau 3 und Guang 2%, Prozent der. Gegen leste Rotiz waren Reueffen um 2 und C. W. Kemp 3 Proz. niedriger. Andererseits erböhten fich Kronprinz Wetalk um 6. Bereinigte Glanzstoff und R. Stod & Co. um je 3, Sobenlode um 2%, Prozent, Gegen leste Kursle 3, Dobentobe um 2/4. Prozent, Gegen fepte Aursnotierima wurben Ponarth-Brau um 3 Brozent iekgefest, Groß banten notierten beute etwas ichwächer. Danbelsgelellichaft und Commerzbant um je 1/4,
und To und Tresbner Bant um je 1/4, Abca um
1/4. Prozent unter bem Bortag. Ber kalle gedanbelte
h up at beten banten gaben gleichfalls etwas
nach. Teursche Centralbeben und Teursche Supotbeken
gaben um je 1/4, Babr. hypotbeken um 1/4, und Bietninger hypotbeken um 1/4. Prozent nach.

Sten ergutice in enotierten wie am Bortag.
Die Balliafeiten 1957 und 38 muchten wieder repartiert
werden.

werden.

31 eich 4 fchuid duch fordernungen. Ausa. 1:
1936er 90 87 Gerb: 1937er 101.50 Geib: 1938er 99 25
Gech: 1938er 98.62 Geib. 99 37 Brief: 1940/41er 97 87
Geib. 98.62 Brief: 1942er 97.25 Geib: 1943er 96.87
Geib, 97.52 Brief: 1944er 98.50 Geib: 1945er 96.35 Ge;
1945/48er 96.25 Geib. 97 Brief: Mushade II: 1936er
99.75 Geib: 1945/47 97.12 Geib. — Blederaufbouanlette: 1944/45er 67.25 Geib. 68 Brief:
1946/48er 66.87 Geib. — 4 pros. II miduid. Berband: 86.775 Geib, 87.525 Brief.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Schwächer

Tie Börle berbarrie auch beute in harfer Jurichaliung, da sede Antegaung feblie. Tie Rusisse seite ibre Lossienaldslungen fort, bazu kamen brute einige Get-fäute der Privastundschaft. Am Altienmarkt war die Halbe der Privastundschaft. Am Altienmarkt war die Halbe der Privastundschaft. Am Altienmarkt war die Halbe der Privastung strokker und gagen gestern abend koerwogen um ersten Kurs Abschräckungen von durchschnische fein. Aus der Anfallen Schröden auf ihrt. Id (1824), Schriedenschaft auf 211 (2124), sowie Th. Goldblundse auf einer 1134; (1144, mend. Auch Gestroastien verseichneten Aussernaben der Seinens auf 1734, -173 (1744), neuel Auch Gestroastien verseichneten Aussernaben der Seinens auf 1734, -173 (1744), NOOR auf 1274; (1294), nur Lucht und Kraft blieden mit 133 (1324) debauptet. Rousandverte kanden gleichsalb unter Eurödeuge. Rousandverte kanden gleichsalb unter Eurödeuge. Rousandverte kanden gleichsalbet. Schröderse 794; (2014), Klösfaer 214, (251), Onderus 2514; (2714), aber harpener mit 1124; debauptet. Schröderse eroffweien auderbem Zaimser Westeren mit 1014; (10344), Tensicher Eisendandet mit 1844; (11744), Jul. Beraer mit 1244; (12544), Bellefast Baldbos mit 1128; (11944), Commas besteitigt waren Reidesdant mit 127 (12644), Poltmann mit 96 (10514), Gemen Deidesden mit 127 (12644), Tensicher Eisendandert, Wildelig 110, Kommunalumschuldung 27,15, Juderen gliungsichelme 23,10, Odder Schrödinge an. Tie Kursentwickung ind zeinafüglige Ordolungen, in i. a. Tie Kursentwickung im ar nicht ganz einbeilisch, verfalleden liegen fich geringfüglige Ordolungen, in i. a. Tie Kursentwickung im ar nicht ganz einbeilisch, verfalleden bis 14 Projent nach.

Auf der Großen fich geringfüglige Ordolungen, in i. a. Tie Kursentwickung im ar nicht ganz einbeilisch, verfalleden bis 14 Projent nach.

Auf der Großen fich geringfüglige Ordolungen, in i. a. Tie Kursentwickung im ar nicht ganz einbeilisch, verfalleden bis 14 Projent nach.

bebauptet, Kommunalumichulbung ichwantten iwifchen 87 10 - 87.15, Zinsverglitungsicheine zwilch in 98.15 bis Gotbbianbbriefe und Rommunalobitea. tionen fotvie Stabtanieiben lagen umveranbert, Ligur-battoniepfandbriefe lagen uneindeillich. Gon Reichs-anleiben brodelten 193fer weifer ab auf 97% (97'z). Ausfanderenten lagen fill. Merifaner mein einas

Zageagelb unveranbert 21/4 Propent.

Metalle

Berlin, 5. Febr. Amil. u. Freivertebr. Eletrosphichteter, (wiredars) prompt, cif handung, Bremen oder Kotterdam 49.75: Standardiupter, toco 44.25: Criginalbittentweichbiet 20.75: Etandardiei ber Februar 20.75; Criginalbittentwhinf ab nordd. Stationen 19.50: Standardinf 19.50: Criginal-Hürten-Kuntnium, 98.—99 Propent in Bidden 144; desgl. in Baltscher Traditoren 148: Reinnickel, 98.—99 Propent 269; ases in Reichsmarf für 100 Kilo. Stider in Barren, 317fa 1000 fein, per Kilo 37.—40 Reichsmarf.

Getrelde

Notterdam, 5. Bebr. Mufang. Weiten (in Sil. p. 100 Kilo) per Mars 4.97%; per Mai 4.92%; per Juli 4.87%; per Sept. 5.75%. Mais in Sil p Last 2000 Kilo) per Mars 52; per Mai 53%; per Juli 53%; per Sept. 54%.

Baumwolle

Bremen, 5. Jebr. Amilich. Febr. 1225 Abr.; Marg 1226 Brief, 1223 Gelb. 1225 bezahlt, 1225 Abr.; Mat 1218 Brief, 1216 Gelb. 1217 bezahlt, 1217 Abr.; Juft 1209 Brief, 1206 Gelb. 1208 bezahlt, 1207 Abr.; Ceto-ber 1181 Brief, 1179 Gelb. 1180 Abr.; Tezember 1181 Brief, 1177 Gelb., 1179 Abr. — Tenbeng: fietig.

Tednifde Mufficht über bie Strafenbahnen

Bereits im April v. 3. war bie techniche Mufficht fiber bie Strafenbabnen in Breufen ben Braftbenten ber Reichsbabnbireftionen fibertragen worben. Bur Berbeiführung einer im gangen Reich einbeil-lichen Beauffichtigung ber Babnen bat ber Reichs- und Urenstide Verkebrsminister jept angeordnet, das dis auf weiteres die technicke Auflicht über die Etrahen-babnen in den außerpreuhlichen Pändern edenfalls durch die Pfälldenten der Reichsbadnircklionen, in deren Bezirk fie beirleben werden, wadrzenemmen wird. Die Präfidenten führen die ihnen obliedenden Auflichtsgeschäfte unter der Bezeichnung "Reichsbewollmächtigter für Babnaufficht".

Edmanenbrauerei Rleinfdmitt Mil, Edweifingen

Die Geschichaft veröffentlicht erft jest ihren Abliching für bas Geschäftsjahr 1935:34 (31. 8.). Die Ertelge aus Bier und Rebenerzengnissen verminderten fich banach leicht auf 75; 385 (79) 879) NM, ju benen noch 10506 (—) NM, sontinge Gritchag treten. Rach Absing ber Untopen und 57 449 MM, Anlage- sowie 90 863. NM, anderen Absingerichungen (1. 8. 68 255 NM, Wo-(50 004) RM, ber fic um ben Beingerbins von 10 867 (50 004) RM, ber fic um ben Berinftvertrag auf 10 712 RM, berminbert. Die Gelekschaft arbeitet mit und 500 000 RM, Referven erscheinen mit III 000 (300 000) RM.

Bom Weinbau in ber Norbpfalg

In den weindautreldenden Orien des Raves und Giantales in der erfte Absilch der 1933er Jungweine nun allgemein beendet, tulein wurden noch die sollten nach die state erfte Absilch der 1933er Jungweine nun allgemein beendet, tulein wurden noch die sollten alleinen. Die Jungweine daden fic die jedichen Sollterung ich der gefinden Witterung schreiten die Weindese Bei der gesinden Witterung schreiten die Weinderse zugen ihre sollt vorwärte. Gegenfider sollter, In Vordergrund der Arbeiten stehen Tingungsärbeiten, Umaradungen, vereinzelt und ich on das Arbsichneiden. Im Verlähandelt war es die sest verdältnismähig rudig. Erst neuerdings mochte sich erwas dester Rachtrage demersbar, so das es auch in Verfaulsabschildlissen fam. Tabei dandelt es sich der vorwiegend um kleine und kleinke Posten. Im Tutchswein mit erwa 600 dis 500 AM. ie noch Lualität desabit. Im Alwein ist auch in dieser Segend nun so gut wie ausverdauft.

Berliner Börse

Aftien ichwacher, Renten gehalten

Die wettpolitischen Borgange, Die icon gestern gu einer ftarteren Burfidbaltung bes Raufer-publitum & führten, liegen auch heute Teine

ungswurdigen Mencheimerd an dem Landedgruppenleiter der N.TKP in der Schweiz aus. Infolgebesten
blieben die ams der bentichen Wirtschaft vorliegenden
günnigen Retdungen vorfungstos. Ter berussunktige
Böelendundel sad fich infolge Fedlens der zweiten
Jand zu Abgaden veranscht, wos solt durchweg Aurdand zu Abgaden veranscht, wos solt durchweg Aurddienen diese am Marti der Rontan werte, den
benen Vereinigte Zeabloverke, Alösner und doeld um
le 1%, Hoderns um 1%, Prozent zurückzingen. Auch
denen Vereinigte Zeabloverke, Alösner und doeld um
le 1%, Hoderns um 1%, Prozent zurückzingen. Auch
am Etestens und Lodmever des nen Kantd debaupten. Temens und Lodmever verloren is 1%, Schutfert 1, NGC %, Prozent. Bei den Tart if vapteten worren nur Russ mit minus 1%, Prozent schrer rackballe. Has vollig umsaufos und demanscherligt von
Matten folwie Kall werte. In der dem is der en
Gen ppe erdedten Jarden einen Anlangsverlust von
M. Prozent ungleich auf 1%, Prozent (251). Godbfinnibli gaden um 1%, Prozent noch Gennmiwerte
lagen auf siehers Angebot ca. 1 Prozent ichvöcher.
Bon Kabel weiter lieinem Kantintereste, so daß
Hod der Kurs weiter um M. Prozent auf 139% erhödte.
Dageden anden Teutsche Teinem Kantintereste, so daß
Hod der Kurs weiter um M. Prozent mit 139% erhödte.
Dageden anden Teutsche Teinem Kantintereste, so daß
Hod der Kurs weiter um M. Prozent mit länscher. Und
hen über gen Racksten Teinem Kantintereste. Und
hen über gen Racksten Teinen Kantintereste.
Den Kabel weiter lieinen Kantintereste in daß
haben auf Schadenannen um M. Ku. Terestein
(minus 1%), und Teutscher Eteren mit Kapenenkenden
fonnten Ro doffmann um M. Ku. Terestein
henten und Kendsdaafannette um te V. Prozent beeleitigen. Mm Renten nu er is der ehe Gedätismite, im dassiden Berfehr wurden meilt Boriags feligen. Am Nenten martt berichte Gefchäfts-nile, im variablen Berfehr wurden mein Boriags-ichluknotierungen marunde gelegt. Altbefin waren um 10 Bi, auf 110 erhott. Austandstenten lagen fill.

Blomfo . Tage agelb ermaftigte fich auf 27/e bis 9/1 Prozent. Am Balutenmartt errechnete fic bas Pfunb

mit 12,315, ber Dodar mit 2,453. Gegen Solnig ber Borfe ichtief bas Geichaft fast bollig ein, so bag bie Schluft no tigen gegen ben Berfant wonig veranbert waren. Immeehin fannten Daimler 14. Prozent bober mit 162% aus bem Berfebr geben. Das Papter bat bamit von feinem 114. Prozent betragenben Berluft gegen ben Bortag. 14. Grozent wieder aufgebolt. MEG gingen 14. Grozent bober aus bertebr, Farben gaben 14. Brozent ber und notierten 151. Mannesmann waren um 14. Teffauer Gas um 14. Prozent niedriger. Im Abrigen fab man faft nur Stricknotizen ober Berlaufsturfe.

Der Rallamartt zeigte ein abnites Bilb wie ber Marft ber variabel gebanbelten Popiere, b. b. es überwogen Abichwachungen. Dortmunber Aftienbraue-

Frankturter Effektenborse

Pestserviesi. Werte 4. Z. 2. 2.
De Reccheant v 1927 100,50 100,50
Int Dt Reichann 30 57,25 92,25
Int Dt Reichann 30 94,50 103,25
Int Dt Reichann 30 94,50 103,25
Int Dt Reichann 30 94,50 94,50 103,25
Int Dt Reichann 30 94,50 94,50 103,25
Int Dt Reichann 30 94,5

Industrie, Akries Accumulatores Adt, Gebr Aschaffer Zeltstoff 85, 10 4,5: Bayr, Motor - Werke 128,72 Berl, Licht u. Kraft Branerei Kleinleis 84,50 84,50

Brown Boveri Mhm 85.62 85.5 Cement Heidelbers 121.— 124,50 Daimler Benz 112 75 107.— Deutsche Erdöl 19.30 Daimlet Bens
Deutsche Erdöl
Deutsche Lindeume
Dr. Steinzeuer Ffeld
Dorfacher Hot
Eich Werer Br
Eil Licht & Kraft
Enzinzer Union
Gebr Fahr A G.
IG. Farhenindustrie
Ferinzer Lindeuter
Freihund 1.2.50 151,25
Feldinahlte Pander
Gesfärel Loewe
Th. Godfschindt
Gritzer Kauser
Großkraft Minn
Gritzer Kauser
Hanfwerke Finsen
Hanchetiel Aft. Fasen
Hanchetiel Aft. Hanchetiel Hanchetiel Hanchetiel Hanchetiel Hanchetiel Hancheti Mes
Oark a Bhrehr Pirm
Orists Mahlenmerke
Distra President Serit 143 — 144,—
Pinte President Serit 143 — 144,—
Pheine Brannkohle
Dheinelstra Stame
do Vorrageshiller
Abene M Donne Vr
Pheinelshi
Onigenmerke
Onigen Benerke

Bank-Aktlee Hadische Bank Raver Hyp Wechsel Commera Privatha DD Bank Verkehrs-Aktlen flad AG 1 Rheinsch Dr Reichsh Vz 103.- 103.-122.62 127.57 Versicher.-Aktien Allians Leben Bad Assecuranzes Mannheimer Versich Württ Transportver 201,- 201,-Berliner Kassakurse

Festverzinst. Werin 1% Dr. Reichsant 27 4% do do v 1934 Dr. Ant. Abt. 1 Dr. Schutzzehlete 08 Bank-Aktien /4,25 120,-68,75 19,75 88,-15,31 89,87 90,50 18,75 81,50 88,75 100,- 7,62 88,- 17,62 89,75 89,75 95,- 93,50 187,- (86,87 136,50 137,50

Verkeits-Akilea
Baltimore Ohio
AG Verkehrwesen It
Alle Lok o Kraftw I
Hibe Amer Paketh
Hibe Stdam Delach
Norddeutschert.lovd
Stdd Eisenbahn 12,50 23,-10+,75 106,-172,67 -15,67 15,17 15,17 25,75 18,75 18,25 Alizem Bau Leaz
Alizem Kanasivde
(Akul 8
Alizen Kanasivde
(Akul 8
Alize Elektr - Ges 38,75
Aucaburs Nurnbers 104,75
B Motores (BhW) 178,50
Baver Sniesetelas 11,25
I P Bembers 97,75
Berlin Karlar Ind 118,—
Brauns Berlikert 72,2—
Braunschweie A. G. 13,—
Bramer Vulkan
Bramer Wolle
Brown Bovert 81,12
Bramer Bovert 97,25
Buderus Eliseswerke
Contil Caoutschue 168,75 \$2,75 38,25 85,17 104,50 123,73 114,50 123,15 91,25 12,15 91,25 23,75 97,75 75 118, - 117,75 27,7 - 130,76 133, - 130,76 133,50 - 151,25 88,12 or,25 97,25 35,25 168,75 165,75 141,75 141,— 102,87 102,12 inti Linoleum 102,87 ste., similar Benz 102, Deutsche Steinreus — 130,25
Dutsche Steinreus — 130,25
Dutsche Steinreus — 130,25
Dutsche Steinreus — 130,25
Dutsche Widmans — 130,25
Dvekerh Real Donas — 130,25
E Lieletoures — 118,20 | 131,25
Ensinger Unionwerke — 100,75
Ensinger Unionwerke — 100,75
Ensinger Unionwerke — 100,25
Endemble Panier — 130,25
Eeldenble Panier — 141,55
Eeldenble Panier — 141,55
Eldenble Panier — 141,55
Eerschelm Glas — 142,25
Germ Port Cement — 141,25
Germ Port Cement — 141,55
Germ Po

Harbowerke . 101,— 98.25 Hackethal Druht . 177,25 122,— Hamberg Elektr . 134,— 133,— Harb Canna Phon. 134,— 133,— Harbower therehas 113,— 112,50 181,75 181,75 99,12 175,— 108,75

Berliner Devisenkurse

Versicher.-Akties Anchen - München Allianz Allzem. . . . Allianz Leben . . . Mannh Versicheronz Kolenial-Papiere
Dt. Ostafrika . . . 101,— 101,—
Neu-Golosa 17,50
Otavi Min. s Elsenb 17,50 17,50

4 127,			THE RESERVE		
0 85,	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Ceta	liflet	Geld	Brist
7 119,	100	4. Februar		5, Pebruar	
111.	Assent, (Alex Kairo) 1 hg. Ptd	12,605	12,635	12,585	12,615
7 126	Argentia. (Buenos Air. HPap. P Belg. (Britis w Antw.) 100 Belga	11,450	0,682 41,96 0,162	41.830	41,910
0 98,	Brasilies (Rio de las) 1 Milreis	3,047	8,052	0,136 3,047	3,053
5 138,	Canada (Montreal) 1 kan Dollar	2,458	2,467	7.4 3	2,457
5 82,	Dinemark (Kopenh.) 100 Kronen	94, 36 46,800	15,070 16,904	54,861 46,801	14,960
	Ownste (Danzie) 100 Guiden England (London) Plund	12.305	12,33:	12,261	12,315
5 80,5 113,	T Folland (Dec Tal) 100 carn Kr	67,93k 5,420	3,43	87,531	5,425
171.	Frankreich (Paris) 100 France	16,345	16.435	16,400	16,442
78.3	Grischent (Athen) 100 Drachmen	2,355	2,35	1,350	2,857
78.	trae (Tabaran)	12,59	12,61	17,591	17,610
61,	Italien (Revkiav) 100 ist Kron Italien (Rom a Mailand) 100 Live	55,119 19,80	55,31 19,84	55,UBL 19,8LL	55,210 19,840
119,-	- I tange (Tokio and Kohe) I Yen	4,717	C.715	0,717	w.719
5 5Ta*)	Lettland (Riga) 100 Latts	5,654	3,60	00,821	1,000
111.	5 Litenes (Konno/Kannas) 100 t.lt	41.851	41,930	\$1,854	41,133
102,	Nerwegen (Oslo) 100 Kroner Desterrolch (Wien) 100 Schilling	65,7a. 66,96c	49,410	61,/11 68,95	61,830 49,050
CE197	Polen (Warschau/Pos) 100 Zlots	96,80t	96,901	46,80L	46,900
290,-	Rumitales (Bukarest) 100 Lei	14,16.	7,415	11,150	11,170
188,	Behweden (Stockh a G) INCKr	63,44	63,560	42,74	13,480
182,1	Spanier (Madr p.Bare) 100 Per	#1,85 #3,970	1,11	3,0	1,0.0
981	2 Turbechoslowakel (Prag) 100 Kr	10,280	10.8.	10,58	H: 300
172,1	7 Türkel (Istanbul) 1 türk Pfund 0 Ungare (Budapest) 1 Penzö	1,180	1,9/4	1, 81	1,915
11.	Urugusy (Montevid.) I GdPes.	1,199	1.201	劫数	2,457
Tagh	0 V.St.v.Amerika (Newy) -1 Doll-	2,451	2,400 1	2,653	2,101

"Laßet die Spiele beginnen!"

Das Geleitwort bes Reichssportführers / Du bift nichts - Dein Bolt ift alles

Bir fteben unmittelbar bor bem Beginn ber Binterfpiele. Die Erwartungen ber beutschen Sportler find bis auf bas bochfte gefpannt, benn wir fieben bor ber erfien großen Lei-ftungeprobe, und bamit bor bem Abichluft einer faft brei Jahre umfaffenben Borbereitungszeit an unferen attiben Rameraben. Allein, unfere Spannung ift eine frobe, in ihr lebt aichts Rrantbaftes, Senfationelles. Wir haben in volfem Umfang unfere Bflicht getan, bas gibt uns bie Möglichfeit, uns gang ber Frende bingu-geben, die bie Teilnabme an ben Rampfen ber portfüchtigften Jugend ber Welt und ver-

Unfere jungen Romeroben, Die Deutschlands Farben bertreten tragen unfer Bertrauen. Die meiften bon ihnen find in ben Sabren geboren ober jung gewesen, als Deutschland feine barteften hungerjahre burchzumachen batte. Bir bauen fest barauf, bag bas gange Bolt in rich-tiger Burbigung biefer Tatfache von feinen Bertretern nicht Leiftungen erwartet, Die einüber Menfchenmaß binausgeben.

Diese flare Erfenntnis gibt und auch die rich-tige Haltung zu ben Spielen. Wir wiffen, daß es nur der nationalsozia-listischen Aufbauarbeit zu danfen ift, wenn die organisatorischen Magnahmen, die Borberei-tungen zu ben Kämplen, die Unterbringung ber Gäste und die sportlichen Bauten in einem faum geahnten Ausmaß durchgesührt werben

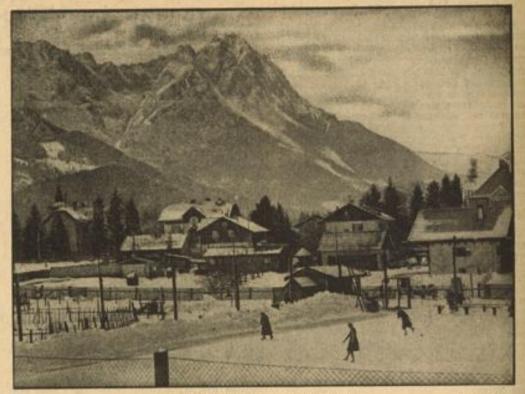
tonnten. Aber bas bentiche Bolt foll fich auch ber Tatfache bewußt werben, bag bie in ber Ofhmpia - Borbereitung berausgabten Mittel bem Boltswohl und ber allgemeinen Bolts-gesundheit auch noch in ben tommenben Jahren bielfältige Binfen tragen werben.

Der Rationalfogialismus bat uns auch Die richtigen Borausfegungen fur ben Beift und Die charafterliche Saltung unferer sportlichen Ramp-fer gegeben. Aus bem "Star" ift ber einsah-bereite und verantwortungsvolle Bolfsgeneffe geworben. Die höchftleiftung ift nicht mehr ein Biel an fich, fonbern mitten hineingestellt in bie allgemeinen Befange ber gangen Ration. Der "Erad" ift beimgeholt in bie Gemeinschaft, Die Belle aber biefer Gemeinschaft ift bie Mann-ichaft. Für fie gilt bie Parole:

Du bift nichts - bein Bolt ift alles!

Unfere Rampfer geben unbeschwert in bie Siegespreis erreichen ober ob fie Bludlicheren und Befferen weichen muffen, unfere Rame-raben find — und es bleiben. Der Geift ber Mannschaft und ber Geift ber Gemeinschaft umschließt fie mit einem unsichtbaren Band.

Und wir rufen - in bober Erwartung und ohne frampfhafte Gespanntbeit - ale ein Sportvolt, welches fich feines Beges und feines Bertes bewußt ift: "Lagt bie Spiele be-



Garmisch-Partenkirchen hat Olympiawetter

Kälte und Neuschnes haben über Nacht Garmisch-Partenkirchen aller Sorges enthoben. Mit wenigen Ausnahmen sied alle Olympiakampler zur Stelle; die IV. Olympischen Winterspiele können beginnen?

Dom Olympia-Sternflug

Der bom Mero-Club bon Deutichiand ausgeidriebene internationale Sternflug jur Binter-Ofmpiade 1936 wird bon ber Luftfport-Lanbeegruppe Minden durchgeführt. Biel ift ber Finghalen Munden-Oberwielenfeib, Am Dienstag find bereite bie erften vier Teilnehmer ein-

Mm Donnerstag, 6. Februar, 11.30 Uhr, wird bann jum Gemeinichaftsflug nach Garmich-Bartenfirden gestartet. Der Reichsluftsportfildret, Oberst Mabnde, wird den Start freigeben. Die Flugftrede führt fiber ben Startberger Tee nach Fracant, wo ein Biefband überflogen wer-ben muß, jobann wird ber Oristand von Garmiich-Bartenfirchen überflogen. Der Stredenberlauf jurud führt über grunn-Baldenfee-Rodeliee burch bas Jiartal nach München-Ober-

53-Stimeifterschaften beenbet

In Reffel wang im Angau wurden am Dienstag Die Reichs Stimeiftericaften ber Ditlerjugend ju Ende geführt. Der Schufting überraschte die Teilnehmer an ben Meifterichalten mit einer außerorbentlich guntigen Schneebede, bie fogar die Zathange gut fabrbar machte. Die Ergebniffe im Sprunglauf waren recht aut, ba besonders im gweiten Lauf große Weiten erzielt wurben.

Ergebniffe:

Jabrgang 1920/21: Anton Bafeibl (Oberammergau) 26 + 35 Meter; 2. Georg bon Robl (Oberidreiberbau) 22 + 32 Meter; 3. Sans Schweighofer (Oberammergau) 21 + 34 Meter; 4. Johann Baber (Mittenwald) 21 + 27 Meter; Matthias Oftler (Mittenwalb) 21 + 26 Meter. 3abrgang 1918:19: 1. Anton Ren (Oberammergau) 32 + 42 Meter; 2. Heinz Men (Oberscherbau) 27 + 41 Weter; 3. Kurt dattmann (Oberscherbau) 27 + 41 Weter; 3. Kurt dattmann (Oberschefentbal) 22 + 37 Meter; 4. Iol. Gantmer (Bad Tölz) 19 + 37 Meter; 5. Kurt Eichborn (Lauicha) 16 + 35 Meter, — 3.a.d.r.g.a.n.g. 1917 und früder; 1. Josef Biefter (Mittenwald) 31 + 45 Meter; 2. Kart Wolfgang (Lentfirch) 27 + 26 Meter; 3. Siegfried Gerflener (Raffau) 19 + 29 Meter; 4. Merner Roe. ner (Baffau) 19 + 29 Meier: 4. Werner Roc-ber (Gottesberg) 20 + 24 Meier: 5. Erich Schwarz (Freiburg) 21 + 23 Meier,



Das Goldene Olympiaabzeichen für Balliet-Latour

Dr. Ritter von Halt, Präsident des Organisationskomitees überreicht dem aben in Garmisch-Partenkirchen eingetroffe pen Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees, Graf Baillet-Latour, das Goldene Olympisabreichen, Dahinter Exz. Lewald and Baron le Fort.

In Garmisch-Partenkirchen wird fest geprobt

Sochbetrieb auf ber Rennerftrede / Quefcheibungelaufe ber Rationen

Am Dienetag find nun auch bie ameritaniich en Gisbodeb Spieler, Die befanntlich in Guroba eine Reibe bon Spielen ausgetragen boben, an ber Statte ber Binterfpiele eingetroffen. Die Spieler, Die befanntlich ber erfte Gegner Deutschlands im Olompia Giebodenturnier fein werben, begannen fojort mit bem Training.

Die Leitung ber ich webifden Olumpiamannicaft batte am Dienstagbormitiag eine Musicheibung fur Die 18-Rilometer-Langlaufer Muf einer gwifden bem Gubibera und Rlais vorgefpurien 5-Rilometer-Strede, bie breimal ju runben war, machten fich 17 Laufer auf ben Beg, barunter auch einige für bie Rombination und ben Dauerlauf gemelbete Bertreter. Die befte Beit lief 3bar Linb-aren mit 1:02:55 Gtb. berans. Ge folgten: Rile Englund in 1:04:41, Man Rariffon in 1:04:41, M. Matebo in 1:04:53 und Artbur Sagobiad in 1:04:54. Rebnlich wie Die Schwemachten auch bie amerifanifden Teilnebmer am Dauerlauf, Langlauf und fur bie norbifche Rombination einen Trainingelauf. Gie fuchten fich hierfur eine 5 Rilometer tange Strede aus, über bie fie breimal ainaen. Als befter Mann erwies fich Magnus Satre. Birger Torriffen ftand ibm wenig nach. Auf ben nachften Blaben enbeten Barren Chivere. Erward Blood. Richard Barions und Ottar Die gelaufenen Reiten wurden nicht

Am Radmittag waren beibe Schangen

gleichzeitig fur bas Training freigegeben morben. Auf ber Aleinen Olompiathange fibren bie Kombinationsspringer, auf ber Großen Die Opegialfprunglaufer bor mebrern Taufenb Bufdauern. Bum erften Male ftellte fich auch wieber bie beutiche Rationalmannichaft bor, bie nach einem rebntaaigen "Beimurlaub" wieber bas Sofpig neben bem Stiftabion bezogen bat. Auf beiben Schangen ennwidelte fich ein machtiger lebungebetrieb. Bum wettfambimafigen Gpringen war allerbings fein Blat und bie Sprunge murben auch nicht gemeffen. Bon ben Deutichen binterließen Frang Safelberger (Traunftein), Sans Marr (Oberhof) und Baul Arauß (Johanngeorgenstobt) ben besten Eindruck. Diese drei bursen bestimmt ben Spezialsbrumglauf bestreiten. Wer als vierter Mann binzutommt, machen Alfred Stoll, Anton hintermeier und Mar Meint unter fich aus Gifrig an ber Arbeit maren auch bie Boten Mormeger und Edweben, bei benen allerbinge Gben Grifffon febite. Defterreicher gingen ebenfalls iber bie Gongen in Garmifd Bartenfirden. Der Jungmanne Rofel Brobl fiach babei alle feine Landsleute aus.

Die berühmte Reuner. Strede, Olompifche Abfahrt, wurde von febr vielen beimaefncht. Saft ben gamen Tag fiber murbe bon bem Trainingsrecht reger Gebrauch gemacht. Coggr bie Editveben fanben fich ein.

Auslosung der Abfahrtsläufe

Der erfie ffisportliche Bettbewert ber IV. Olompischen Binterspiele in Garmisch-Bartenfirchen ift ber am Areitag auf ber Reuner-Strede bom Areuzed-Joch jur Areuzed-Zalftation ftattfindende Abfabrislauf für Ranner und Grauen, Unter bem Borfit bon Major Deftgaarb fanb im neuen Rathaus ber Olompiaftabt bie Auslofung ftatt. Rad ben beim Training gemachten Erfahrungen etbielten bie Melbungen noch einige Abfriche. Bon 125 gemelbeten Mannern find nur noch 70 Teilnehmer aus 21 Rationen im Bett-bewerb, und bei ben Rtauen blieben bon 59 gemelbeten noch 40 Teilnebmerinnen aus 14 Rationen, nachbem Bulgarien feine Melbung gang guriidgegogen batte.

Der Deutsche Gfi-Berband bat bie beutiden Bertreter wie folat beftimmt: bei ben Grauen: Chrifti Crang, Rathe Gras. eager, Lifa Reich und Sobi Bfeiliet; bei ben Mannern: Frang Binur, Roman Bornble. Rubi Crang und Guftab Lanifdner.

Die Schnellften querft

Die Reihenfolge bes Giarts wird nicht bem blinben Bufall einer Muslofung überfallen. Bielmehr werben bie Manner nach Leiftung und Ronnen in brei Gruppen eingefeilt. Innerbalb biefer Gruppen muß bann allerbings bas Los boch noch "fprechen". In ber erften Leiftungeflaffe. Startnummern 1 bis &, befinden fich bis auf Rubi Crang alle beutfchen Teilnebmer. Guftab Lantichner fiartet mit Ar. 1, ber beutiche Abfahris- und Tor-laufmeifter Frang Binur befam Ar. 5 und Roman Bornble geht als Achter über bie Strede. Bei ben Frauen ift bie Spihenflaffe bis 13 eingeteilt. Ratbe Grasegaer bat Start-nummer 6, Lifa Reich Rr. 9, Chrifti Crang Rr. 11 und Sabi Bfeiffer Rr. 12,

Unni Rüegg außer Befecht

Ginen bebauerlichen Unfall erlitt bie fcmeigerifche Lauferin Annt Riega, Die eine ber fcbarften Rivalinnen unferer Meifterin Chrift Erang um ben Olbmbifchen Gieg ift, beim Training am Areuged. Gie fam jo unglidlich ju Ball, baft fie fich eine Mustelgerrung jugoa. Die ibren Start am Freitag ftart in Frage

3um Großkampf im Stadion

BiR Mannheim - Sportverein Balbhof

Jum Spiel Bin — SpB Balbhof, bas am fommenben Sonntag im Mannbeimer Stabion jum Austrag tommt, wirb und mitgeteilt, bag ber Kartenverkauf heute begivnt. Die einzelnen Borbertaufsftellen lau-Die einzelnen Borberkaufsstellen lauten: Zigarrendaus Dreber, E 1, 18; Zigarrendaus Beid, G, 3, 9: Zigarrendaus Ich mitt, Lange Rötterstraße 5: Zigarrendaus Komitt, Lange Rötterstraße 5: Zigarrendaus Komitt, Lange Rötterstraße 5: Zigarrendaus Komitt der, P 3, 4; Zigarrendaus Komitt der, Am Tattersall (Straßenbahn-Barteballe: Zigarrensiost Beid, Redarbrüde, K 1: Mildhausden Bagner, Um Mehplah. Da mit einem sehr starten Perind zu rechnen ist, ist es durchaus empsehenswert, den Kartenbedarf bereits bei den Borbergert. wert, Den Rartenbebarf bereits bei ben Borber-faufsfiellen ju beden, Der Borberfauf wird am Camstagabend gefchloffen.

Die Auslosung zum Davis-Pokal in London

Deutschland trifft in der erften Runde auf Spanien / Rur brei Rampfe bis 5. Mai

In ber üblichen feierlichen Weife fanb am Montagnachmittag in London, und gwar im Manfion-Soufe, Die Auslofung jum Davispotalwettbewerb ftatt. Der Burgermeifter bon London tonnte bie biplomatifchen Bertreter bon 24 Rationen begruften, Die fich um Die wertbolle Trophae, Die befanntlich im Belig Eng-lands ift, bewerben. Der Sieger ber Guropa-zone wird unter 19 Lanbern ermittelt, ba England ale Botalverteidiger befanntlich nur Die herausforberungerunde gu beftreiten braucht. 13 Lander raften in ber erften Runde, fo bag bis jum 5. Dai nur brei Rampfe auszutragen find. Deutichland muß in ber erften Runde gegen Spanien fpielen und hat bann im Salle eines Sieges Ungarn jum Gegner. In ber erften Runde finden außerdem noch die Regegnungen gwifden Blonaco Solland und China Franfreich ftatt. Deutschland gilt in ber unteren und Franfreich in ber oberen Balfte

Die genauen Termine für bie einzelnen Runben murben ebenfalls feftgelegt. Gie lauten wie folgt: 1. Runbe: bis 5. Dai; 2. Runbe: bis 17. Mai; 3. Runde: bis 9. Juni; Borchlufrunde: bis 19. Juni; Europa-Enbspiel: bis 13. Juli; Interzonen-Enbspiel: 18., 20. und 21. Juli; heraus-forderungsrunde: England gegen ben Sieger ber Interzonen-Enbspiele am 25., 27. und 28. Juli in Bimblebon.

Die in ber Europa-Bone fpielenben überfeeifchen Rationen, bas find biesmal China und Argentinien, muffen felbftverftanblich in Europa spielen, mabrend Australien biesmal auf bas nordameritanische Festland muß, nachdem Ruba überwunden ist, was den Australiern nicht ichwer fallen wirb.

G. v. Cramm nach Amerita

Der beutide Spipenfpieler Gotifrieb con Cramm bar erneut bom Amerifanifden Laton Tennis-Berband eine Ginlabung gu ben Anfang September in Foreft Sifl jum Austrag gelangenben Meiftericaften von USA erhalten, Bu einem Brief an einen Freund

in Amerifa bat bon Cramm ber Soffnung Ausbrud verlieben, biefer ehrenvollen Ginlabung Golge leiften gu tonnen.

Wird Ellmer Berufefpieler?

Der Schweiger Ellmer, ber befanntlich im Manner-Gingel ber beutiden Sallentennis-Meifterichaften als Sieger bervorgeben fonnte, bat aus Amerifa ein Angebot erhalten, einer Brofeffional-Gruppe beigurreten. Ellmer bat bisber ju blefem Angebot noch feine Stellung genommen.

Richter wieber am Gtart

Der beutiche Beruis-Aliegermeifter Albert Richter wird nach feinem ichweren Bafeler Stury jum erften Rale wieber am 9. Aebr. an ben Giatt geben. Der Rolner fartet auf ber Barifer Binterbabn im Großen Breis bes Internationalen Rabiportverbambes (IICA) und trifft bier u.a. auf Scherens, Michard. Gerarbin, Bego, Rald-Sanfen und Martinetti. In ben Dauerrennen bertritt abermals Lobmann bie beutichen Narben, biedmal gegen bie beiben Frangolen Lemoine und Minardi, fowie einen vierten Rabrer.

Wintersport-Wetterbericht vom Mittwoch ben 5. Februar 1936

Ott	Better	Ceff.	-cm	Beldoffenbert ber Edmerbede		
Süblicher Schwarzwald: Aefdberg: Schwarzwald: Derrogendorn Schaumeland i Freida. Roiidrei Incher, Dreifnan St. Margen Tobinaiderg, Auggendrunn Höckenichwand Friedenweiler, hintersarien, Tittlee	beiter bemooff: bemooff: bester beiter better	- 10 - 7 - 8 - 6 - 6	80 35 30 - 35 35 15 15	Bulverichnee, Sti lebr gut Bulverichnee, Sport febr gut Sti febr gut Reufcht, 5 cm, Bulverichn, En i. aut Bulverichnee, Sport febr gut Bulverichnee, Sti febr gut		
Wittlerer Edwarmalb: Brend-Hurthpangen	beiter beiter	= 4	36 30	Bulbericince, Sport febr gut Bulbericince, Sport febr gut		
Nordlicer Schwarzwald: Harmidgelinde Rumerlinati. Audeffein Fand, Breifendrunnen, Büblerböbe Tobel, herrenald	detter dewolft dewolft dewolft	- 7 - 6 - 4	10 25 10-35 36	Bulberichnee, Sti febr gut Bulberichnee, Sti lenr gut Reulen 2 cm. Pulberfein. Spott gut Bulberichnee, Sti febr gut		

Du

Rundg

Bum erften beim Betrieb ber, Meifter, dalteabend men, um aus gaben und 3 ben. Rach fur Referent bee Ba. Stobe einleitenben einen Rudbli widlung ber fung bes Rul Thema überg bem Sandiver Sahrtaufend

ber Bortrager wert feine & Ronturrens, bodite Tieffte bruch bes Wei tete bamit in nen Banbiver Das Sanbr überrannt gu

Menaufban

Erft bie Di iduf auch auf lig neue Begr aipielten. somb murbe a beutschen San dairswalter m Renaufbar Arbeitafront

Erstklass

SOWIE welche und Kür finden o

Heldunge erbeten, 5

bel ûbe

Jur unier laditge, er

Bidere Exiftens Glefchat

OM) blidtle

sahmen sind

riverb ber

Garmijd

Borfit von

n Nathans fatt. Rach

rungen et-

Abftriche.

mur mode

im Bett

en von 59

en aus 14

melbung.

e beutschen bei ben

rb Guitan

nicht bem

ilberfaffen.

6 Leiftung

eingeteilt.

ann aller-

n 1 bis 8,

mer startet

und Ter-Ar. 5 und

pipenflaffe

bat Start-riftl Crang

bie fctwei-

ie eine ber

erin Chrifft

ungliidlich

шпа зизов

ladion

Waldhof

d hof, bas

wird und nie beginnt.

Hen lau-

18; Bigar-garrenbaus Bigarren-garrenbaus Straße: Bi-rfall (Stra-t Beid, Wagner,

ftarfen Be-

empfehlend en Borver

uf wird am

ruar 1936

n. St L aut r and gut

dinechede

tun gun

r qui

in Frage

ťηt

bei ben e Gras.

auf ber

iufe

Durch Leistung zur Wertarbeit

Rundgebung ber Fachgruppe Metallhandwerte / Pg. Stöbe (Berlin) fpricht

Bum erften Male fanben fich bier in Mannbeim Betriebsführer und Gefolgichaftemitglie-ber, Meister, Gefellen und Lehrlinge ber gadatuppe Metallhandwert ju einem Gemein-icaftsabend im bichtbefehten Ballbaufe jufammen, um aus berufenem Munbe über bie Aufgaben und Biefe ber DAF unterrichtet gu werben, Rach turgen Begruffungeworten nahm ber Referent bes Abends, Reichsfachgruppenwaller Pa. Stobe (Berlin) bas Bort. In einem einseitenden Schulungsvortrag warf Ba. Stobe einen Rudblicf auf die Entstehung und Ent-wickung der Bewegung dis zur Machtergrei-fund des Kührers, um dann zum eigentlichen Thema überzuleiten, das sich eingebend mit dem handwerf einst und heute besaste.

Sahrtaufendjährige Sandwertetradition

In jahrtausendjahriger Tradition, fo führte ber Bortragende u. a. aus, fieigerte bas Sandwerf feine Leiftung bis jur Sandwerfetunft. Wenn in ben bergangenen Jahrzehnten ein großer Riidichlag eintrat, fo hatte er nicht eine feine Ursache in geringeren Leistungen bes handwerts, sondern vielmehr in der starken Konfurrenz der Industrie und Maschine. Der bechste Tiesstand war etwa erreicht bei Ausbruch bes Beltfrieges. Das Finanzsapital breitete seinen Einfluß immer mehr aus und schaftete damit in rudsichtsloser Prolitgier den kleinen Handwerker immer mehr aus.

Tas Sandwerk war daber gezwungen, auf
neue Mittel und Wege zu sinnen, um nicht

überrannt ju tverben.

Renaufban bes Sandwerts

Erft bie Machtergreifung bes Bubrers aber ichuf auch auf bem Gebiet bes Sandwerts vol-lig neue Begriffe, die in bem Abel ber Arbeit eipfelten. Ein großer geeinter Sandwerker-hand wurde aufgebaut und im Reichsfiand bes Mutiden Sandwerfe mit feinen Reichebetriebe. gemeinschaften jufammengefagt. Die Gin-febung ber Reichsinnungsmeister als Fachichaftemalter bebeutete einen großen Fortichritt m Reugufbau. Bahrenb ber Reicheftanb bie Birtidajisfragen ju lofen bat, obliegt ber Arbeitefront Die Menichenführung und fogiale



Betreuung. Da ber alte Sandwerferftand ichon immer ju einem großen Teil auf national-fogialiftifchem Gebankengut aufgebaut mar, fiel Durchbringung mit bem neuen Geift auf fruchibaren Boben, und auch in Bufunft merben alle ichmebenben Fragen in gegenfeitigem Berfianbnis und Bertrauen geloft merben.

Die Leiftung ausschlaggebend

Es muß im weiteren Berlauf ber Aufbau-Ce muß im weiteren Berlauf der Aufdauarbeit darauf gesehen werden, daß auch im
handwert die Alfordarbeit nicht überhand
nimmt. denn Leistungsarbeit allein ist das
Ausschlaggebende. Das gemeinschaftliche Befireben muß dahin gehen, wieder dem saustiichen Gedanken der Leistung zu Gestung zu
verhelsen, denn nur diese schaftl Beriarbeit.
Dabel muß der Plenst am Kunden immer im
Borderarund sieden, gewaart mit kausmänni-Borbergrund fteben, gepaart mit faufmanni-

Durch bie neue Zarifordnung murbe gerabe in Baben auf großer Bafis eine gefunde Or-

ganifation geschaffen. Wenn auch die Induftrie bem Candwert manches Arbeitsgebiet weg-nahm, muffen fich boch immer wieber Mirtel und Bege ju einem neuen und welteren Bormartefommen finben, benn

Meifter ift, wer was erfann! Durch eigene Leiftung muß ein Gegengewicht geschaffen werben gegenüber ber Industrie,

Sandwertstameraden . . .

Es entipricht bem großen deutschen Ginbeitewillen, wenn fich alle im handwert Tätigen bewußt und absichtlich als Rameraben fühlen und banach banbeln. benn wir wollen feinen feubalen Staat, sondern ein einiges großes und fartes beutsches Bolt mit einem Sandwert ber Beiftung. Row und Sud und Oft und Best, laft uns zusammenstehen in einem Geist, Streben und Wollen nur Deutschland

Aufgebaut auf einheitlicher Leiftung, bamit Aufgevant auf einverticher Leifung, damit unfer Führer sein Wert vollende, und ein freies und fiarfes Reich der Einigkeit, ein freies deutsches Bolf erdaue, für jeht und für Jahrtausende. Nachdem der überaus starke Beisall verrauscht war, flang die eindrucksvolle Kundgebung aus in ein breisaches "Zieg heil!" auf unfern Subrer.

Wie man einft in Mannheim tapezierte

Mus ben Dapieren eines Malermeifters / Bor 100 Jahren ichon Papiertapeten

3m Nachlag eines biefigen Malermeifters fand fich eine Abbandlung aus bem Jahr 1806. in ber barüber berichtet wirb, wie bom Maler tapegierte Bimmer berguftellen finb. Es gab in jener Beit swar icon Babieriapeten, aber fie burften einem gewählten Gefchmad baufig boch nicht fo gang entsprochen baben. Und fo fam es, bag fich nicht wenige ihre 3immer bom Maler "tapegieren" flegen.

Da es nicht ohne Reig fein burfte, ein wenig ju erfahren, wie dies bamals gemacht murbe. moge und bie ermabnte Abbanblung Aufflarung barüber bringen.

Bunadit wirb auf bie icon borbanbenen Bapiertapeten verwiefen und bavon gefagt, bag bie einzelnen Figuren und Gruppen, die barauf gu feben feien, fich gu oft wieberholten und baber ben guten Gefchmad ber Baufunft beleibigien".

Das bat fich ingwifden grundlich geanbert, benn bie Tapetenfabrifen bringen beute eine fo bervortagende Ware auf ben Marti, bag fie auch ben verwöhnteften Anfprüchen gu genügen bermogen. Immerbin wird bie in ber Abbandlung bertreiene Anficht ju ihrer Zeit ibre Be-rechtigung gehabt baben. Die bom Maler ber-gestellten Tapeten maren jedenfalls teurer als ble Papiertapeten. 2018 Rennzeichen eines gefcmadvoll tapezierten Zimmers galt, wenn bie Tapete einheitlich wirfte und in ben Farben fo gebalten war, baß fie fich fanft brachen, für bas Muge angenehm wirften und bie Dobel boll gur Geltung tommen liegen.

lleber bie Art, wie biefe Tapezierarbeit ausgeführt murbe, ift gu lefen: "Bunachft muffen Die Banbe geglattet werben, worauf fie mit Leimmaffer gu überftreichen fint, Borteilhafterweife folle man bem Leimwaffer etwas gefochte Anoblauchbrübe beifügen, um baburch bas bolgwerf gegen ben Burm gu fchüten. hierauf mußten bie Banbe mit grauem Papier überflebt werben, bas, wenn genügenb getrodnet, mit ber Garbe gu überftreichen fei, bie man für bas Bimmer ausgewählt habe. Borber aber folle ber Schreiner unten berum eine Codelleifte bon Sanbbreite und gwei Guft barüber eine gefehlte Gimeleifte anbringen.

Das Bemalen bes Papiers folle in ber Beife gescheben, bag man junachft mit Rreibe grunbiere und nach Belieben mit einer Leimfarbe ftreiche. hierauf feien bie Banbflachen in Felber gu teilen, Die man mit einer Borbure einfaffen tonne, wenn man es nicht vorziche, an beren Stelle einen einen gwei Gffen breiten Rrang angubringen, ber aus Zaft ober einem anberen Stoff befteben tonne und in ber Farbe fich nach ber Tapete ju richten babe,

Eine anbere Art, mit Gefdmad ein Bimmer gu tapegieren, bestebe barin, bag man bie Band mit Marmorpapier überflebe. Streiche man biefes Bapier mit Firnie, fo merbe ber Einbrud bes echten Marmore bervorgerufen. Die folderart überflebten Banbe tonne man bann nach Bunich und Beichmad noch mit Gaulen, Galerien und Bogen aus andere geflammtem Marmorpapier vergieren, fo bag wirfungevolle architeftonifche Bilber entfianben. Die Rapitale auf ben Gaulen und bie erforbetilden Edatten gur Erzielung eines plaftifchen Ginbrude feien aufgumalen."

Um tenerften fielle fich bas Unatleiben eines Bimmer mit ladierten Delfarbpapieren, bie allerdings auch fehr baltbar gewefen fein muffen. Rach vorausgegangener Glattung werben bie Banbe mit feiner Zapetenfeintvanb befpannt und biefe mit Mebiffeifter grundiert, wieber geglattet und bierauf ber eigentliche Delgrund aufgetragen. Bar bies gefcheben, fo teilte man bie Banbe wieber in Gelber auf, bie bann mit Blumengehänge ober Runbbilbern bemalt murben, ober aber man beforierte fie mit aus biftem Rarton gearbeiteten Baerelief, Die entweber weiß ober farbig gebalten fein fonnten.

Es befreht barüber fein 3meilel, bag fich auf Die porfiebenbe Hrt icone Birfungen ergielen liegen. Aber bie beutige Tapegiermethobe ift boch viel einfacher, entschieben praftischer und auch billiger,

Schnitte in Autobachern

Die Berftorungewut icheint wieber einmal einige Burichen befallen ju baben, bie eine gestrichene Tracht Brugel fur ihr ichanbliches Treiben verbienten. Co wurde an einem in ber Rabe ber Runftitrage angeftellten Kraft-wagen bas Stoffverbed mit einem icharfen Ge-genstand so angerigt, bag bie Leinwand bei ber geringiten Berührung burchbrach. Bet einem in der Rabe stebenden anderen Kraftwagen wurde mit zwei Conitten das Berbed ebenfalls erheblich beschädigt und schließlich waren bei einer Limousine verschiedene Kraper angebracht worben. Die gleichartigen Beschäbigungen ber Bagen sind so ju erklären, daß im Borüber-geben mit einem spihen Gegenstand über die Dacher gesahren wurde. Aur schae, daß man diese Leute nicht erwischte, benn sie jugten ia nicht nur den Besihern der Bagen einen Schaben ju, fonbern vergingen fich auch am Bolts-vermogen. Dag man folde Schablinge giemlich eremplarifc beftrafen wird, fobalb man ibret babbaft wird, burfte außer allem Zweifel fieben.

Rundfunf-Programm

Donnerstag, 6. Februar

Stuttgart. 6.00 Eboral, 6.05 Symmaftit, 6.30 Frud-onzert, 8.05 Bauernfunt, 8.10 Sumnaftit, 8.30 Für Der Petrickentraden in den Petrichen, Bladmufit, fonzert, 8.65 Banernjunf, 8.10 Chumnaftif, 8.30 Jür die Arbeitökameraben in den Betrieben, Biadmunk, 9.30 Mus der Geichichte des Strumpfes, 10.15 Boltstledstagen, 11.00 Eröffnungsfeier der 4. Ctympischen Binterspiele 1936 im Efistadion in Garmisch-Partenfirchen, 12.00 Nittagskonzert, 13.00 Rachrichten, 13.16 Kilhaskonzert, 14.00 Aciense Sachen, die Freude machen, 15.30 Das Koninchen im Pausdalt der Siederfreu, 16.00 Musti am Rachmittag, 17.20 Achtung, onigepost, 17.40 Chumpis-God, 18.00 Rachrichten, 21.00 Und abends wird getanzt, 22.00 Rachrichten, 21.00 Und abends wird getanzt, 22.00 Rachrichten, 22.20 Die lepten Meldungen und hörberichte der 4. Chumpischen Winterspiele 1936.

Wie wird das Wetter?

Die Aussichten für Donnerstag: Biel-fach beiter, troden, nachts verbreitete Frofte, Temperaturen bei Rull, ichwache Luftbewegung. ... und für Freitag: Bunachft Fortbauer ber talteren und im wesentlichen trodenen Bit-

Rheinwasserstand

	4 2 86	5 2 85
Waldshut	808	296
Rheinfelden	818	295
Breisach	251	227
Kehl	879	856
Maxan	598	875 558
Manobelm	406	440
Kanb	821	435
Freign		-

Neckarwasserstand

		4 2 86	5 2 86
Hedeshelm I annhel	m	 511	158

Offene Stellen



Erstklassige Großstückschneider

sowie 1 Schwarzarbeiter

weiche sich verbessern wollen und Künstler ihres Berufes sind,

finden dauernde Beschäftigung

bei überreichstariff. Bezahlung. Heidungen in meinem Privatbūro M 7. 14 erbeten. Strengste Diskret zugesichert.

Siebert der Herrenschneider

Bir unfere Sterbekallen-Abteilung. de gang neugeltich aufgebaut ift, fuch en wir

Mitarbeiter

Sidere Eriftens und leichtes Arbeiten, ba Afquift-tion imerbald bestimmfer Berufdergamifationen. Andreimenbes Abrestemisterial vorbanden, Bachleute mit Berbe- und Organisationsbefährigung werben Offerte gebeten.

Friedrich Wilhelm 2. B. M. O., Befchafroftelle Mannheim, B 2, 1.

Bangerer, energifder Kaufmann

ur Benuffichtig, einer Buromafd., keparaute Werftebite gofucht. — Benerder mich Fackfeinntuffe beite, und in fortst und Lete itmgang mit Kundichaft routiniert lein. —

Bilanzficherer Burhhalter für ftunbenmeile Befdäftigung

gefucht.

Unfängerin ichniffet, od. ig. Stenstupiffin m. Practs det Un-marts det Un-marts det Un-marts det Un-keiner det Universität nacht Stuffeng. aade von Bant-sefchätz fol. ge-fucht, Ausführt.

Tü milge a, felbftanbiges Allein: mädchen

tagöüber gefucht. Rofengartenftr. Rr. 16, parterre

Stellengesuche

25 J. alt. tm Nab Zerb., Big., Bim nerb, perfeft, mi Sabredzemaniffen, uch j Ste fle 3. 3. ob. ip., ift ib. indertied, (1490 K

Zeitunglesen ist Pflicht -

ohne Zeitung geht es nicht!

1 1/20 et/

Zu vermieten

Schone J-Limmel woundurgen Gele Lutientina und Dolbergitrate, per i Mart ober April zu bermie, ten. Nad, bei Ja, Ledan, Onnbuch dal. auch gr. Reisen. Nad, bei Ja, Ledan, Onnbuch dal. auch gr. Reisen. Nad, bei Ja, Ledan, Citébo R fer und Springer raume bei Der in teten. (1457 R m. teten. (1457 R

Runftstraße, O 7, 24, Tel. 208 44. Mabres: Metter, Granteten Gigelobeimerbr. 38 (1482 R) (1482 R) (12224 B) (0332°)

1 3immer mit Luisenting 56 sinde und Bod 5. Stock, auf 1. 3 3immer mer-Bohnung 3 xrepp., Geogram of the Bohnung 3 xrepp., Geogram of

13imm., Rude el. Lide und Gas, m bermieren, 7 3, 12. (1541 %)

6chone 2 3im. 4 3immerwhg.

3-3immer- 4 3immer

Bohnung
T., und Bang,
mit Ziebedt auf
Erfer u. Ballon, fr.
Auss, in Konford.
Nirthemparten per
30 erftagen Mar.
30 fellett. 17, bt., ft.
12 a de fl
mit Redenraum
an der mit effen.
31 mmer
32 de flett.
32 de flett.
33 deffer.
34 de flettagen Mar.
35 ender mit effen.
36 de g.
36 de g.
36 de g.
36 de flettagen Mar.
37 de flettagen Mar.
38 de flettagen Mar.
38 de flettagen Mar.
39 de flettagen Mar.
30 de flettagen Recharitadidit 5 3immer

Dammitrake 4 Lagerplaiz ca. 5000 qm

6dione 4-3immer-Bohnung 1200-2000 qm g. D. Weibner,

Feudenheim Einfamilien-

Mani., odine Bad. 2 Tr., risb., Lager. 6 Simmer, m. St., Freundstad (19349) on den Bert. b. 28 (175.28 a. 1. 4. cd. 6 Simmer, m. St., and 100.28 on den Bert. b. 28 (1862, 1969) on den Bert. P. Ribm, Immobilen, Feuben bei m Caupeltrabe 138. Herntul 514 77. (1386 R)

Möbl. Zimmer

3 3 immer Badealum. Mani. Edward School. Zimmer. Stide, Bad. mit o. ohne deisa Sucht School. Bani. u. Indeb. 3. Good. mit deficies. 3. Go

Mietgesuche

evel. mit Gleisanichtus, u. Buro gebanbe gu mieren ober taufen gef Ungeb. u. 1401 Re an ben Beriag

große

Gdone 2-3im-

Mobilizimmer Suche zu miet.

Möbl. 3immer Tremmel, J 2, 4. 3-8. Tib. der 1. 3.99 g. macb. 1. 1599 g.

Behr (asn. fannis. von rünfit. Babler (auf 1. 3. ob. 1. 4. ac i n. d. beheb. 25. K in bermiet. Mnach, m. Preis n. D 7, 24, 3. Stod 10.014° an Berlag.

Immobilien

Neuoltheim et Deisa., Neuer-eri, Greis 22 000, et 8000. a Ungol.

Sedenbeimernr. 73 Bernruf 443 64. (1459 Я)

Buteil.=reile Bausparbriefe Nach Baufpart.), ot gunftig angeb. General Agenius Mannhelm

R 7, 42 Fernruf 233 14.

in Feudenheim 3×2=3.=5005 3×3-3.-90115

23 000, NW. neu und femerfrei, zu berfaufen burch R. Aaifer, Immod. u. Suboth L. 8, 11, Tel. 235 15

Geldverkehr

Ginfamilien-

Ciolina

MARCHIVUM

aut aur 11. Sport guz gut



Nur 1× im Jahr: Serien-Reste!

Serie 1 , Rest 50 6 | Serie 3 , Rest 1.50 | Serie 5 , Rest 2.90 | Serie 7 , Rest 3.90 Serie 2 , Rest 90 % | Serie 4 , Rest 1.90 | Serie 6 , Rest 3.50 | Serie 8 , Rest 4.90

Damenstrümpfe Paar -.95, -.68

Damenstrümpfe. letzt Paar -. 95, -. 78 Damenstrümpfe

Damenstrümpfe je zt Paar 1.90, 1.25 Damenstrümpfe 1.90, 1.50

Herren - Socken stet Page -.65. -.50

Restposten: Damen-Wäsche • Restposten: Herren-Oberhemden • Restposten: Herren-Trikotagen



3 Tage noch billige Schuhe!

Einzel- und Restpaare für

Damen • Herren • Kinder

0 7, 13



Inventur - Verkauf

Geschirre

Porzellan

Gläser

Bestecke

Festlichkeiten

billige Preise

(1, 3

Fernruf 23118

Wagenfette

Lederfett

Huffette

Oele

Vertreter

El jene l'abrikate

Handelshaus

Hansa

Tullastrafle 14

R 5/2 TEL.26210

Brautleute!

Burüdgenomm.

Küche

boder 150.

&. Baumann,

U 1. 7. Brettefte

Dalberger Hof - D 6, 2

Donnerstag ab 7 Uhr abends: chinken in Broffeia Johrzehntelange Spezialität

Ihre Vermahlung zeigen an

Richard Nitzsche Else Nitzsche geb. Hutzenlaub

Mannheim, 6. Februar 1936 Trauung Christuskirche I Uhr

Unterricht

Aufnahme von Schulanfängern!

dem Schulbesuch beginnen wollen, könnon schon letzt angemeidet werden. Durch kleine Klassen ist indivi-duelle Behandlung gesichert und dabei auch beste Vorbereitung für die apätere höhere Schule. Monatliches Schulgeld 10.- RM. Weitere Auskunft erteilt garn:

Institut Schwarz

Mannheim, M 3, 10 Fernruf 23921

Kreishaushaltungsschule Mosbach (Baden)

- flootlic anertannt; neuseiflich eingerichtet — bildet Mabchen in allem, was ber Beruf ber From und Mutter erfoedert, gründlich aus. Sommer- u. Minterfarfe. Magiged Schulgelb — Profpett. (1469 g

Radfter Rurebeginn: Mitte April 1936.

Sauptfdriftleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann,

Dr. Wilhelm Kattermann.
Sielbetrieber: Lari M. Sageneier: Edof vom Tienkt;
Thei öbeller. Beramuvortisch für Vodist: Dr. W.
Latiermann: für politikde Radvidten: Dr. W. Latiermann: für politikde Radvidten: Dr. W. Latiermann: für politikde Radvidten: Dr. W. Latierrichaftshotisk u. Handel: With, Kapel: für Rominundes und Berdami: Kernin Handel: für Anderer: für Undolitides: Fris Saas: für Latolos: Ermin Westel: für Edori: Jul. Gr. Sautierri. Hr. Undolitides: Fris Saas: für Latolos: Ermin Westel: für Edorivitetung: Sans Graf Reischaft, Berlins Swiss, Charlottenftr. Ib. Handeling für Anderer: Edificiel berdoten.
Berling: Berliner Witarbeitet: Dr. Juhann b. Leers.
Edin-Tablem.
Sprechstunden der Schriftenung: Lägstich is die 17 Unr (aucher Mitmood), Samstag und Sonntag).
Berlagsdirestar: Lux Ed din wis, Mannsheim

Berlagodirettor: Rurt Schonwin, Mannheim Berlagedireftot: Ruft & chonton, Mannichter Combo. Spreachunden der Berlagddirection: 10.30 bis 12.60 Udr (ander Sométag und Somitag). Bernsprechte für Verdigunden der Sométag und Somitag). Bernsprechter für Verdigund Somitieiumg: Saumeluft. 36.421. Tür der Verdigunden der Verdigunden Schulder St. d. für Gelaniauflage (cividi Berlagiment und Schwedinger-Ausgade) alleria. Durchschmitischullage Januar 1936; Musa. A Bannocim und Ausg. B Mannocim . 35.405. Musa. A Schwedingen und Ausg. B Mannocim . 4.951. Rusa. A Beindeim und Ausg. B Beindeim . 3.151.

Gefant: DM. Januar 1996: 43 520

Hafenstraße 22

Jeden Mittwoch und Samstag



Mannheim (Kobellstr. 31), 3. Febr. 1906

Beruismäntel ide Damen und Herren

Motorrader

00 cem, su berff. Gaftbaus "Sur

2g. Rötterfir. 53.

abgelöft) mit ob

ihme Betwagen bil.

Sandhofen

Dorfftraße 15.

(1479.9)

Harley-Davidson

inventur-

Umrandungen sehr billig

M. & H

F 2, 9

Automarkt



MANNHEIM J 6, 3-4

cl. 25304

Auto-Batterien

Autoscheiben GLASER DICK



Schlittlehube

faufen au moffen

mare ebenfo törich: mie Strobbilte im Binter anjubieten Immer richtig aber ift ed. feine Angei gen im "Dafen-freusbanner" erdeinen tu laffen

Am Mittwoch, 5. Februar, entschlief nach kurzem, schweren Leiden, getröstet und gestärkt durch Gebet

Gemeindeschwester

und Sakrament, unsere liebe, unvergelliche

im Alter von 66 Jahren. Ein Leben lang, davon 30 Jahre in Mannheim, hat sie den Armen und Kranken gedient in nimmermüder Liebe und Treue, gütig und fromm

In Traner:

Die alt-katholische Kirchengemeinde Mannheim. Der alt-katholische Frauenverein Mannheim.

Die Bestattung findet am Freitag, 7. Febr., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofs aus statt: das Seelenamt ist am Samstag, 8. Febr., vormittags 9 Uhr, in der Schloßkirche. (26 st

zeug

Roblen- und

Gine Federrolle Sanb Federbanbinggen Dbere Riebftr. (10 013")

div u. br. Gr. i genaufir, 16, 2 Tr rechts. (3344"

Beditein-Ronzertflügel

Berrent 512 19.
(10 012")

Schw. (10 017")

Schw. (10 017")

Setten Maniel

bill. zu verfaufen

Bell. Anverfaufen

Bell. Anverfaufen

Bell. Anverfaufen

Bell. Anverfaufen

Bell. Anverfaufen

Bell. Engen. n, flein, Sparoten Michel, Ranm. beffig in berfanden. Bertrieb, F 4, 3. R 3, 15 b, 2, St., r. (1893 ft)

Milchkuh theke Schlag perdir. Glasauf

billig zu verkaufer R. C. u ei h n er Lindenhofftrafte 9 Fernruf 260 ft3. (10 015") kompl., I. neu, Kaufgesuche

Riedfelbftr. 19 IV, rechts, (379 8 Regilitiec:

Hypotheken

Gebrüber Dad dan f. Spootb. und Grundbefig. Mannbeim, Bernruf 421 74. (7034 9)

> Klein-Anzeigen in ledem Falle ins "HB"

Möglichteiten

su werben, aber feine bietet toim einer guten. pielgetefenen24 gediritung. In Mannbeim ift. bat batenfrens bonner" b.Blett. bağ bie meiften Lefer bat. Tel-

baib: Jicbe Mir seige inn Dotenfreugbonner! -



Unser gesamter Bestand in 8 Serien! Jeder Rest:

Serie I Seiden- und Wasch-Stoffe für Blusen. Wäsche und Besätze

Serie II Passende Maße für Röcke, Blusen und Waschkleider

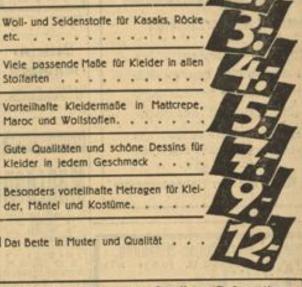
Serie III Woll- und Seidenstoffe für Kasaks, Röcke Serie IV Viele passende Maße für Kleider in allen

Serie V Vorteilhalte Kleidermaße in Mattcrepe. Maroc und Wollstoffen.

Serie VI Gute Qualitäten und schöne Dessins für Kleider in jedem Geschmack . . .

Serie VII Besonders vorteilhafte Metragen für Kleider, Mäntel und Kostüme.

Serie VIII Das Beste in Muster und Qualität . .



Reste von Fianellen, Damasten, Gardinen, Dekorationsund Läufer-Stoffen, Spitzen, Stickereien usw. usw.

Restbestände modische Knöpfe

in vielen Farben und Größen, in großer 25 d 10 d 5 d



Früh-Mus

Beder

De

politifchen 23 burch bie b merben, ein fienen babut Rabmen beb erheblicher b und ichlieftli figtiet. Man bon Saba Mit einiger ! Burft Starb Richtung Wi Bulammentu ben babe. auffallenb, n fchein batte, mejentlichen um mit fei nungen und ertraumte. Rleinen Ente burger Refte unflar; jeht einer giemli

gegen fich". Beluftigen gegeben wur Burft Stat Mufenthalte & einer Zeitun rebungen get Barungen in Infolgebeffer Art als apol

läftlich ber U

bem englisch einer Rudtel

im beutigen

babe, Titule fann mablen

Thron für ?

herr Star Befürchtung Die er in bi in ber Bein ten. Alfo fo

Der friib

3moor Weiß ausitellt, ein Bruber in e broten als 1 und teht fto bor ber 15. 0 Lautgericht? heit, in ber iden Raffe t tat Ronrod Berbrechens ten Gefangn tober v. 3. i an einen 18 gemacht un Stoede 311 falliche More unerhorte 3 erflattete %: biefer Art fc bog fie uner perbiente Et

haben fie ft

fdreiben.